

Geschäftsbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

Unsere Aufgaben.....	1
Risikomanagement.....	3
Zugehörigkeiten der Assekuranz AR.....	5
Das Team der Assekuranz	8
Tätigkeiten des Verwaltungsrats	9
Gebietszuteilungen Experten	11
Die wichtigsten Zahlen.....	13
Die Welt im Wandel: globale Erdbeben und ihre Auswirkungen 2023	43
Übersicht	45
Prämien.....	50
Feuerschäden	53
Elementarschäden	58
Grundstückschäden	63
Präventionsbeiträge der Assekuranz AR	68
Prävention national nutzen	73
Baulicher und technischer Brandschutz.....	75
Feuerwehr und Löschwasserversorgung.....	78
Finanzieller Überblick	82
Bilanz	84
Erfolgsrechnung	86
Geldflussrechnung	88
Eigenkapitalnachweis.....	90
Risikotragendes Kapital (RTK)	93
A7. Erläuterung zu Bewertungsgrundlagen und Bewertungsgrundsätzen	94
Segmenterfolgsrechnungen	98
A1. Erläuterung zur Bilanz	103
A2. Erläuterung zur Erfolgsrechnung	110
A3. Transaktionen mit nahestehenden Personen.....	115
A4. Eventualverbindlichkeiten	115
A5. Feuerlöschbeiträge	116
A6. Erläuterungen zur Personalvorsorge	118
Bericht der Revisionsstelle	119
Baulicher und technischer Brandschutz.....	120
Feuerwehr und Löschwasserversorgung.....	123



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

In Anlehnung an die Nachhaltigkeits-Charta der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) erscheint unser Geschäftsbericht 2023 in digitalisierter Form. Wir können Ihnen eine Ausgabe präsentieren, die nicht nur dem Zeitgeist entspricht, sondern auch unseren CO₂-Fussabdruck reduziert. Falls Sie die Jahresrechnung oder deren Anhänge ausdrucken möchten, haben wir eine Verlinkung zum Drucken am Ende jedes Unterkapitels eingefügt. Struktur und Aufbau des digitalen Geschäftsberichts orientieren sich an der bewährten gedruckten Form.

Zum zehnten Mal in Folge haben die AXA Versicherungen den Future Risks Report veröffentlicht, basierend auf einer umfassenden jährlichen Umfrage. Der Klimawandel steht darin erstmals an erster Stelle, sowohl in der Fachwelt als auch in der öffentlichen Wahrnehmung. Als verantwortungsbewusste Gebäudeversicherung haben wir dieses zentrale Thema stets im Blick und richten unsere Aktivitäten noch stärker auf präventive Massnahmen aus. Unser Fokus liegt auf dem Schutz von Objekten. Mit der Einführung des Objektschutznachweises werden Planende wie auch Bauherrschaften für potenzielle Naturgefahren sensibilisiert.

Die Unterstützung der Assekuranz erstreckt sich über den gesamten Kanton, wobei gezielt Projekte gefördert werden, die der Prävention von Naturgefahren dienen. Die Förderung solcher Initiativen ist ein essenzieller Bestandteil unseres Auftrags, die Sicherheit und Unversehrtheit unserer Versicherungsnehmer und ihrer Gebäude zu gewährleisten.

In den letzten Jahren haben verschiedene Herausforderungen die Baukosten verteuert, was dementsprechend zu einer Erhöhung des Ostschweizer Baupreisindex führte. Um sicherzustellen, dass keine Unterversicherung entsteht, haben wir den Versicherungswert für alle Gebäude ab dem 1. Januar 2023 auf 136 Punkte angehoben. Dank dieser Massnahme waren alle Gebäude im vergangenen Jahr weiterhin entsprechend ihrem Neuwert versichert.

Wir setzen uns mit Nachdruck dafür ein, dass Sie auch in Zukunft im Schadenfall bestens versichert sind. Unser Engagement erstreckt sich dabei über die blosse Versicherungsleistung hinaus, indem wir präventive Massnahmen fördern und aktiv an der Sicherheit der versicherten Objekte arbeiten, damit die Gebäude nicht nur versichert, sondern auch nachhaltig geschützt sind.

Herzlich

Katrin Alder

Katrin Alder VR-Präsidentin

J. Solèr

Jürg Solèr Direktor

Unsere Aufgaben

Seit 1841 für Sie da: Im Kanton Appenzell Ausserrhoden gehören die **Versicherung von Gebäuden und Grundstücken, der Schutz vor Feuer- und Elementargefahren sowie deren Bekämpfung zu den Aufgaben der Assekuranz Appenzell Ausserrhoden, kurz Assekuranz AR.**

Die Assekuranz AR wurde im Jahr 1841 gegründet mit dem Ziel, Gebäudeschäden durch Feuer und später auch durch Naturgewalten zu versichern. Der Fokus liegt dabei auf den drei Kernthemen Versicherung, Prävention und Intervention. Der öffentlich-rechtliche Status verpflichtet das Unternehmen, seine Aktivitäten auf einer Rechtsgrundlage abzustützen und die Grundsätze der Gleichbehandlung und der Verhältnismässigkeit einzuhalten.

Wir wirken im Interesse der Allgemeinheit und des Gemeinwohls als System von «Sichern und Versichern». Durch die Verbindung mit hoheitlichen Aufgaben der Schadenverhütung und der Schadenbekämpfung im Monopol leisten wir als Institution des Service public einen unerlässlichen Beitrag im öffentlichen Interesse. Trotzdem fungiert die Assekuranz AR als eigenständiges, unabhängiges Unternehmen mit einer schlanken Organisationsstruktur.

Darüber hinaus richten wir unsere Dienstleistungen und Produkte immer wieder neu aus, abgestimmt auf die Kundenbedürfnisse, die sich laufend verändern. Das bedeutet, dass die Assekuranz AR das System «Sichern und Versichern» dem Umfeld und den Anforderungen stetig anpasst. Ganz nach ihrem Credo: weniger Schäden, tiefere Versicherungsprämien und Solidarität.

Dreifacher Schutz



EINZIGARTIGES SYSTEM

Bewährte Leistungen im Service public und gesicherte Ansprüche für Gebäudeeigentümer.

DOPPELTE SOLIDARITÄT

Unter Versicherten und Versicherern als Grundlage für die Finanzierbarkeit und die finanzielle Stabilität des Systems.

DREIFACHER SCHUTZ

Prävention, Intervention und Versicherung bilden ein einmaliges starkes Schutzsystem für Gebäude.

Die drei Bereiche ergänzen einander zum Vorteil der Versicherten:

Die Wechselwirkungen des Schutzsystems führen zu einem ausgesprochen effizienten Schadenablauf. Dies kommt den Versicherten in Form von günstigen Prämien und guten Leistungen zugute.

Versicherung

Solidarität schafft Sicherheit

Die Assekuranz AR versichert sämtliche Gebäude und Grundstücke im Kanton Appenzell Ausserrhoden gegen Feuer- und Elementarschäden. Dies betrifft rund 26'000 Gebäude und 20'000 kultivierte Grundstücke, die dem landwirtschaftlichen Erwerb oder als Parzellen für Gebäude dienen. Im Schadenfall kümmern wir uns um die Schadenregulierung und entschädigen die Betroffenen.

Prävention

Brandschutz und Elementarschaden

Die Assekuranz AR organisiert und betreibt die Schadenverhütung im gesetzlichen Auftrag. Wir verantworten die Umsetzung der entsprechenden Vorschriften und unterstützen die Gemeinden beim Vollzug. Wir informieren Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, Bauherrinnen und Bauherren sowie Planende und Bauschaffende über wirkungsvolle Massnahmen zur Vorbeugung gegen Feuer- und Elementarereignisse. Gleichzeitig fördern und unterstützen wir den Schutz von Objekten vor Naturgefahren mit personellen und finanziellen Mitteln.

Intervention

Feuerwehr und Löschwasser

Die Assekuranz AR fördert die Feuerwehren massgeblich bei Ausrüstung, Ausbildung und Einsatz und übernimmt Aufgaben der Koordination. Wir unterstützen die Wasserversorgung im Löschwasserbereich sowohl in der Konzeption als auch mit finanziellen Beiträgen. Obendrein engagieren wir uns in überregionalen und schweizerischen Organisationen und Fachgremien, etwa in der Ostschweizer Feuerwehrinspektoren Konferenz (OSFIK), der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) und der Schweizerischen Feuerwehrinspektoren Konferenz (SFIK).

Risikomanagement

Grundsätze

Wir haben mit Swiss-GRC eine Toolbox installiert, mit der wir zum einen die Risiken definieren und abbilden, zum anderen die eingeleiteten Massnahmen und Kontrollaktivitäten effizient steuern und überwachen. Auch das Thema Compliance (Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben) ist integriert. Zudem werden über die Toolbox das Vertragsmanagement und das Audit Management abgewickelt.

Rating nach Risikokategorie

Unser internes Kontrollsystem (IKS) entspricht dem Schweizer Prüfstandard PS 890. Das Vorhandensein eines IKS nach Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dessen korrekte Umsetzung werden jährlich durch die externe Revision geprüft.

Business Continuity Management (BCM)

Die Assekuranz AR ist verpflichtet, auch in ausserordentlichen Situationen wie insbesondere bei Grossschadenereignissen durch Naturgewalten oder bei Stromausfällen zu funktionieren. Aus diesem Grund gebührt der Business Continuity besondere Aufmerksamkeit.

Im Rahmen des BCM definieren wir vorausschauend die nötigen Massnahmen zur Schadensbegrenzung, damit wir parat sind, sollte ein Katastrophen-/Krisenfall eintreten.

Folgende Szenarien wurden definiert:

- Ausfall Gebäude
- Ausfall Personal
- Ausfall Dienstleister (Outsourcing Partner)
- Ausfall zentraler Computersysteme
- Zusammenbruch Netzwerkinfrastruktur

Pro Prozess werden die Auswirkungen der Szenarien auf die kritischen Geschäftsprozesse beurteilt. Dabei wird im Rahmen einer Business-Impact-Analyse der Einfluss auf den Betrieb, die Finanzen, die Reputation und die Compliance analysiert und Massnahmen definiert.

Dank der Verbindung zum IKS haben wir die im Rahmen des BCM definierten Risiken stets im Blick.

IT Service Continuity Management (IT-SCM)

Das IT-SCM liegt durch das IT-Outsourcing in der Verantwortung der ARI. Dadurch verbleiben innerhalb der Assekuranz AR nur wenige IT-Themen zu regeln.

Projektmanagement

Unsere Projekte werden nach der Projektmanagementmethode HERMES geführt und deren Status laufend überwacht. So wird allfälliger Korrekturbedarf frühzeitig erkannt und die nötigen Massnahmen können rechtzeitig eingeleitet werden, wobei einzelne Zielwerte wie etwa die Einhaltung von Terminen allerdings auch von Faktoren abhängig sein können, die nicht direkt unter unserem Einfluss stehen (Gesetze, kantonale und interkantonale Abhängigkeiten).

Anlagekommission Assekuranz AR

Die Anlagekommission setzt sich zusammen aus dem VR-Mitglied, mit besonderen Kompetenzen im Finanzbereich, dem Direktor und dem Leiter IT/Finanzen und wird durch ein unabhängiges Investment-Controlling unterstützt.

Revisionsgesellschaft

Die vom Regierungsrat bestimmte externe Revisionsgesellschaft (im vorliegenden Geschäftsjahr Ernst & Young AG) überprüft jährlich die Jahresrechnung der Assekuranz AR und erstattet dem Verwaltungsrat einen umfassenden Bericht im Sinn von Art. 728b Abs. 1 OR mit Feststellungen über die Rechnungslegung, das interne Kontrollsystem sowie die Durchführung und das Ergebnis der Revision.

Zugehörigkeiten der Assekuranz AR

Um Synergien zwischen den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) zu nutzen, arbeiten die KGV im Rahmen der Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) solidarisch zusammen. Dieser Austausch trägt dazu bei, ihren Kunden eine optimale Dienstleistung zu günstigen Preisen anzubieten. Mit der vermehrten Einbindung politischer Vertretungen und anderer Interessengruppen wird die Einflussnahme auf nationaler und internationaler Ebene als Branchenverband gefördert.

Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)



Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) bezweckt die strategische Koordination und die Interessenvertretung der Gemeinschaftsorganisationen der Gebäudeversicherungen sowie von deren Mitgliedern. Die Zusammenarbeit erfolgt strukturiert nach den drei Kernaufgaben «Prävention», «Intervention» und «Versicherung». Die Aufgabengebiete wirken positiv aufeinander. Sie führen sowohl kantonal als auch national zu gegenseitigen Synergien. Mit der Einbindung der Politik und anderer Interessengruppen werden die Gemeinschaftsorganisationen gestärkt. Als Branchenverband vertritt die VKG die Interessen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) national und über die Landesgrenzen hinaus. Die KGV erfahren einen Mehrwert, indem unter anderem die Kommunikation gegen innen und aussen aufeinander abgestimmt wird. Die VKG schafft innerhalb der Gebäudeversicherungslandschaft eine gemeinsame Identität.

Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)



Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) unterstützt ihre Mitglieder im Bereich Prävention. Das Angebot umfasst sowohl den Brandschutz als auch die Naturgefahrenprävention. In beiden Bereichen bildet die VKF Fachpersonen aus. Sie ist insbesondere Trägerin der Prüfungen Brandschutzfachmann/-frau mit eidgenössischem Fachausweis sowie Brandschutzexpertin/Brandschutzexperte mit eidgenössischem Diplom. Generell richtet die VKF ihren Fokus auf die Verminderung von Personen- und Gebäudeschäden. Demzufolge entwickelt die VKF im Auftrag der Kantonalen Gebäudeversicherungen Instrumente zur Minimierung derartiger Schäden. Beim Brandschutz sind dies die schweizweit verbindlichen **Brandschutzvorschriften** sowie das **Brandschutzregister**. Die Online-Plattform «**Schutz vor Naturgefahren**» hilft ihrerseits beim Vorbeugen in der Elementarschadenprävention.

Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)



Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) stellt den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und dem Risikotransfer bereit. Er ist die Versicherung der KGV. Die Rückversicherung des IRV deckt Grossrisiken ab und gleicht für die einzelnen KGV Schwankungen im langfristigen Schadenverlauf aus. Dank des Interkantonalen Rückversicherungsverbands wird die Schadenregelung bei jeder KGV optimiert. Das einzigartige Solidarsystem garantiert einen effizienten Risikoausgleich unter den Beteiligten.

Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)



Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) stellt im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr maximal zwei Mal zwei Milliarden Schweizer Franken zur Verfügung. Dadurch haben die betroffenen Kantonalen Gebäudeversicherungen die Möglichkeit, bei heftigen Ereignissen zumindest einen Teil der Schäden zu begleichen und damit die betroffenen Gebäudeeigentümer zu unterstützen. Dieser Schutz ist allerdings bei einem schwereren Beben kaum ausreichend. Deshalb setzt sich der SPE ausserdem für eine obligatorische Erdbebenversicherung ein.

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)



Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) fördert Projekte angewandter Forschung. Sie unterstützt dadurch die langfristigen, strategischen Ziele der Kantonalen Gebäudeversicherungen. In ihrem Auftrag initiiert sie regelmässig Ausschreibungen aus den Bereichen der Prävention, der Schadens- und Risikoanalyse, der Entwicklung und Bewertung von Schutzmassnahmen sowie der Kommunikation. Die Projektförderung bezieht sich ausschliesslich auf Naturgefahren. Naturgefahren nehmen zu und erhöhen das Gefahrenpotential. Dank der Projektförderung der Stiftung werden Lösungsansätze erarbeitet, die in erster Linie durch die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen umgesetzt werden. Weniger Schäden bedeuten geringere Schadenzahlungen. Die Stiftung trägt somit indirekt dazu bei, dass die Gebäudebesitzer von günstigen Prämien profitieren.

Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS)



Die Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) stellt die Koordination und Behandlung politischer, organisatorischer, fachlicher und finanzieller Fragen für das Feuerwehrwesen in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein sicher.

Das Team der Assekuranz

Die Basis für effektive und effiziente Dienstleistungen ist ein versiertes, engagiertes Team.

Die Mischung macht's: Profunde Sachkenntnis, spezifisches Know-how in den einzelnen Fachgebieten, langjährige Erfahrung, Kontinuität, aber auch frische Ideen, Engagement und Freude an der Arbeit bilden aus den Mitarbeitenden ein gut aufgestelltes Team. Obendrein ist die Assekuranz AR fachlich wie altersmässig breit aufgestellt, womit wir wieder bei einer gesunden Mischung sind, von der unsere Kundinnen und Kunden profitieren.



Hinten links: Ralph Bannwart (VR-Sekretär), Daniela Marro, Jean-Claude Kleiner (VR), Fabian Rechsteiner, Daniela Eisenhut, Marcel Lenherr, Nadine Koller, Roland Heuscher (VR), Sabrina Streule, Gilgian Leuzinger (VR), Laurin Wehrlin, Katrin Alder (VR-Präsidentin), Annika Mauerhofer (VR)

Sitzend von links (Mitglieder der Geschäftsleitung): Daniel Imper, Jürg Solèr (DIR), Adelbert Luzio, Walter Hasenfrazz

Tätigkeiten des Verwaltungsrats

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN 2023

Der Verwaltungsrat führte sieben Sitzungen durch. Zudem engagierte er sich in der Anlagekommission und in verschiedenen Projektausschüssen. Dabei standen nebst der Führungsarbeit insbesondere folgende Themen im Vordergrund:

Jahresrechnung | Geschäftsbericht | Bericht der Revisionsstelle | Vermögensverwaltung (ALM-Studie) | Investment-Controlling | Immobilienrendite | Immobilienstrategie | Indexanpassung | Prämienüberprüfung | Budget 2024 | Organisation VR und VR-Sekretariat | Projekt neue Kernapplikation | Geschäftsreglement | Aufgleisung Projekt Gesetz/Verordnung/Wegleitungen | BCM | Stellenbeschreibungen | Einsprache-Behandlungen |

KOMMISSION

Die Anlagekommission ist als zentrales Verwaltungs-, Koordinations- und Überwachungsorgan für die Vermögens- und Risikobewirtschaftung zuständig. Mit der Vermögensbewirtschaftung soll im Rahmen einer ausgewogenen sowie ethisch und ökologisch vertretbaren Anlagepolitik ein langfristig marktgerechter Renditebeitrag erzielt werden. Konkret soll die Anlagestrategie so festgelegt werden, dass sie der Risikofähigkeit und dem Renditebedarf der Assekuranz AR entspricht. Regelmässig wird die Allokation der Vermögenswerte analysiert. Hierbei werden Anlageziele und Risikotoleranzen definiert, welche die langfristigen Renditeziele gewährleisten.

AUSSCHÜSSE

Wie bereits im letzten Jahr ist der Verwaltungsrat weiterhin im Projektausschuss der Projekte «Einführung einer neuen Kernapplikation», «Überführung der IT-Infrastruktur in die AR Informatik AG (ARI)» sowie «Rettungsgeräte» vertreten. Neu bringt der Verwaltungsrat seine Fachkompetenzen auch im 2023 aufgelegten Projekt zur Überarbeitung der rechtlichen Grundlagen sowie bei der Aktualisierung der Immobilienstrategie mit ein.

ENTSCHÄDIGUNGEN VERWALTUNGSRAT

Die Entlohnung der Verwaltungsratsmitglieder setzt sich aus einer jährlichen Entschädigung, Sitzungsgeldern und Spesen zusammen. Die im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen an die fünf Personen des Verwaltungsrates beliefen sich auf total CHF 36'282. Der Betrag für das Mitglied des Regierungsrates geht jeweils direkt an die Staatskasse. Im Jahr 2023 waren dies CHF 10'500.

DER VERWALTUNGSRAT ALS STRATEGISCHES

FÜHRUNGSORGAN

Die Assekuranz AR ist Teil der Gebäudeversicherungslandschaft Schweiz und mit den Gemeinschaftsorganisationen eng verknüpft. Es wird stets darauf geachtet, aus dieser Zusammenarbeit Synergien zu nutzen und im eigenen Kanton sin-

ngemäss umzusetzen. Der Verwaltungsrat unterstützt dieses Bestreben, genauso wie den Wandel in eine aktuelle, moderne Corporate Governance, in die digitale Welt sowie in die Nachhaltigkeit. Politik, Schadenereignisse, das integrale Risikomanagement sowie die Resilienz prägen die strategische Ausrichtung ebenfalls.

PRÄMIEN UND BAUKOSTENINDEX

Unter Berücksichtigung des Finanzierungsgrads bzw. des Bestands an risikodeckendem Kapital bleibt der Prämientarif für das laufende Jahr unverändert. Wie bereits im Vorjahr musste jedoch der Verwaltungsrat die Gebäudeversicherungswerte anheben, um eine Unterversicherung zu vermeiden.

NACHHALTIGKEIT

Der Stossrichtung der kantonalen Energiepolitik entsprechend, steht auch für die Assekuranz AR nachhaltiges Denken und Handeln (ökonomisch, ökologisch und sozial) im Zentrum. Der Beitritt zur Nachhaltigkeits-Charta der VKG ist ein klares Bekenntnis zur unternehmerischen Haltung, dass die Assekuranz AR in allen Bereichen (insbesondere auch beim Unterhalt der eigenen Liegenschaften) möglichst effizient und umweltbewusst unterwegs sein soll.

STRATEGISCHE PROJEKTE

Hauptfokus bleibt die Einführung der neuen Kernapplikation, die eine Kundenplattform beinhaltet und somit die Abläufe zwischen Kunde und Assekuranz AR deutlich vereinfacht.

Im Jahre 2023 starteten wir das Projekt Immobilienstrategie, das zum Ziel hat, die direkt verwalteten Gebäude innerhalb des Anlage-Portefeuilles nachhaltig zu bewirtschaften sowie deren CO₂-Ausstoss zu reduzieren.

Ebenfalls starteten wir das Projekt zur Überarbeitung verschiedener rechtlicher Grundlagen, darunter insbesondere die Assekuranz-Wegleitungen und -Ausführungsbestimmungen. Auslöser sind die neuen Abgrenzungsrichtlinien «Fahrhabe», neue externe Vorschriften (BSV26), neue Technologien (Photovoltaik), neue Prozesse (KOVEF) und Informatik-Hilfsmittel (msg.uap) sowie die Optimierung der Abläufe oder die Anpassung von Beiträgen.

Gebietszuteilungen Experten

Schätzung Gebäude

Name	Zuständig für
Andreas Bänziger	Trogen / Heiden
Mario Bischofberger	Lutzenberg / Wolfhalden
Benjamin Bolt	Speicher / Wald
Jürg Kellenberger	Herisau
René Nater	Grub / Reute / Walzenhausen
Stefan Rusch	Herisau / Rehetobel
Willi Schläpfer	Hundwil / Schönengrund / Stein / Urnäsch / Waldstatt / Teufen
Thomas Steingruber	Schwellbrunn
Thomas Walser	Bühler / Gais

Schaden Gebäude

Name	Zuständig für
Andreas Bänziger	Speicher / Trogen / Heiden
Mario Bischofberger	Lutzenberg / Wald / Wolfhalden
Jakob Ehrbar	Stein / Teufen
René Nater	Grub / Reute / Walzenhausen
Stefan Rusch	Bühler / Rehetobel
Willi Schläpfer	Hundwil / Schönengrund / Urnäsch / Waldstatt
Thomas Steingruber	Herisau / Schwellbrunn
Thomas Walser	Gais

Schaden Grundstück

Name	Zuständig für
Hans Hagmann	Hinterland
Christoph Eberle	Mittelland
Fabian Rechsteiner	Vorderland

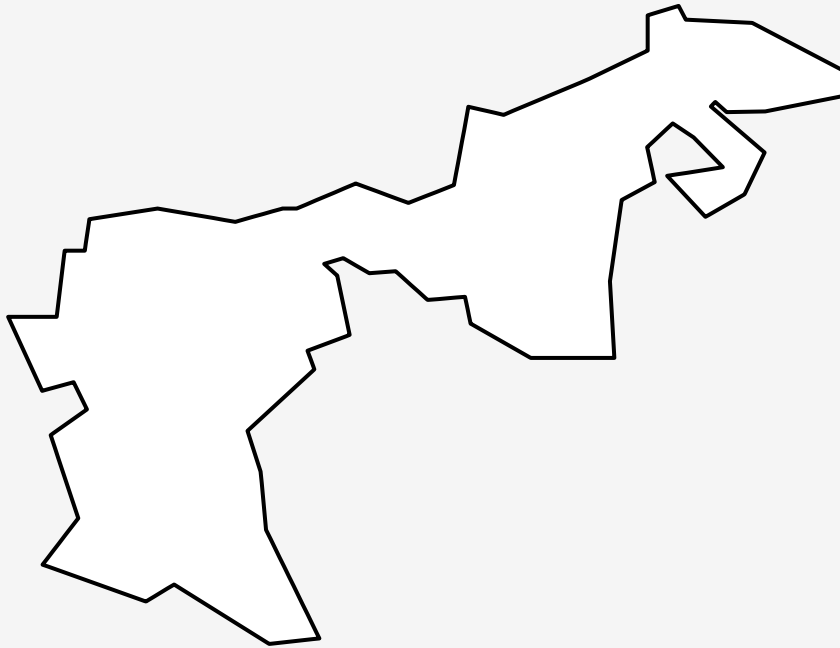
Feuerschau

Name	Zuständig für
Christoph Kappler	Herisau
Hansruedi Knöpfel	Hinterland
Marcel Tanner	Mittelland
Daniel Rohner	Vorderland

Unsere Experten sind unterwegs sowohl für Schätzungen als auch im Schadenfall. Bei den Schätzungen können wir mit einer konstanten Anzahl rechnen. Im Bereich des Schadens sind wir jedoch abhängig von den Auswirkungen der Naturereignisse. Grössere Unwetterereignisse fordern die Experten besonders, da die Assekuranz AR bestrebt ist, die Schadenaufnahme und -abwicklung so schnell und kundenfreundlich wie möglich zu gestalten. Gerne geben Ihnen unsere Experten auch zu den Präventionsmöglichkeiten Auskunft. So gibt es zum Beispiel die Hagel-Box, die per SRF-Meteo-Signal die Lamellen-Storen automatisch hochzieht, oder Ablaufrinnen, Schachterhöhungen und Einfahrtsrampen. Die Assekuranz AR unterstützt mit Beratung und Subventionsbeiträgen.

Die wichtigsten Zahlen

Anzahl versicherte Gebäude



26'502

26'426

Versicherungskapital

in Mrd. CHF

25.639

22.858

Mittelwert pro versichertes Gebäude

in CHF

937'107

836'010

Stelleneinheiten Mitarbeitende Assekuranz AR

9.10

9.25

Gebäude Prämie

in Mio. CHF

11.099

9.914

Grundstück Prämie

in Mio. CHF

0.812

0.810

Feuerschutzabgabe

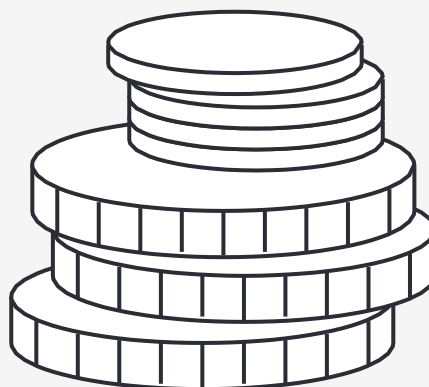
in Mio. CHF

5.281

4.716

Jahresergebnis

in Mio. CHF | Betriebs- und Kapital-Ergebnis



+5.218

-7.723

Bilanzsumme

in Mio. CHF

136.430

127.083

Eigenkapital

in Mio. CHF

101.364

96.147

Kapitalrendite aus Anlagen und Immobilien

+5.44%

Pictet BVG-25 plus +6.69%

Kapitaladäquanz

(Verhältnis zwischen RTK und Minimalkapital)

116.8%

103.7%

Elementarschäden Gebäude

in Mio. CHF



0.583

1.765

Schadensumme

in Mio. CHF

3.659

4.970

Grundstückschäden

in Mio. CHF

1.342

0.349

Feuerschäden

in Mio. CHF



1.734

2.983

Präventionsbeiträge

in Mio. CHF

6.561

4.146

Schadenzahlung Grossschaden Ereignis CH

in Mio. CHF

0.6

0

Jahresrückblick



Milde Temperaturen

Die erste Monatshälfte startete mit Südwestwind sehr mild und für diese Jahreszeit mit neuen Temperaturrekorden.

Brandschutzvorschriften

Die Assekuranz AR engagiert sich aktiv in einzelnen Arbeitsgruppen, um die neuen Brandschutzvorschriften (BSV) zu erarbeiten. Die politische Vernehmlassung sollte im Frühjahr 2026 erfolgen. Die voraussichtliche Inkraftsetzung ist auf Ende 2026 geplant.

Indexerhöhung

Grundlage für den Gebäudeversicherungsindex bildet der schweizerische Baupreisindex für Hochbau, der die Entwicklung der Baupreise abbildet und zweimal jährlich (im April und im Oktober) erhoben wird. Nachdem der Gebäudeversicherungsindex der Assekuranz AR seit 2015 bei 122 Punkten lag, wurde aufgrund des

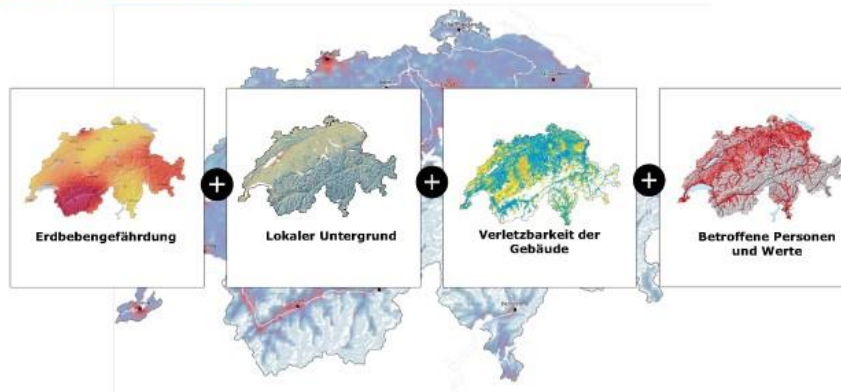
weiteren Anstiegs der Baupreise (allein im Zeitraum von April 2021 bis April 2022 stieg der Baukostenindex für den Hochbau von 126.3 Punkten um 7,7% auf 136.0 Punkte) eine Indexanpassung nötig. Die Indexerhöhung per 01.01.2023 von 122 auf 136 Punkte bewirkte eine Erhöhung der Versicherungswerte um ca. 11.5%. Dank der Aktualisierung und Anpassung an die gestiegenen Kosten ist bei einem Schadenfall die Entschädigung zum Neuwert weiterhin garantiert.



Feuerwehr- Grundausbildungskurs AdF1

Neu eingeteilte Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen erlernen in diesem Grundkurs die Basis des Feuerwehrhandwerkes. Dies vom Löschen über das Retten bis zur technischen Hilfeleistung. Nach diesem ersten Teil der Grundausbildung folgt die Ausbildung zum AdF2 (Atemschutzträger). Damit ist die Grundausbildung beendet und sie stehen den Wehren für den Einsatz zur Verfügung.

Was ist das Erdbebenrisiko?



31.01.2023

Erdbebenrisikomodell Schweiz

Anhand des Erdbebenrisikomodells der Schweiz ist es erstmals möglich, die Folgen von Erdbeben auf Personen und Gebäude in unserem Land umfassend abzuschätzen. Das Modell kombiniert Informationen zur Erdbebengefährdung, zum Einfluss des lokalen Untergrundes, zur Verletzbarkeit der Gebäude sowie zu den betroffenen Personen und Werten.

Ende Februar wurde am Fachanlass «Erdbebenrisikomodell der Schweiz» das Modell dem Fachpublikum vorgestellt, bevor es im März der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wurde.

Kommissionen AR

Die Assekuranz AR engagiert sich in den kantonalen Kommissionen Polycom, Naturgefahren, Kantonaler Führungsstab und Fachgruppen (KFS), Geoportal (GIS), Perimeterkommission und Kooperationsgesellschaft Wasser.

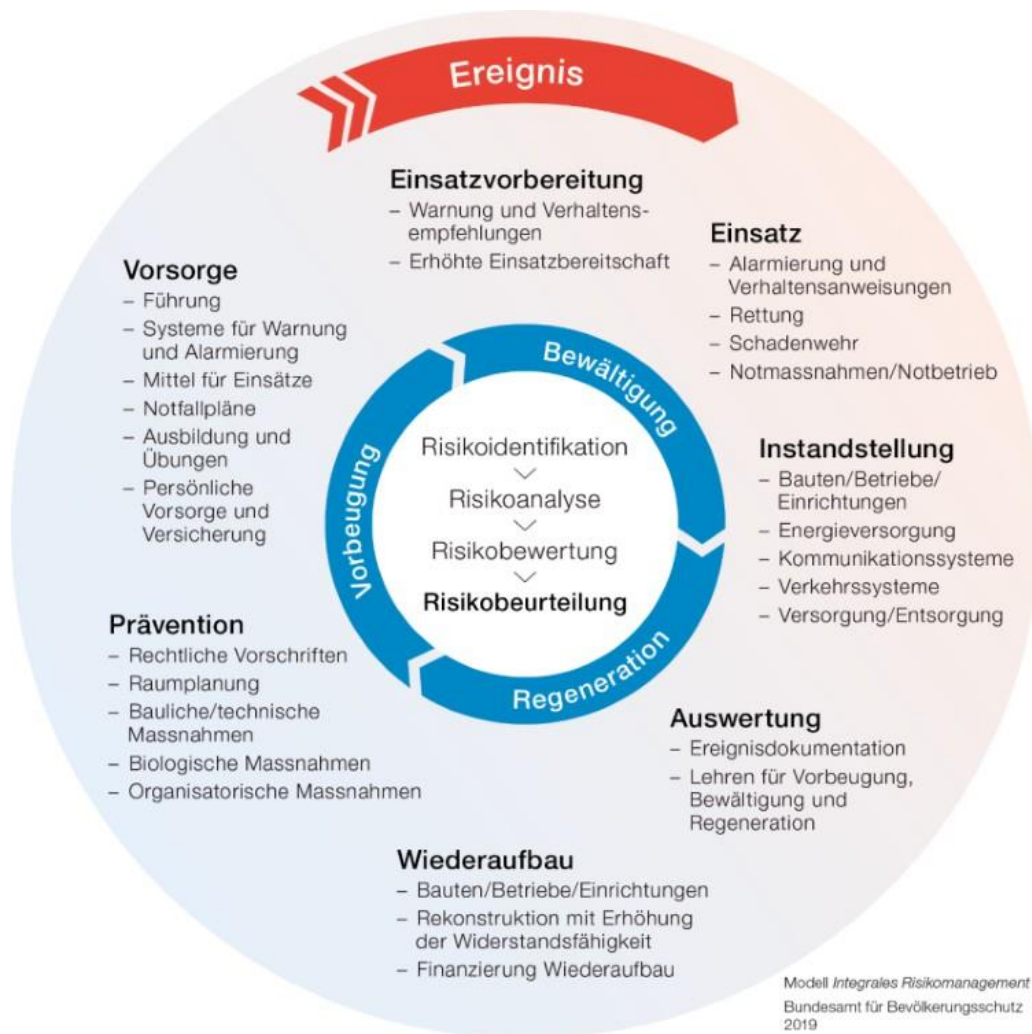


Schutz vor Naturgefahren

Der Gesuchsteller plante den Umbau und die Umnutzung eines Ferienhauses. Im Rahmen des Baugesuchsverfahrens und der Gefahrenabklärung wurde vom Geologen der Bedarf eines Hangmurennetzes als Objektschutz ausgewiesen. Mit dem realisierten Netz wird das Gebäude vor einem Rutschereignis geschützt.

Ablösung KursadministrationstoolKURAD

Die Firma Wahlstroem erhielt mit dem Produkt Lodur, gemäss kantonalem Gesetz über öffentliche Beschaffung, den Zuschlag für die Ablösung des Administrationstools KURAD der Kantone AR / SG / TG. Die Verträge wurden unterzeichnet, die Projektorganisation definiert und die Arbeiten aufgenommen. Die Einführung des Tools findet im Mai 2024 statt.



Start «Defizitanalyse Naturgefahrenmanagement AR»

Dieses Projekt ist ein Auftrag aus der Gefährdungs- und Risikoanalyse AR2020 und der daraus resultierenden Defizitanalyse KVAR2022 des kantonalen Führungsstabs. Eine Fachgruppe startet ihre Tätigkeit zur Klärung der Rollen und Zuständigkeiten der verschiedenen Beteiligten im Rahmen des integralen Risikomanagements und diskutiert über die Verbesserung der Zusammenarbeit. In diversen Workshops wurden Defizite im Bereich des internen Risikomanagements in Appenzell Ausserrhoden erörtert und Massnahmen zur Reduktion bzw. Verhinderung der bestehenden Defizite formuliert.



Schweizerische Feuerwehr-Instruktoren-Ausbildung

Philippe Egli und Udo Zanvit (Feuerwehr Herisau) absolvierten erfolgreich die schweizerische Feuerwehr-Instruktoren-Ausbildung in Seewen.

Rettungsgerätekonzept

Im Jahr 2022 wurde ein interkantonales Projekt gestartet, die fünf vorhandenen Rettungsgeräte Autodrehleitern und Hubretter zu ersetzen. Dabei wurde der Einsatz von fünf auf drei Rettungsgeräte reduziert. Standorte sind Heiden, Teufen und Herisau. Eine Ausschreibung nach öffentlichem Beschaffungsrecht wurde durchgeführt. Den Zuschlag für die Bestellung der drei neuen Rettungsgeräte erhielt die Firma Rosenbauer. Die Lieferung wird nach den Sommerferien 2024 erfolgen.



Feuerwehr-Kommandanten-Weiterbildungskurs

Am 22. und 23. April fand der WBK für Feuerwehrkommandanten und Instruktoren statt. Neben den herkömmlichen Feuerwehrthemen wurden das Feuerwehr-Konzept 2030 sowie die Rettung von Personen und Fahrzeugen aus Flüssen geschult.



Brand in Einfamilienhaus inNiederteufen

Am 27. Mai um 09.20 Uhr ging bei der Kantonalen Notrufzentrale in Herisau die Meldung ein, dass in einem Wohnhaus in Niederteufen im Dachbereich ein Brand ausgebrochen ist. Die Einsatzkräfte stellten bei ihrem Eintreffen am Brandort fest, dass aus dem Dach des Hauses starker Rauch austrat. Die Familie, die das Haus bewohnt, konnte dieses verlassen. Das Ehepaar und die beiden Kleinkinder wurden vor Ort durch den Rettungsdienst und Samariter der Feuerwehr betreut. Die aufgebotene Feuerwehr Teufen/Bühler/Gais (TBG) konnte den Brand löschen. Es entstand ein Totalschaden.



Unwetter

Am 7. Mai 2023 im Raum Urnäsch, am 9. Mai 2023 in Herisau und am 16. Mai 2023 im Raum Trogen führten lokale Starkregenereignisse zu Überflutungen, ausgewaschenen Strassen und abgerutschten Strassenböschungen.

Workshop der Grundstückexperten in Herisau

Am 11. Mai 2023 fand ein Workshop mit unseren Grundstückexperten statt. Ziel waren der Wissenstransfer, die Koordination wie auch ein Abgleich der Schätzer-Tätigkeit. Dieser jährliche Erfahrungsaustausch ist wichtig, da jedes Naturgefahren-Projekt neue Herausforderungen mit sich bringt.

Ostschweizer Austausch

Die Assekuranz AR ist in der Ostschweiz und schweizweit eng vernetzt. Am 4. Mai fand in Schaffhausen die Ostschweizer

Brandschutzfachtagung und in Herisau die Feuerpolizeikonferenz OST (FPK) statt. Weitere Ostschweizer Tagungen wie die Direktoren-Konferenz in Glarus, die FW-Inspektoren-Konferenz in Glarus oder der Schadentag Ost sind wertvolle Plattformen, regionale Gegebenheiten zu diskutieren, aber auch nationale Fragestellungen aufzuarbeiten.



Mai mit vielen Überschwemmungen und grossen Sachschäden

Die Überschwemmung eines Kellergeschosses führte zur Zerstörung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe. Ebenfalls wurden sämtliche Bodenbeläge beschädigt, da Wasser in die Bodendämmung eindrang. Auch die Wände wurden im unteren Bereich beschädigt, da sie sich mit Wasser vollsogen.

Fachkommissionen

Die Assekuranz AR engagiert sich stark in nationalen Fachkommissionen. So sind wir tätig im Bereich Brandschutz in der Kommission Bautechnik (FBT) und Ausbildung (FKA), im Bereich Naturgefahren und Blitzschutz in der Prüfungskommission der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF), beim Wetter-Alarm und der Präventionsstiftung, im Bereich Feuerwehr in der Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) und im Vorstand der VKF.



Neuer Kurs Einsatzführung Elementarereignisse

Aufgrund zunehmender Naturgefahren wurde der Kurs Mehrfachereignis für die Führungspersonen unserer Feuerwehren organisiert. Ziel ist, mehrere gleichzeitig eintretende Ereignisse zu bewältigen (taktische Übungen).

Erhöhung Taxpunkte beiKaminfegerarbeiten

Aufgrund der gestiegenen Kosten wurde der Kaminfegertarif auf Empfehlung des Verwaltungsrats der Assekuranz AR durch den Regierungsrat von CHF 1.36/Minute auf CHF 1.40/Minute angehoben.

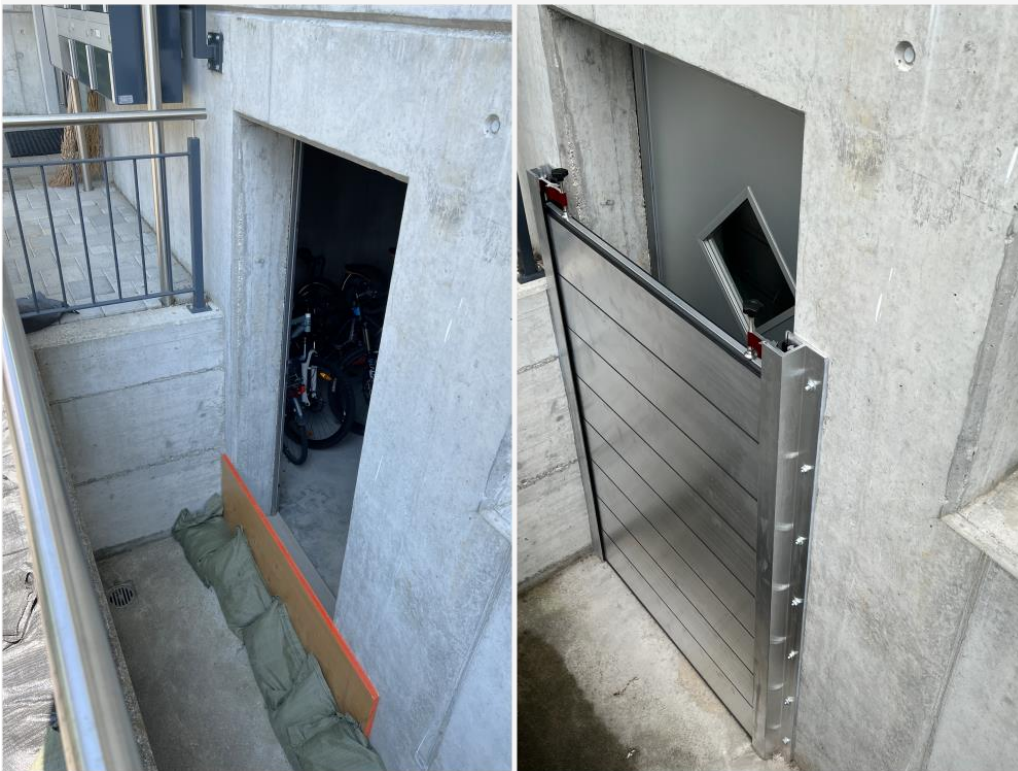
Delegiertenversammlung inLuzern

Am 22. Juni fanden in Luzern die Mitgliederversammlung der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG), die Generalversammlung Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV), die Poolversammlung des schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (SPE) und die Delegiertenversammlung der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) statt.



Edith Böhi geht in Pension

Nach 20 Jahren als Leiterin Finanzen/Liegenschaften verabschiedet sich Edith Böhi in den Ruhestand. Wir bedanken uns für ihre sehr kompetente Arbeit. Aufgrund der Grösse der Assekuranz AR war sie stets als Einzelperson für ihren Bereich verantwortlich. Dank ihrem überaus grossen und lückenlosen Einsatz über alle die Jahre kam es trotz Ferien oder krankheitsbedingter Abwesenheit nie zu Verzögerungen in den Geschäften. Wir wünschen ihr nur das Beste und gute Gesundheit für die Zukunft.



Objektschutz

Aufgrund mehrerer Schäden durch Überflutung wurde bei einer Liegenschaft in Urnäsch im Sommer 2023 ein Objektschutz gegen Oberflächenwasser realisiert, dies mit Unterstützung der Assekuranz AR. Neben einer dichten Tür zwischen Tiefgarage und Treppenhaus wurde ein Waschmaschinen-Sockel installiert, und die selten benutzte Veloraumtür wurde mit einem Dammbalken versehen.



Photovoltaikanlagen

Die Fördergelder von Bund und Kanton zeigen Wirkung: Mehrere hundert Photovoltaikanlagen mit detaillierten Angaben mussten in die Versicherungspolicen integriert werden. Dies generierte zusätzliche Versicherungswerte in der Höhe von mehreren Millionen Franken. Damit verbunden entsteht der Assekuranz AR ein erhöhtes Risiko bei Hagelschlag. Wichtig ist bei der Auswahl der Solarpanels, die entsprechende Hagelwiderstandsklassifizierung von HW3-HW4 auszuwählen. Die Vorgaben können in den Hagelgefährdungskarten www.schutz-vor-naturgefahren.ch nachgeschaut werden.



Präventionsarbeit

Die Kiesstrasse zu einer Liegenschaft in Wolfhalden wurde durch starke Regenfälle mehrfach stark ausgewaschen. Mit Unterstützung der Assekuranz AR wurden die Fahrspuren befestigt, um zukünftige Auswaschungen zu vermeiden.

Tagung

Vom 28. bis 29. August 2023 fand in Davos die Tagung für Elementarschadenprävention statt. Neben interessanten Referaten und Exkursionen bot der Anlass Gelegenheit, sich mit Vertretern anderer kantonaler Gebäudeversicherungen auszutauschen.



Starkniederschlag

Die ergiebigen Niederschläge vom 26. bis 29. August 2023 brachten grosse Regenmengen mit sich (160-180 l/m², lokal bis zu 220 l/m²). Gemessen über 72 Stunden sind diese Menge im Kanton AR alle 10 bis 20 Jahre zu erwarten. Es wurden lokale Spitzen verzeichnet, die nur alle ca. 30 bis 50 Jahre oder seltener zu erwarten sind. Dieses Ereignis hatte knapp 70 Schadenfälle im Bereich Grundstück zur Folge (Hangrutschungen).

Integrale Brandschutztests

Am 29. August 2023 wurden die integralen Brandschutztests im Neubau Sekundarschule Teufen durchgeführt. Diese sind jeweils die letzte Prüfung des Gebäudes vor dessen Bezug. In diesem werden die unterschiedlichen Brandschutzanlagen auf ihr Zusammenspiel im Ereignisfall geprüft, insbesondere mit Fokus auf den Brandfall und die Intervention.



Brand Haus in Teufen

Am 28. September kurz vor 05.45 Uhr erhielt die Kantonale Notrufzentrale der Kantonspolizei Appenzell Ausserroden die Meldung über einen Brand eines sich im Bau befindenden Gebäudes. Die ausgerückte Feuerwehr Teufen-Bühler-Gais (TBG) konnte den Brand rasch unter Kontrolle bringen. Zum Zeitpunkt des Brandausbruchs befanden sich keine Personen im Haus. Der Sachschaden beläuft sich auf rund CHF 60'000.



Goldener Herbst

Ideale Wetterbedingungen halfen bei der raschen Bearbeitung bzw. Instandstellung der Schäden.



Brevetierung von zwei neuen

Instruktoren

Am 1. September 2023 wurden in Jenins (GR) Udo Zanvit und Philippe Egli von der Feuerwehr Herisau zu eidgenössischen Feuerwehrinstruktoren brevetiert.

Auswahlverfahren Schritt 3, Outdoor-Assessment

Ziel des Auswahlverfahrens ist es, die Auswahl der Instruktorenanwärterinnen und -anwärter nach gesamtschweizerischen einheitlichen Kriterien sicherzustellen. Dabei werden Selbst- und Sozialkompetenzen wie auch didaktische und methodische Fähigkeiten der Anwärtinnen und Anwärter überprüft. Ihre Fachkompetenzen in der Brandbekämpfung und im Rettungsdienst werden erfasst und bewertet. Aus dem Kanton AR haben alle drei Teilnehmenden das Assessment erfolgreich bestanden.

CMI Axioma

Mit dem Zugang zur digitalen Baugesuchsverwaltung des kantonalen Baukoordinationsdienstes können Baugesuche mehrheitlich neu papierlos bearbeitet werden.



Neuer Zentrumsleiter Ostschweizer Feuerwehrausbildung (OFA)

Stefan Bruderer ersetzt Christof Bischofberger als neuen Zentrumsleiter im OFA Bernhardzell. Er trat am 1. November seine Stelle an. Der gelernte Zimmermann hat sich zum eidg. dipl. Führungsfachmann FA weitergebildet, den SVEB I absolviert und ein CAS FH in Leadership Advanced abgeschlossen. Bei seiner vorherigen Stelle war Stefan Bruderer als stellvertretender Leiter Standort Intervention SBB in St. Gallen tätig.

ASTRA-Audit

2015 wurden die Vereinbarungen zwischen dem ASTRA und den Kantonen über Bundesbeiträge an Schadenwehren auf Nationalstrassen und ihren Bestandteilen überarbeitet und per 01.01.2020 aktualisiert. Darin ist vorgesehen, dass die Einhaltung

der Leistungsvereinbarung durch stichprobenartig durchgeführte Audits überprüft werden. Ziel des diesjährigen Audits war zu überprüfen, ob die Leistungsvereinbarung eingehalten und die Beiträge des ASTRA im Kanton und bei den Stützpunkten zweckgebunden verwendet werden. Die Assekuranz AR hat die Vereinbarung im Aufgabenbereich des Feuerwehrinspektorates und in den beiden besuchten Stützpunktfeuerwehren vollumfänglich eingehalten bzw. erfüllt.

Herbstversammlung Kaminfeger

Am 3. November 2023 fand in Teufen die jährliche Herbstversammlung statt. Die Firma Aebli Kaminfeger AG hat per 30. Juni 2024 die Kündigung als Kreiskaminfegermeister und amtlicher Feuerungskontrolleur der Gemeinden Rehetobel, Speicher, Trogen und Wald bekannt gegeben. Ein Nachfolger wird evaluiert.



Hagelschutz einfach automatisch

Per Ende 2023 sind im Kanton AR 33 Signalboxen installiert mit gesamthaft ca. 680 geschützten Storen.

www.hagelschutz-einfach-automatisch.ch



Schneesmelze und Regen

Mitte Dezember kam es aufgrund der Schneesmelze verbunden mit mehreren Tagen Regen zu einzelnen Rutschungen vor allem im Appenzeller Vorderland. Wir verzeichneten ebenfalls viele Sturmschäden infolge hoher Windgeschwindigkeiten und orkanartiger Böen.



Brand an der Gossauerstrasse in Herisau

Am 14. Dezember um 00.45 Uhr ging bei der Kantonalen Notrufzentrale in Herisau die Meldung ein, dass in einem älteren Mehrfamilienhaus an der Gossauerstrasse ein Brand ausgebrochen sei. Die Einsatzkräfte stellten bei ihrem Eintreffen am Brandort fest, dass sich das Haus bereits im Vollbrand befand. Die aufgebotene Feuerwehr Herisau konnte den Brand löschen. Es entstand ein Totalschaden. Zum Zeitpunkt des Brandes war das Haus unbewohnt.

Eventualverpflichtung Erdbeben(EVV)

Am 8. Dezember wurde die EVV durch den Bundesrat in die Vernehmlassung geschickt. Die Eventualverpflichtung ist eine durch Umlage organisierte Finanzierungslösung, ähnlich einer Versicherung. Der von der Gebäudeeigentümerschaft zu

entrichtende Betrag wird erst nach einem Erdbeben fällig. Die Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer bezahlen nach einem Erdbeben einen bestimmten Prozentsatz des Versicherungswerts ihres Gebäudes (max. 0.7%) als Beitrag in ein gemeinschaftliches Gefäss ein.

Die EVV deckt ausschliesslich die Gefahr Erdbeben. Als Erdbeben gelten plötzliche Erschütterungen der festen Erde, die ihre natürliche Ursache in tektonischen Vorgängen in der Erdkruste haben. Finanziert werden auch Folgeschäden eines Erdbebens, verursacht durch Feuer, Flutwellen usw.



Was bedeutet der Klimawandel für die Assekuranz AR?

In einer Welt, die den Spuren des Klimawandels folgt, manifestieren sich drastische Umweltveränderungen. Schwindende Gletscher, ansteigende Meeresspiegel, trockene Sommer, heftige Niederschläge, vermehrte Hitzetage und schneearme Winter prägen diese Phänomene und stellen eine existenzielle Herausforderung für unseren Planeten dar. Der globale Klimawandel, ein Puzzle aus Naturkatastrophen, Temperaturanstiegen und veränderten Ökosystemen, fordert uns auf, nicht nur Zeugen, sondern aktive Gestalter einer nachhaltigeren Zukunft zu werden. Im Kontext dieser Herausforderungen werfen wir einen genaueren Blick auf die jüngsten Entwicklungen und die Massnahmen, die der Kanton Appenzell Ausserrhoden und die Assekuranz AR bereits eingeleitet haben, um ihren Beitrag zur Wiederherstellung der Balance zwischen Menschheit und Natur zu leisten.

2023 war das zweitwärmste Jahr seit Messbeginn in der Schweiz. Der Frühling zeigte sich in diesem Jahr eher feucht, während der Sommer von Trockenheit und Waldbränden geprägt war. Ende August brachten jedoch starke Niederschläge Schäden mit sich. Der Übergang zum Herbst gestaltete sich als golden, mit viel Sonnenschein und wiederum grosser Trockenheit. Mitte November setzten lange Nässeperioden ein, die den Jahresausklang begleiteten. Diese extremen Wetterschwankungen zeigen sich als Trend in den schweizweiten Klimareporten. Im Verlauf des Jahres konzentrieren sich die Niederschlagsmengen immer öfter kurzzeitig, gefolgt von langanhaltenden trockenen Perioden.

In diesem Kontext gewinnt die Diskussion um die Auswirkungen auf verschiedene Sektoren an Bedeutung. Die Herausforderung besteht darin, innovative Lösungen zu finden, um sich an die wandelnden Klimamuster anzupassen und zugleich nachhaltige Entwicklungen voranzutreiben.

Klimawandel im Kanton Appenzell Ausserrhoden

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden unterstützt die nationalen und internationalen Klimaziele und hat sich zum Ziel gesetzt, seinen Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasen (THG) und zur Anpassung an den Klimawandel zu leisten. Der Klimawandel in der Schweiz zeigt sich überdurchschnittlich mit Folgen wie einer Zunahme der Starkniederschläge. Trockenperioden werden immer deutlicher spürbar. Verschiedene grössere Ereignisse während der letzten Jahre haben gezeigt, dass auch Appenzell Ausserrhoden sehr stark Naturgefahren ausgesetzt ist. Somit wurden in der Klimastrategie des Kantons zwei Ziele festgelegt:

1. THG-Emissionen reduzieren mittels Klimaschutzmassnahmen

2. Klimaanpassung fördern und negative Auswirkungen des Klimawandels auf Umwelt, Bevölkerung und Wirtschaft des Kantons reduzieren und positive Entwicklungen fördern

Weiterführende Informationen zum Klimawandel in Appenzell Ausserrhoden finden Sie [hier](#). Durch die vom Kanton festgelegten Handlungsfelder kommt auch die Assekuranz AR zum Zug.

Naturgefahren

In Zukunft ist vermehrt mit Starkniederschlägen und damit verbundenen Rutschungen und Überschwemmungen zu rechnen. Erschwerend kommt die zunehmende Nutzungsdichte hinzu, die das Risiko solcher Naturereignisse erhöht. Umso wichtiger ist die Prävention.

So können die Folgen von Starkregenereignissen, die Überlastfälle und erhöhten Oberflächenabfluss verursachen, zum Beispiel auch durch raumplanerische Lösungen vermindert werden. Per 1. Juli 2022 wurde im Kanton Appenzell Ausserrhoden im Rahmen des Baugesuchsverfahrens der Objektschutznachweis gegen gravitative Naturgefahren eingeführt. Er ist bei Neubauten und relevanten Umbauten in (Natur-) Gefahrengebieten Pflicht. Der Bauherr / Planer weist damit nach, wie der Schutz von Menschen und Sachwerten gewährleistet wird. Dies war und ist nötig, wie die Unwetter auch diesen Sommer wiederum zeigten.

Waldbrände

Durch die veränderten klimatischen Bedingungen wird eine Veränderung der Baumartenzusammensetzung erwartet. Im Appenzellerland ist unter anderem die weit verbreitete Fichte betroffen. Durch die Trockenheit werden auch vermehrte Waldschäden und ein erhöhter Schädlingsbefall erwartet. Auch Waldbrände werden sich häufen. Gemäss World Wide Fund For Nature (WWF) haben nur ungefähr 4% der Waldbrände weltweit natürliche Ursachen, zum Beispiel einen Blitzeinschlag. In allen anderen Fällen ist der Mensch - sei es direkt oder indirekt, fahrlässig oder vorsätzlich - verantwortlich für den Brand. Oft kann sich der Wald nicht mehr selbstständig von den Folgen eines Brandes erholen. Nicht selten sind die verbrannten Flächen und damit das gesamte Ökosystem mit den darin lebenden Pflanzen und Tieren unwiederbringlich verloren. Waldbrandbekämpfung ist Schwerstarbeit, die hohe Anforderungen an die Ressourcen von Personal und Material stellt. Waldbrände können grossflächig sein und von diversen Faktoren abhängen, wie Windverhältnisse, Hangausrichtung und -neigung oder Beschaffenheit des Bodens und Vegetation. In unserem Kanton rechnen wir primär mit Boden- und Flugfeuer. Sollte zusätzlich ein Kronenfeuer durch unsere Feuerwehren zu bekämpfen sein, müssten zur Unterstützung der Löscharbeiten zusätzlich Helikopter angefordert werden.

Brandschutz von E-Autos

Elektroautos sind nicht nur umweltfreundlich, sondern auch effizienter als herkömmliche Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren. Sie sind im Fall eines Brandes gemäss der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA) sowie der Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB) keine grössere Gefahr als konventionelle Verbrennerfahrzeuge. Beim Löschen stellen E-Autos wegen der versiegelten Batterie aber eine neue Herausforderung dar, denn die Batterie kann nicht direkt gelöscht werden und muss durch längere Wasserabgabe gekühlt werden. Wesentlich für die Wärmeentwicklung bei brennenden E-Autos ist nicht die Batteriespannung, sondern deren Kapazität: Die Energiefreisetzung und die damit verbundene Wärmeentwicklung sind bei Bränden aber vergleichbar mit jenen von Verbrennerfahrzeugen oder sogar tiefer.

Die gleiche Gefahr geht auch von der Ladestation im Haus aus. Unabhängig von der Art der Ladestation muss die Installation zwingend durch einen Fachmann vorgenommen werden. Die Spezialisten besorgen nicht nur eine tadellose Montage, sondern gewährleisten auch, dass die Stromversorgung für den erhöhten Elektrizitätsbedarf ausreichend und genügend abgesichert ist.

Immobilienstrategie

Die Assekuranz AR ist bestrebt, auch als Immobilieneigentümerin ihre Verantwortung für Nachhaltigkeit konkret umzusetzen. Deshalb hat der Verwaltungsrat im Rahmen der Ende 2023 eingeleiteten Überprüfung seiner Immobilienstrategie beschlossen, eine umfassende Untersuchung von sieben Immobilienstandorten vorzunehmen. Dabei sollen insbesondere der Zustand der Gebäudehülle, des Daches sowie der bauliche Zustand der Wohneinheiten analysiert werden, mit dem Ziel, den Sanierungsbedarf für eine massgebliche CO₂-Reduktion zu ermitteln. Der Fokus liegt dabei auf der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien, zum Beispiel in der Wärmeerzeugung.

Die Welt im Wandel: globale Erdbeben und ihre Auswirkungen 2023

Erdbeben erschütterten überall auf der Welt: im Februar in der Türkei und in Syrien, im September in Marokko, im November in Nepal und im Dezember in China. Erdbeben, Pandemien und Strommangellagen sind die bedeutendsten Risiken in der Schweiz. Obwohl Erdbeben seltener auftreten, können sie erhebliche Schäden verursachen. Der Schweizerische Erdbebendienst (SED) an der ETH Zürich hat in Zusammenarbeit mit verschiedenen Behörden und Partnern das erste öffentlich zugängliche Erdbebenrisikomodell für die Schweiz entwickelt, um die potenziellen Auswirkungen auf Personen und Gebäude zu untersuchen.

Interview mit Jürg Solèr, Direktor Assekuranz AR



Kann ein solches Erdbeben auch bei uns eintreten?

Bei einem Beben mit der Grössenordnung von 6.0 auf der Richterskala mit Epizentrum 10 km südöstlich von Herisau wäre dieses in weiten Teilen der Schweiz zu spüren. Mässige bis starke Schäden wären bei einem Erdbeben dieser Stärke in weiten Gebieten im Umkreis des Epizentrums zu erwarten. Bei diesem Szenario müsste man mit wenigen Toten, dutzenden Verletzten, hunderten Schutzsuchenden und Schäden von einigen Hundert Millionen Franken für den Kanton Appenzell Ausserrhoden rechnen. Die Schätzungen beruhen auf Annahmen und basieren auf dem [Erdbebenrisikomodell der Schweiz \(ERM-CH23\)](#). Mit einem solchen Szenario ist ca. alle 870 Jahre zu rechnen.

Sind Erdbeben bei der Assekuranz AR versichert?

Erdbebenschäden werden von der obligatorischen Gebäudeversicherung grundsätzlich nicht abgedeckt.

Die Assekuranz AR zahlt jedoch jährlich einen Betrag von ca. CHF 450'000 in den Erdbebenpool der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) ein. Daraus könnten Schäden für ein Ereignis von zweimal CHF 2 Mrd. bezahlt werden. Pro Gebäude würde dies eine Soforthilfe von max. CHF 100'000 bei CHF 25'000 Selbstbehalt bedeuten.

Reicht diese Summe aus für eine volle Schadendeckung?

Nein. Diese Summe reicht aus, um bei einem schweren Erdbeben die notwendigen Sofortmassnahmen zu decken. Mehr nicht.

Ist eine Erdbebenversicherung sinnvoll?

Dies ist eine persönliche Risikoabschätzung. 44% des Vermögens eines durchschnittlichen Schweizer Haushalts stecken im Eigenheim. Heute bieten Privatversicherungen verschiedene Produkte an. Der Versuch, eine schweizweite Erdbebenversicherung einzuführen, scheiterte bisher.

Was waren die Gründe für das Scheitern?

Der Eigentümer ist nicht bereit, über viele Jahre eine hohe Versicherungsprämie zu bezahlen. Zudem besteht keine gesetzliche Grundlage für die Finanzierung von Privateigentum durch die öffentliche Hand - weder für Bund noch Kanton. Heute sind nur etwa 15% der Gebäude privat gegen Erdbeben versichert. Der Erst- und Rückversicherungsmarkt wäre gar nicht in der Lage, eine höhere Nachfrage nach Erdbebenversicherungen zu decken - oder nur mit stark steigenden Prämien. Aus diesem Grund wurde die Motion zur Eventualverpflichtung eingereicht ([Vernehmlassung zur Eventualverpflichtung Erdbeben, vkg.ch](#)).

Was ist eine Eventualverpflichtung und wie funktioniert diese?

Bei Eintritt eines Erdbebens wären die Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer verpflichtet, einen Betrag von maximal 0,7% der Gebäudeversicherungssumme zur Deckung von Gebäudeschäden zu entrichten. Damit käme nach einem Erdbeben eine Summe von CHF 44 Mrd. zusammen, welche die Gebäudeschäden decken sollte.

Wie geht es nun weiter?

Für die Einführung der Eventualverpflichtung soll der Bund in der Bundesverfassung explizit das Recht erhalten, Vorschriften zum Schutz vor Schäden infolge eines Erdbebens zu erlassen:

Artikel 74a, Erdbeben

1. Der Bund kann Vorschriften erlassen zum Schutz von Menschen und Sachwerten vor Schädigungen im Zusammenhang mit Erdbeben.
2. Das Gesetz verpflichtet die Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer, bei Eintritt eines Erdbebens einen Beitrag von maximal 0,7% der Gebäudeversicherungssumme zur Deckung von Gebäudeschäden zu entrichten.

Hierzu wurde eine Vernehmlassung gestartet, mit welcher der Bundesrat die Akzeptanz des Vorhabens abklären und dann die nötigen verfassungsrechtlichen und gesetzlichen Vorlagen erarbeiten kann.

Wer und wie wird entschieden, wie viel bei einem Erdbeben an die Geschädigten ausbezahlt wird?

Seit dem 13. Oktober 2023 ist die neu gegründete Schadenorganisation Erdbeben (SOE) einsatzbereit. Sie entstammt einem Public-Private-Partnership-Projekt. Sie wird getragen und finanziert durch die Kantone, das Fürstentum Liechtenstein, die Kantonalen Gebäudeversicherungen und die Privatversicherer. Die Schadenorganisation Erdbeben hat den Auftrag, nach einem Erdbeben umfassende Informationen bereitzustellen. Damit können Experten wie Bauingenieure, Architekten usw. beschädigte Gebäude beurteilen und eine Schätzung der zu erwartenden Wiederaufbau- und Reparaturkosten erstellen.

Übersicht

1. Gebäude- und Schaden-Schätzungen

Die Gebäude werden alle zehn Jahre geschätzt und die Versicherungswerte neu festgelegt. Dabei berücksichtigen wir den Ausbaustandard, den baulichen Zustand sowie allfällig erschwerte Verhältnisse bei einem Wiederaufbau. Gebäude sollen so nach einem Schadenfall im gleichen Standard und Komfort wiederaufgebaut werden können. Der Aufwand für die Schätzungen aufgrund von Bautätigkeit und Überprüfungen bewegt sich im Umfang des Vorjahres. Aufgrund von deutlich weniger Brand- und Elementarschäden 2023 wurden dementsprechend insgesamt weniger Schätzungen als im Vorjahr durchgeführt.

Anzahl Schätzungen

	2023	2022
Neubauten	294	278
Um- und Anbauten	325	309
Total Schätzungen aufgrund Bautätigkeit	619	587
Entlassungen	95	151
Überprüfungen	416	372
Revisionen	2'384	2'596
Total Schätzungen aufgrund Überprüfungen	2'895	3'119
Schadenfälle	318	519
Total Schätzungen aufgrund Schäden	318	519
Gesamttotal Aufwand Schätzungen	3'832	4'225

2. Versicherte Gebäude

Anzahl versicherte Gebäude

Gebäude im Neuwert	Gebäude im Zeitwert	Anzahl Gebäude
--------------------	---------------------	----------------

Bestand am 31.12.22	25'937	489	26'426
Veränderung	81	-5	76
Bestand am 31.12.23	26'018	484	26'502

Grundsätzlich versichert die Assekuranz AR die Gebäude zum Neuwert. Ausnahme: Ist ein Gebäude in einem Zustand, der den Neuwert um mehr als 50% mindert, können wir es nur zum entsprechenden Zeitwert versichern. Der Gebäudebestand hat sich um 76 Gebäude erhöht.

Aufteilung nach Bauklassen

Aufgrund des unterschiedlich hohen Schadenpotenzials unterscheiden wir zwischen zwei Bauklassen. Traditionell ist der Kanton Appenzell Ausserrhoden ein Holzbaukanton, somit mit 75% in BK2 eingestuft.

Klasse	Anzahl	%
1	5'559	23.4%
1H	82	1.7%
2	19'990	69.5%
2H	871	5.4%
Total	26'502	100%

1 = massive Bauweise (Mauerwerk, Beton)

1H = Anteil historischer Mehrwert in der BK1

2 = gemischte Bauweise (Holz / Stahl)

2H = Anteil historischer Mehrwert in der BK2

Im kantonalen Amt für Kultur und Denkmalpflege wird eine Liste der kantonalen Schutzobjekte geführt, die Kulturobjekte und Bauten im geschützten Ortsbild umfasst. Bei diesen Schutzobjekten wird die Versicherungssumme mit einem Anteil an historischem Mehrwert eingeschätzt, der zu einem deutlich reduzierten Prämiensatz verrechnet wird (1H / 2H).

3. Versicherungskapital

Versicherungskapital (Index 136)

	in CHF
Bestand am 31.12.22	22'092'401'336
Zuwachs aufgrund Schätzungen und Veränderungen Bauzeitversicherungen	2'742'818'624
Zwischentotal	24'835'219'960
Offene Bauzeitversicherungen am 31.12.23	803'922'958
Total Versicherungskapital	25'639'142'918

Das Versicherungskapital veränderte sich um die Neu-, Um- und Anbauten, aber auch durch die Wertveränderungen bei den ordentlichen Überprüfungen sowie den offenen BZV. Zudem wurde auf den 01.01.2023 der Prämien-Index von 122 auf 136 Punkte erhöht. Das Versicherungskapital hat sich in der Summe um total 12.2% erhöht (Vorjahr 1.2%).

Abstufung nach Versicherungswert (Index 136)

Versicherungswerte	Anzahl Gebäude	Anteil in %	Versicherungswert total in CHF
bis 0.5 Mio. CHF	9'935	37.49	1'305'480'811
0.5 - 1 Mio. CHF	9'480	35.77	7'081'491'600
1 - 5 Mio. CHF	6'622	24.99	11'481'921'039
5 - 10 Mio. CHF	316	1.19	2'109'095'966
10 - 20 Mio. CHF	109	0.41	1'483'236'260
20 - 30 Mio. CHF	19	0.07	460'375'226
30 - 40 Mio. CHF	12	0.05	403'557'001
über 40 Mio. CHF	9	0.03	510'062'057

Total	26'502	100	24'835'219'960
-------	--------	-----	----------------

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden verfügt über keine Hochhäuser (VKF-BS Vorschriften >30 m). Demzufolge sind 98.25% der Gebäudesubstanz Bauten mit kleinerem Versicherungswert (bis 5 Mio. CHF).

Entwicklung Versicherungskapital

Laufende Bauzeitversicherung

	Anzahl Abschlüsse	Versicherungskapital in CHF
Laufende Bauzeitversicherung per 01.01.23	992	765'357'560
Zu-/Abnahme	23	38'565'398
Laufende Bauzeitversicherung per 31.12.23	1'015	803'922'958

Die laufende Bauzeitversicherung beinhaltet alle noch bestehenden Policen aus den verschiedenen Jahren.

Entwicklung der im Berichtsjahr erstellten Bauzeitversicherungen

Die Darstellung weist den Versicherungswert der im jeweiligen Berichtsjahr neu erstellten Bauzeitversicherungen aus. Der Trend zu kleineren Umbau/Anbau-Projekten ist weiterhin steigend. Einen grossen Einfluss haben die zunehmend verbauten Photovoltaikanlagen, bei welchen ab CHF 35'000 Gesamtkosten (Zellen und Batterie) eine Bauzeitversicherung Pflicht ist.

Verlauf Baukosten- und Versicherungsindex AAR

Jahr	Baukostenindex Ostschweiz	Versicherungsindex Assekuranz AR
2014	123.0	118
2015	122.5	122

2016	119.8	122
2017	119.2	122
2018	121.7	122
2019	122.3	122
2020	124.0	122
2021	126.3	122
2022	136.0	122
2023	141.4	136

Vergleich Baukostenindex Ostschweiz und Versicherungsindex Assekuranz AR

Der Versicherungsindex der Assekuranz AR richtet sich nach dem Baukostenindex für den Hochbau in der Region Ostschweiz. Aufgrund des starken Anstiegs des Baukostenindex hat der Verwaltungsrat der Assekuranz AR beschlossen, den Versicherungsindex erstmals nach 8 Jahren per 1. Januar 2023 auf neu 136 Punkte anzuheben bzw. die Gebäudewerte im Sinne der Neuwertversicherung und zur Absicherung der Eigentümerschaften anzupassen.

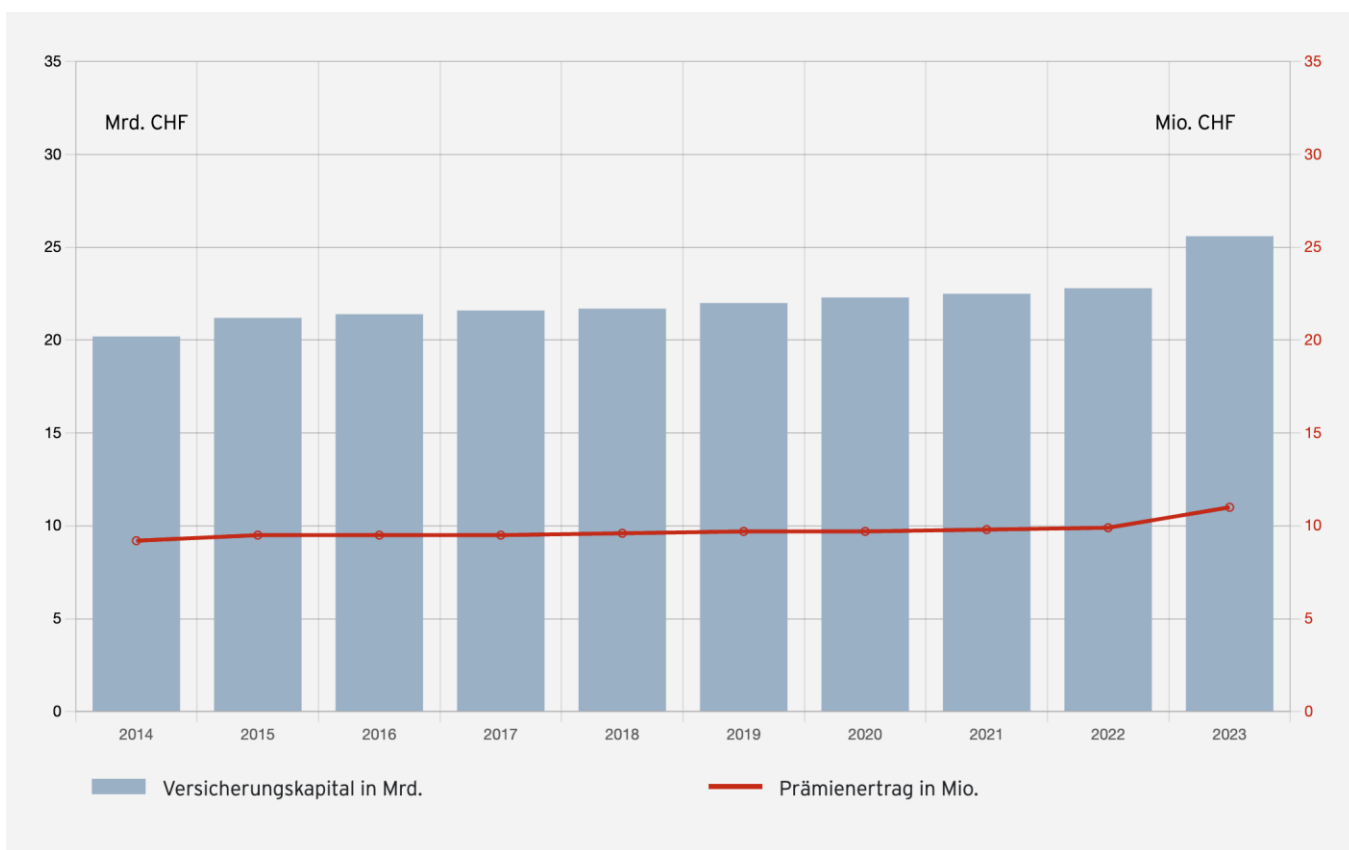
Prämien

1. Allgemein

Die Gebäude- und Grundstücksprämie blieb in der Höhe unverändert. Auf dem Gebäude- und Grundstücksversicherungsanteil wird die eidgenössische Stempelgebühr von 5% separat berechnet. Der Präventionsbeitrag beträgt 45% der Gebäudeprämie und wird für Beitragszahlungen von Feuerwehr, Wasser und Brandschutz verwendet.

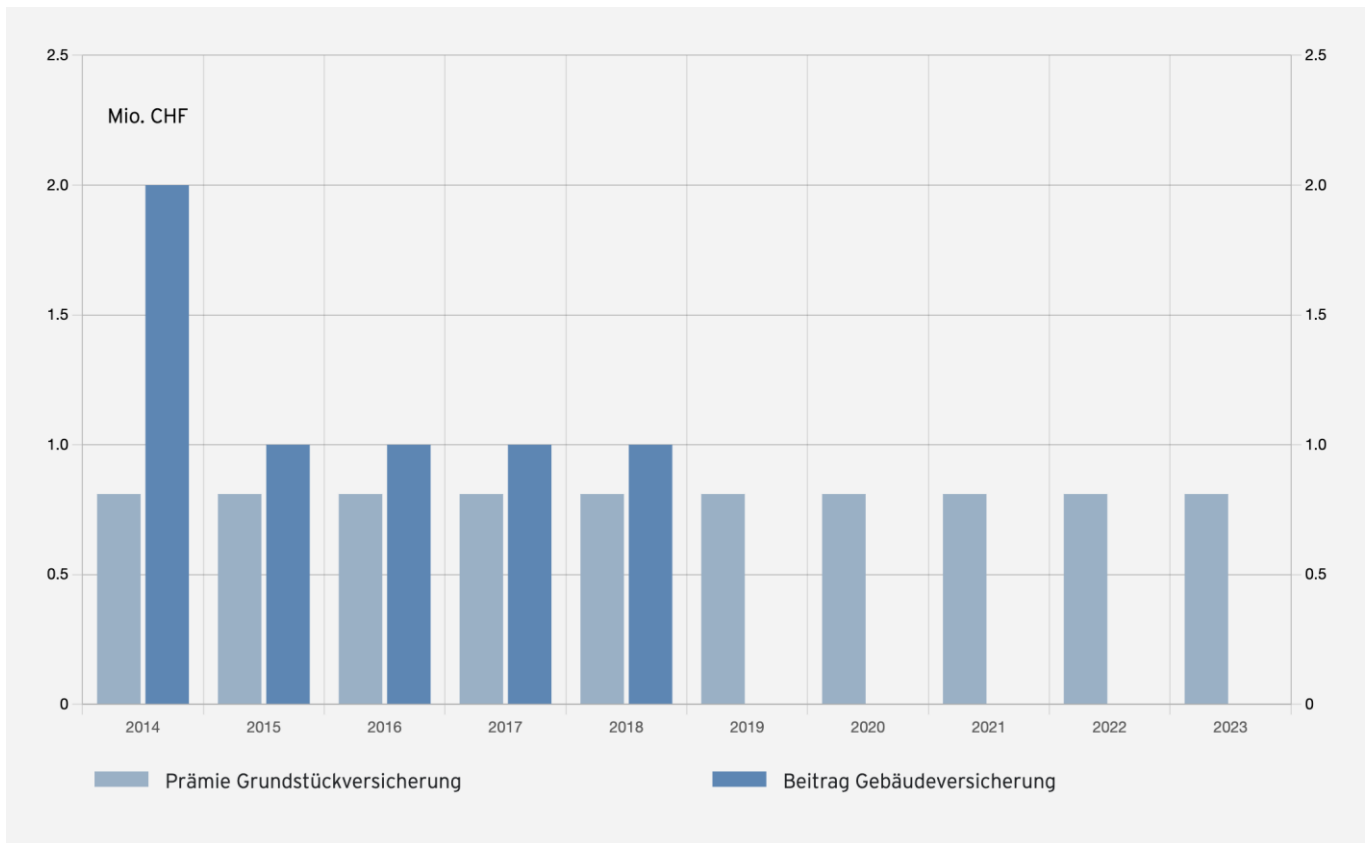
2. Gebäudeversicherung

Die Gebäudeprämie richtet sich nach verschiedenen Parametern wie Bau- und Gefahrenklassen usw. und betrug im Jahr 2023 durchschnittlich 43.3 Rp. je CHF 1'000 Versicherungskapital (40.9 Rp. ohne den durchschnittlichen Beitrag an die Grundstücksversicherung). Damit konnte die Gebäudeprämie über die letzten Jahre konstant gehalten werden, resp. reduzierte sich um 2 Rappen leicht.



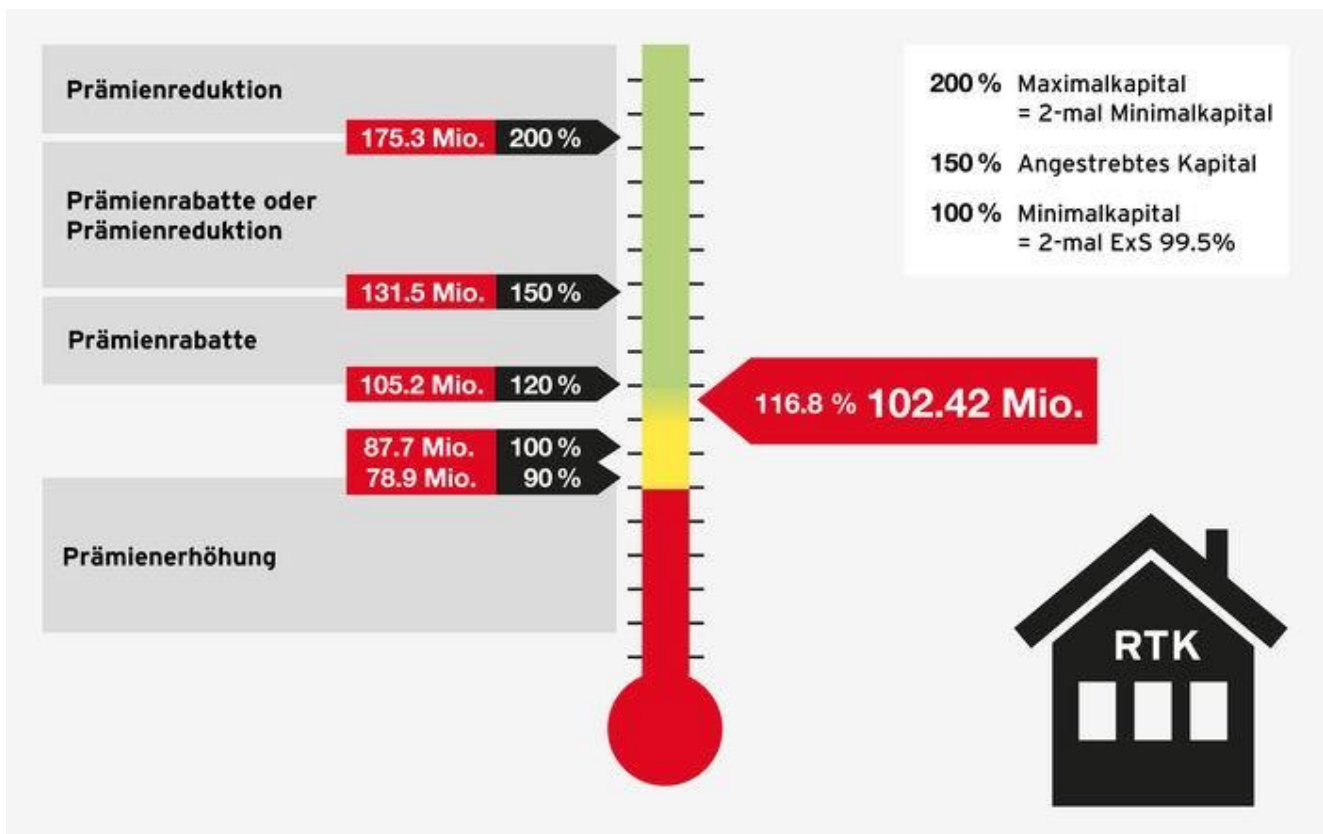
3. Grundstücksversicherung

Die Finanzierung der Grundstücksversicherung erfolgt gemäss den Vorgaben im Assekuranzgesetz und der Assekuranzverordnung selbsttragend. Das Ziel, wonach der Aufwand langfristig je hälftig aus Prämien und aus einem jährlichen Beitrag der Gebäudeversicherung finanziert werden soll, wird über einen Betrachtungszeitraum der letzten zehn Jahre umgesetzt mit einer aktuellen Grundstücksprämie von pauschal CHF 25 pro Parzelle, plus CHF 0.0009 pro m².



4. Prämiengestaltung

Als nicht gewinnorientiertes Unternehmen strebt die Assekuranz AR ein ausgeglichenes Ergebnis an. Die nachhaltige Ausgestaltung der Risikofähigkeit verlangt aber, dass ein Gewinn erwirtschaftet werden muss. Abhängig von der Kapitalausstattung, das heisst vom Verhältnis zwischen vorhandenem und benötigtem Kapital, kann die Assekuranz AR einen einmaligen Prämienrabatt gewähren. Das benötigte Kapital der Assekuranz AR wird zu diesem Zweck strukturiert. Die Kapitalgrenzen werden jährlich durch den IRV (Interkantonaler Rückversicherungsverband) berechnet. Die Resultate und das daraus berechnete risikotragende Kapital werden im Geschäftsbericht transparent abgebildet.



Die Assekuranz AR erfüllt, wie in den Vorjahren, die eigenen Anforderungen bezüglich Kapitalausstattung. Die Relation zwischen dem vorhandenen risikotragenden Kapital (RTK) und dem Minimalkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert und liegt für 2024 bei 116.8 %. Die Assekuranz AR ist ausreichend, aber auch nach der Erhöhung nicht übermässig kapitalisiert.

Haftungsbeschränkung (Art. 5 Assekuranzverordnung)

Das risikotragende Kapital (RTK) kann als theoretische maximale Haftungsbeschränkung betrachtet werden. Als realistische Haftungsbeschränkung ist jedoch das Minimalkapital massgebend. Für das Jahr 2024 beträgt das Minimalkapital CHF 87.7 Mio. was unter dem RTK von CHF 102.42 Mio. liegt. Die Höhe des Minimalkapitals ist unter anderem auch abhängig von der Rückversicherungsdeckung, welche die Assekuranz AR einkauft. Mit dem Einkauf von Rückversicherung senkt die Assekuranz das erforderliche Minimalkapital.

RTK

Das risikotragende Kapital (RTK) - das frei verfügbare Kapital, welches für die Deckung der Risiken der Assekuranz AR zur Verfügung steht - beträgt für das Jahr 2024 CHF 102.42 Mio. Für das Jahr 2023 waren es CHF 92.6 Mio. Die Zunahme des RTKs um +10.6 % ist in erster Linie auf das gute Anlageergebnis bei günstigem Schadenverlauf zurückzuführen. Die Berechnung des RTK finden Sie [hier](#).

Minimalkapital

Das Minimalkapital ist definiert als der doppelte Expected Shortfall zum Sicherheitsniveau 99.5 % (ExS99.5%). Dieser entspricht zweimal dem durchschnittlichen Verlust der Assekuranz AR, welcher höchstens einmal in 200 Jahren erwartet wird. Das Minimalkapital wird jährlich mit dem aktuell gültigen Risikomodell des IRV berechnet. Für das Jahr 2024 beträgt das Minimalkapital CHF 87.7 Mio. Im Jahr 2023 waren es noch CHF 89.3 Mio. Die leichte Abnahme des Minimalkapitals von ungefähr -2 % gegenüber dem Vorjahr erklärt sich hauptsächlich durch die Kombination der Änderungen des versicherungstechnischen Risikos und des Anlagerisikos. Während das Anlagerisiko aufgrund des grösseren Anlagevolumens gestiegen

ist, hat das versicherungstechnische Risiko gleichzeitig abgenommen. Die Abnahme des versicherungstechnischen Risikos ist in erster Linie auf die Änderung der IRG- bzw. Rückversicherungs-Struktur zurückzuführen.

Kapitaladäquanz

Die Kapitaladäquanz - das Verhältnis zwischen RTK und Minimalkapital - beträgt 116.8 %, was gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung von +13.1 Prozentpunkten entspricht. Dieser Anstieg ergibt sich aus dem höheren RTK und dem gleichzeitig leicht geringeren Minimalkapital im Vergleich zum Vorjahr.

Schweizer Solvenztest (SST)

Der Schweizer Solvenztest (SST) erfasst wie auch das Minimalkapital die ökonomische Risikosituation von Versicherungsunternehmen. Im Unterschied zum Minimalkapital (2 x ExS99.5%) ist das Zielkapital SST (ExS99% + Mindestbetrag) ein von der FINMA definiertes Risikomass, welches eine Vergleichbarkeit zur Privatassekuranz zulässt. Der SST ist erfüllt, wenn das risikotragende Kapital mindestens dem Zielkapital SST entspricht, respektive wenn der SST-Quotient (RTK-MVM) / (Zielkapital SST-MVM) über 100 % liegt. Der SST-Quotient der Assekuranz AR liegt bei 265 %. Damit erfüllt die Assekuranz AR den SST. Mit diesem SST-Quotienten liegt die Assekuranz AR leicht unter dem Niveau des von der FINMA publizierten SST-Quotienten der allgemeinen Privatversicherungen von 288 % (Quelle: SST 2023 Survey FINMA Report on the Swiss Insurance Market, 26. September 2023). Dies zeigt, dass die Assekuranz AR auch nach SST ausreichend, aber nicht übermässig kapitalisiert ist.

Feuerschäden

Schadenintensität Feuerschäden

Die Schadenintensität (Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital) liegt bei 57.88% gegenüber dem zehnjährigen Mittel von 100%.

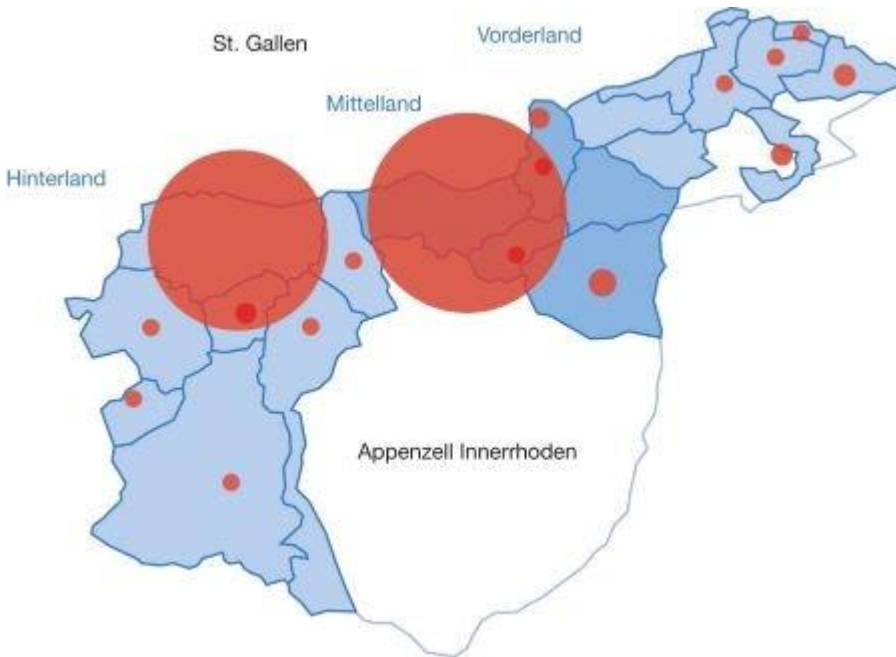
Bei 54 Schadenfällen (Vorjahr: 65) ergibt sich ein Schadentotal von CHF 1'734'042 (Vorjahr: CHF 2'982'418). Das 10-Jahres-Mittel beträgt CHF 2'564'863.

Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital

2023	Promille	0.068	57.88%
10-Jahres-Mittel	Promille	0.117	100%

Das Schadenjahr 2023 lag somit deutlich unter dem zehnjährigen Mittelwert. Lediglich 2 Grossbrände und insgesamt 65 Brandfälle führten zu diesem tiefen Resultat. Auch Dank der schnellen Einsätze der Feuerwehren konnten weitere grössere Schadensummen verhindert werden.

Schadenverteilung



Die Grösse der Kreise widerspiegelt die Schadenssumme in den einzelnen Gemeinden. Die beiden Grossbrände betrafen das Hinter- und das Mittelland.

in CHF

	Datum	Ort	Schadenursache	Schadenschätzung
über CHF 100'000	27.05.2023	Teufen	Nicht eindeutig abgeklärt (Feuer)	757'164
über CHF 100'000	14.12.2023	Herisau	Nicht eindeutig abgeklärt (Feuer)	725'914
CHF 40'000 bis 100'000	28.09.2023	Teufen	Mängel an Installationen	53'500
unter CHF 40'000	51 Kleinschäden			197'464
Total 54 Feuerschäden im Jahr 2023				1'734'042

Zur Klärung der Brandursache arbeitet die Assekuranz AR mit dem Kriminaltechnischen Dienst der Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden zusammen. Dieser erstellt jeweils einen Abschlussbericht, welcher der Assekuranz AR zur Verfügung gestellt wird. Daraus können Lehren für Präventionsmassnahmen gezogen, aber auch Regressansprüche gegenüber Dritten geltend gemacht werden.

Schadenursache

Den Feuerwehren wird ein grosser Dank ausgesprochen. Das Assekuranz-Dreieck «Versicherung, Prävention und Intervention» wirkt und so konnte oft Schlimmeres verhindert werden.

in CHF

Objekte	Ursache	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Objekt
3	Nicht eindeutig abgeklärt (Feuer)	1'485'938	495'313

28	Indirekter Blitzschlag	103'802	3'707
2	Mängel an Installationen	54'938	27'469
2	Übrige (unbekannte Ursache, Feuer)	21'478	10'739
7	Unsachgemässe Verwendung von Apparaten	18'406	2'629
2	Mängel an Apparaten	14'253	7'126
1	Brandstiftung durch Eigentümer oder nahestehende Personen	11'077	11'077
2	Zimmerofen	9'756	4'878
1	Gasexplosion	4'335	4'335
1	Übrige (Selbstentzündung)	3'200	3'200
1	Direkter Blitzschlag	2'876	2'876
1	Rauchabzugsanlage	1'464	1'464
1	Kerzen	1'200	1'200
1	Brandstiftung durch Unbekannte	900	900
1	Feuerwerk	420	420
54		1'734'042.20	

Indirekte Blitzeinschläge bleiben die Hauptursache von Schäden, die jedoch mit einem relativ kleinen Schadenvolumen je Vorfall zu Buche schlagen. Die Blitzschutzanlagen werden durch uns alle zehn Jahre kostenlos kontrolliert. Neuerstellungen (ohne Grabarbeiten) werden mit 25%, Instandstellungen in grösserem Ausmass mit 10 bis 20% subventioniert.

Nutzungscode

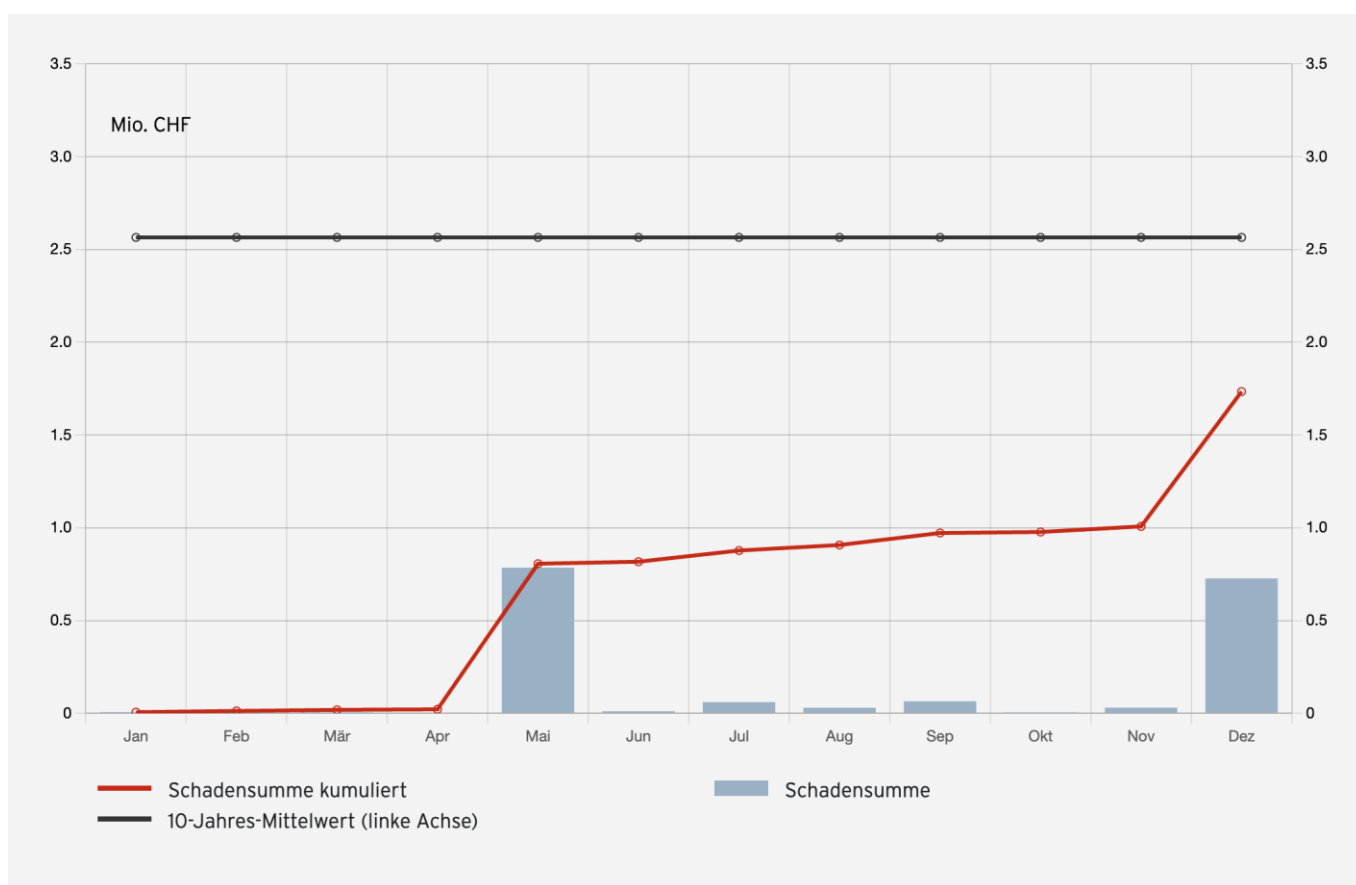
in CHF

Code	Gebäudenutzung	Objekte	Schadensumme	Betrag / Ereignis
1199	Wohnen	42	1'640'162	39'051
1259	Gewerbe und Industrie	4	65'031	16'258

1271	Landwirtschaft	4	20'143	5'036
1263	Ausbildung	2	5'356	2'678
1219	Gastgewerbe	1	2'876	2'876
1252	Lager	1	474	474
Total Feuerschäden		54	1'734'042	

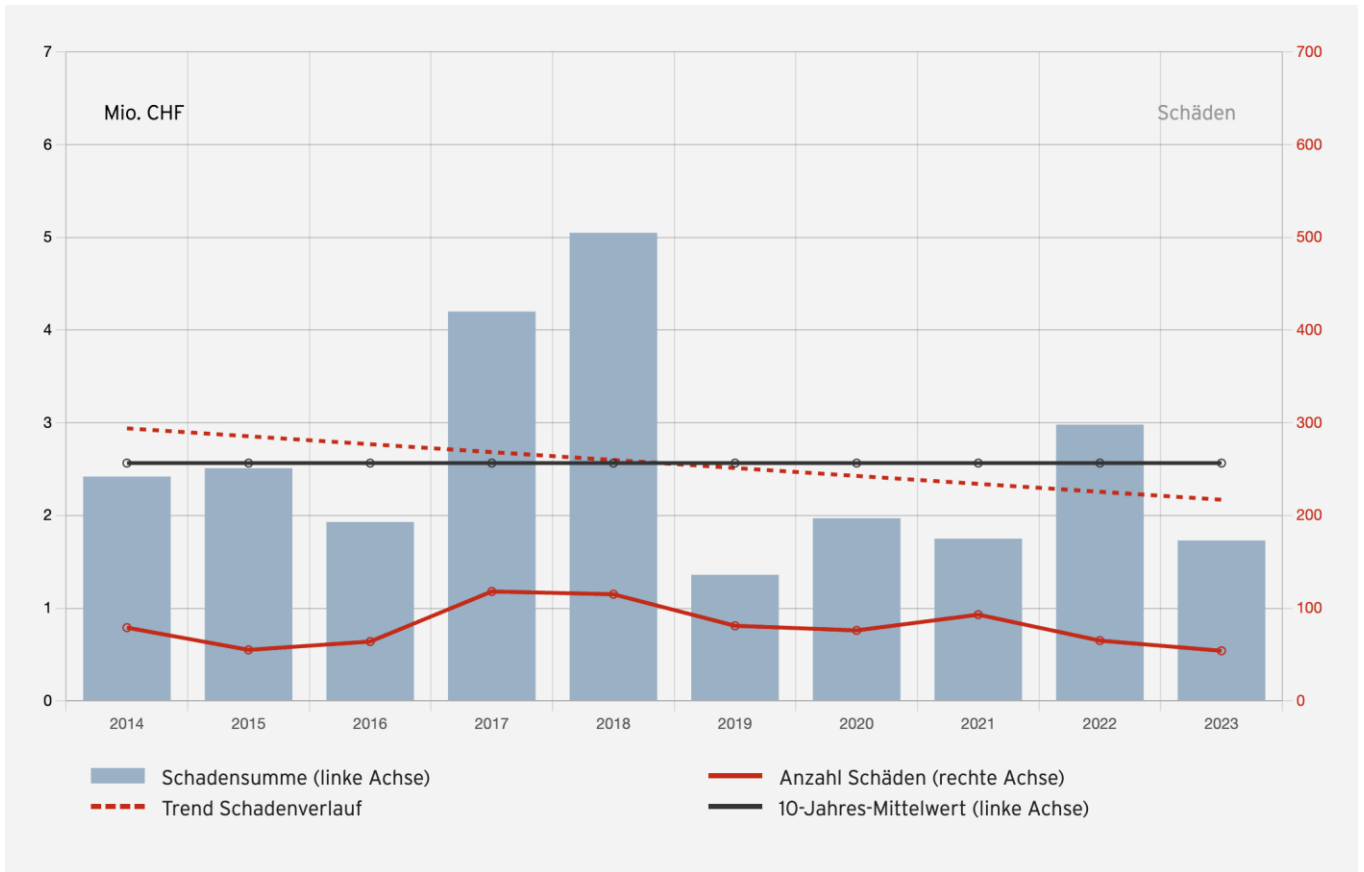
Der Durchschnittswert im Bereich Wohnen fällt hoch aus, da die beiden grössten Brände in dieser Gebäudenutzung entstanden sind.

Schadenverlauf zu Budget (10-Jahres-Mittelwert)



Nebst den beiden Totalschäden im Mai und Dezember konnten die Feuerschäden auf tiefem Niveau gehalten werden. Das 10-jährige Mittel, das als Budgetgrundlage dient, wurde deutlich unterschritten. Glücklicherweise wurden bei sämtlichen Brandfällen weder Mensch noch Tier verletzt.

Trend Schadenverlauf



Rückblickend über die letzten 10 Jahre verzeichnet das Jahr 2023 den tiefsten Stand bezüglich der Anzahl Feuerschäden. Betreffend Schadenssumme waren die Jahre 2019 und 2021 ähnlich tief. Langfristig geht der Verlauf der Schäden dementsprechend zurück. Dies ist sicherlich auch der Sensibilität der Bevölkerung im Umgang mit Feuer zu verdanken (Einsatz von LED-Leuchtmittel anstelle Wachskerzen), aber auch den Präventionsbemühungen zum Thema Feuer.

Elementarschäden

Schadenintensität Elementarschäden

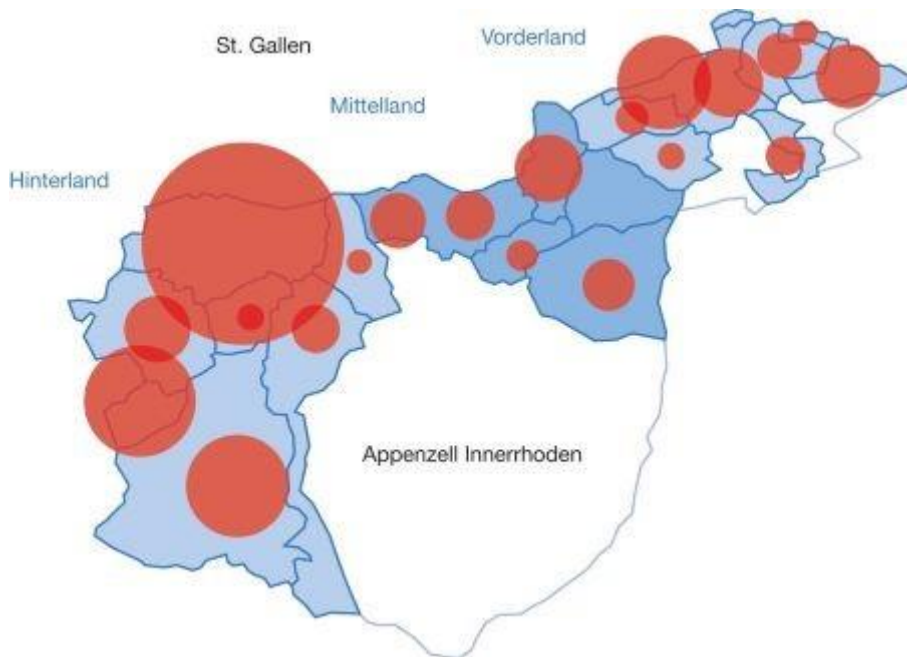
Die Schadenintensität (Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital) liegt bei 35.71% gegenüber dem zehnjährigen Mittel von 100%. Bei 197 Schadenfällen (Vorjahr: 376) ergibt sich ein Schadentotal von CHF 583'012 (Vorjahr: CHF 1'765'099). Das 10-Jahres-Mittel beträgt CHF 1'419'283.

Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital:

2023	Promille	0.023	35.71%
10-Jahres-Mittel	Promille	0.064	100%

Das Schadenjahr 2023 lag deutlich unter dem zehnjährigen Mittelwert. Das Jahr startete mit ausserordentlich hohen Temperaturen. Dafür war dann der April schneereich und wurde von einem verregneten Mai abgelöst. Auch der Sommer verzeichnete rekordverdächtig hohe Temperaturwerte und reichte teilweise gefühlt bis in den Oktober. Erst der November zeigte sich durchzogen nass, bevor dann im Dezember der erste Schnee fiel. Auch wenn es wie in den Vorjahren in der Schweiz zu grösseren Ereignissen kam (Downburst in La Chaux-de-Fonds), so blieb das Appenzellerland mehrheitlich von solchen Ereignissen verschont.

Schadenverteilung



Die Grösse der Kreise widerspiegelt die Schadenssumme in den einzelnen Gemeinden. Die meisten Ereignisse verursachten Kleinschäden, die sich über den ganzen Kanton verteilten.

in CHF

	Datum	Ort	Schadenursache	Schadenschätzung
CHF 40'000 bis 100'000	07.05.2023	Schönengrund	Überschwemmung, Hochwasser	46'532
unter CHF 40'000	196 Kleinschäden			536'480
Total 197 Elementarschäden im Jahr 2023				583'012

Schadenursache

Objekte	Ursache	Schadenssumme	Durchschn. Schaden pro Objekt
125	Sturm	293'840	2'351
35	Überschwemmung, Hochwasser	173'585	4'960
26	Hagel	79'468	3'056

10	Schneedruck	32'703	3'270
1	Nicht eindeutig abgeklärt (Elementar)	3'417	3'417
197		583'012	

Vor allem die stürmischen, regenreichen Tage im August verzeichneten eine grosse Anzahl an Schäden. Glücklicherweise sind wir auch von grösseren Hagelereignissen verschont geblieben. Gerade die in jüngster Zeit oft verbauten Photovoltaikanlagen bergen ein grosses Schadenpotenzial.

Nutzungscode

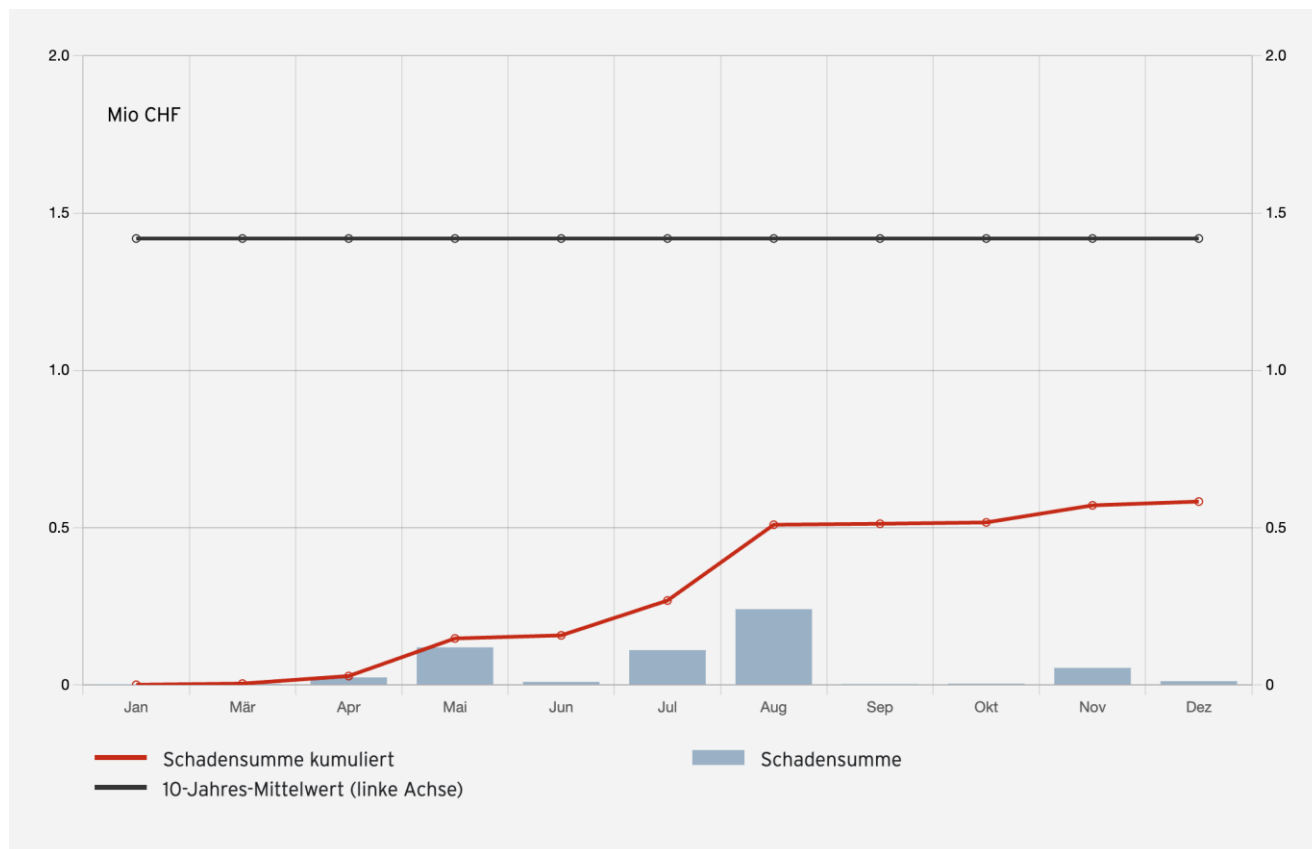
in CHF

Code	Gebäudenutzung	Objekte	Schadenssumme	Betrag / Ereignis
1199	Wohnen	158	444'320	2'812
1271	Landwirtschaft	12	54'843	4'570
1259	Gewerbe und Industrie	12	32'769	2'731
1219	Gastgewerbe	2	13'195	6'598

1274	öffentliche Spezialbauten	1	10'835	1'835
1265	Sport	1	9'816	9'816
1264	Gesundheit	3	9'102	3'034
1230	Verkauf	2	4'392	2'196
1252	Lager	5	3'018	604
1242	Garagen	1	723	723
Total	Elementarschäden	197	583'012	

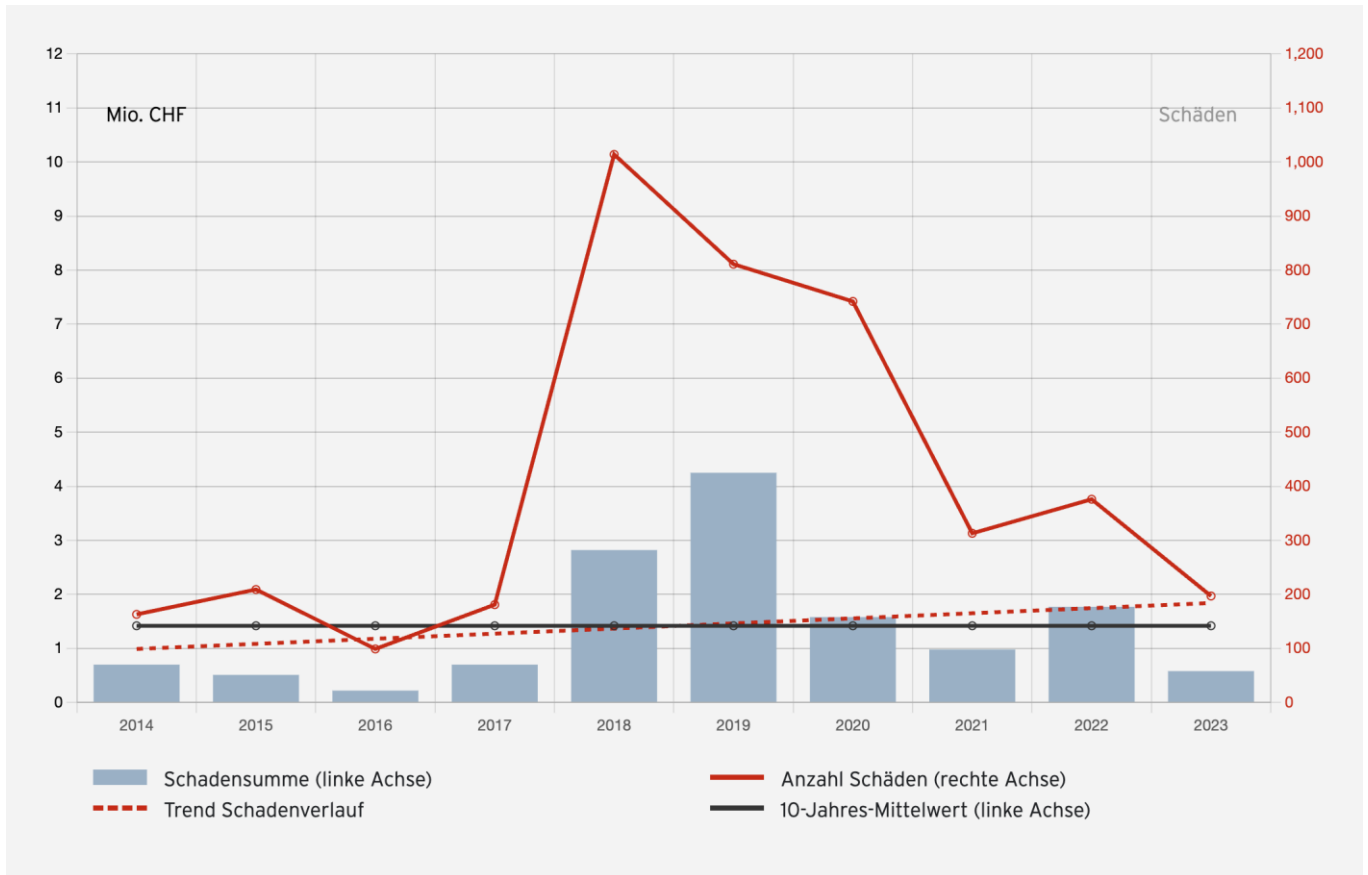
Elementarschäden wurden primär im Bereich Wohnen aufgenommen. Hier sind bei Hagel und Sturm oft die Lamellens-toren betroffen, aber auch Dächer aus Faserzement oder exponierte Fassadenbereiche werden beschädigt. Deshalb ist es wichtig, bei der Aussenhülle des Gebäudes Materialien mit einem hohen Hagelwiderstand zu verwenden. Für Lamellens-toren mit einer zentralen Steuerung empfehlen wir die Erweiterung mit dem System «Hagelschutz - einfach automatisch», das für die Kundschaft der Assekuranz AR kostenlos ist. Informationen dazu erteilt die Abteilung Naturgefahren der Asseku-ranz AR. Gerne stehen wir auch für weitere Beratungen bezüglich Objektschutz- und Präventivmassnahmen zur Verfügung, die wir gegebenenfalls auch finanziell unterstützen können.

Schadenverlauf zu Budget (10-Jahres-Mittelwert)



Der Schadenverlauf ist trotz 197 Schadenfällen auf dem tiefsten Niveau. Aufgrund der Südwest-Wetterlage klingt das schlechte Wetter oft ab, bis es in der Ostschweiz angelangt ist. Wetterlagen aus Nord-/Nordost gefährden den Kanton AR stärker, waren dieses Jahr jedoch kaum vorhanden. Die schlechte Grosswetterlage zog zudem nördlicher und südlicher an der Schweiz vorbei. Das ist kein Trend, sondern Zufall und kann sich morgen ändern.

Trend Schadenverlauf



Der Trend ist und bleibt steigend, auch wenn sich die Elementarschäden 2023 auf sehr tiefem Niveau einpendelten. Gerade stehende Wetterfronten (Regen wie Sonnenschein) verursachen Überschwemmungen und Trockenheit.

Grundstückschäden

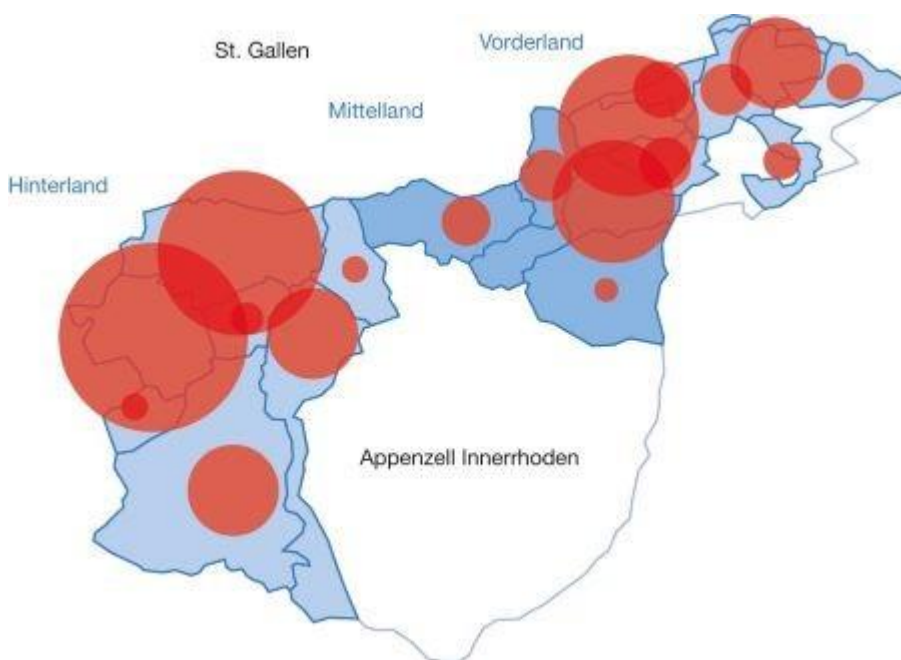
Schadenintensität Grundstückschäden

Die Schadenintensität (Schadenssumme im Verhältnis zum Versicherungskapital) liegt bei 120.1% gegenüber dem zehnjährigen Mittel von 100%. Bei 130 Schadenfällen (Vorjahr: 78) ergibt sich ein Schadentotal von CHF 1'341'713 (Vorjahr: CHF 349'085). Das 10-Jahres-Mittel beträgt CHF 976'196.

Schadenssumme im Verhältnis zum Versicherungskapital:

2023	Promille	0.052	120.1%
10-Jahres-Mittel	Promille	0.044	100%

Schadenverteilung



Grafik links: Die Grösse der Kreise widerspiegelt die Schadenssumme der einzelnen Gemeinden. Die Schäden verteilen sich homogen vom Vorder- bis zum Hinterland.

in CHF

	Datum	Ort	Schadenursache	Schadenschätzung
CHF 40'000 bis 100'000	09.05.2023	Herisau	Erdrutsch	41'785
	16.05.2023	Rehetobel	Erdrutsch	48'328
	05.08.2023	Herisau	Erdrutsch	96'000
	28.08.2023	Grub	Erdrutsch	42'479
	28.08.2023	Hundwil	Erdrutsch	75'000
	28.08.2023	Trogen	Erdrutsch	45'000
	29.08.2023	Wolfhalden	Erdrutsch	48'670
unter CHF 40'000	123 Kleinschäden			944'451
Total 130 Elementarschäden im Jahr 2023				1'341'713

Schadenursache

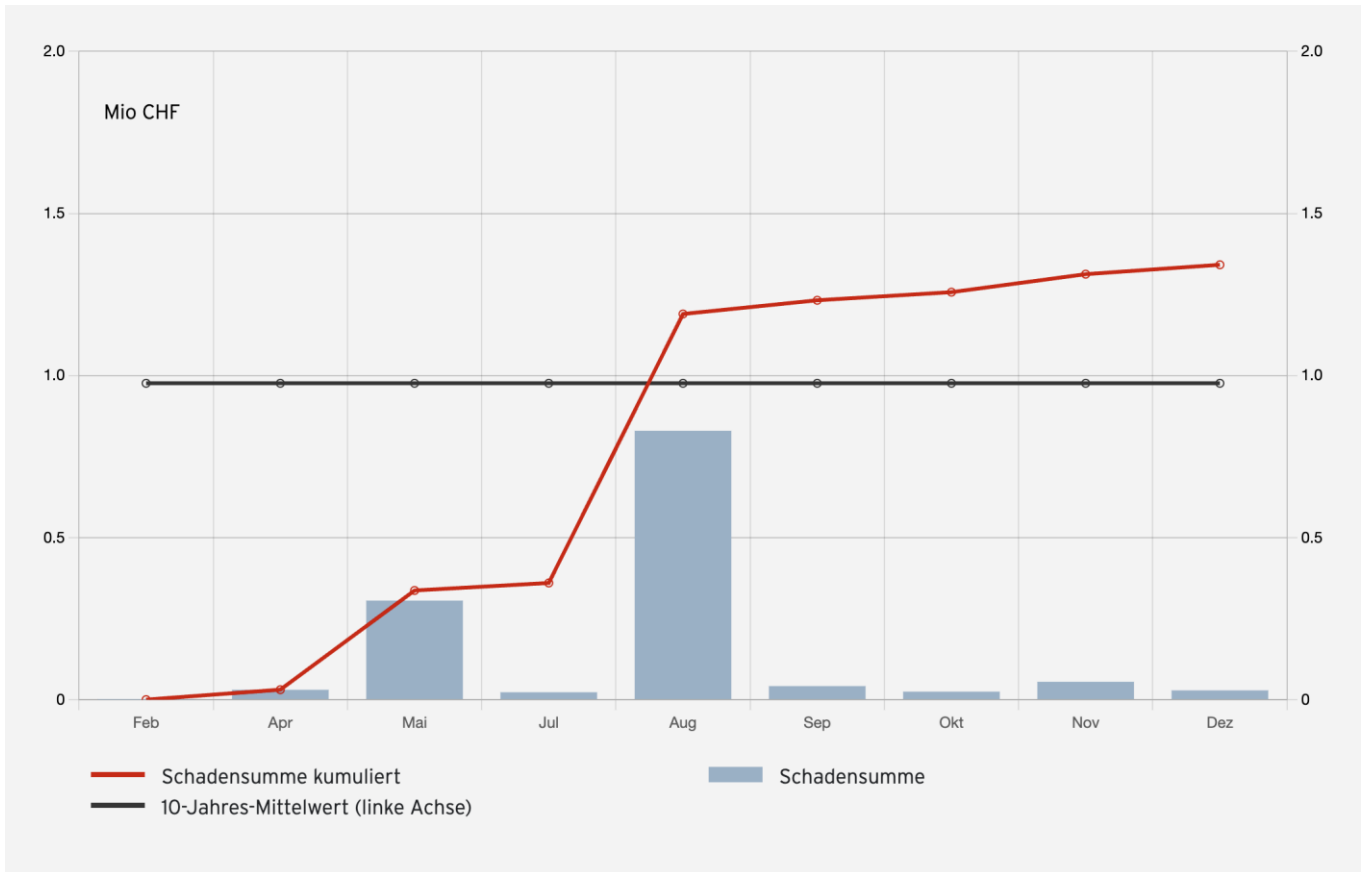
in CHF

Objekte	Ursache	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Objekt
77	Erdrutsch	1'049'472	13'630
38	Überschwemmung, Hochwasser	220'684	5'807

5	Oberflächenabfluss	37'900	7'580
1	Erdbeben	10'767	10'767
1	Hangmure	8'000	8'000
1	Übersarung	3'692	3'692
3	Ufererosion	3'199	1'066
1	Erdfall	3'000	3'000
1	Felssturz	2'000	2'000
1	Sturm	2'000	2'000
1	Schneedruck	1'000	1'000
130		1'341'713	

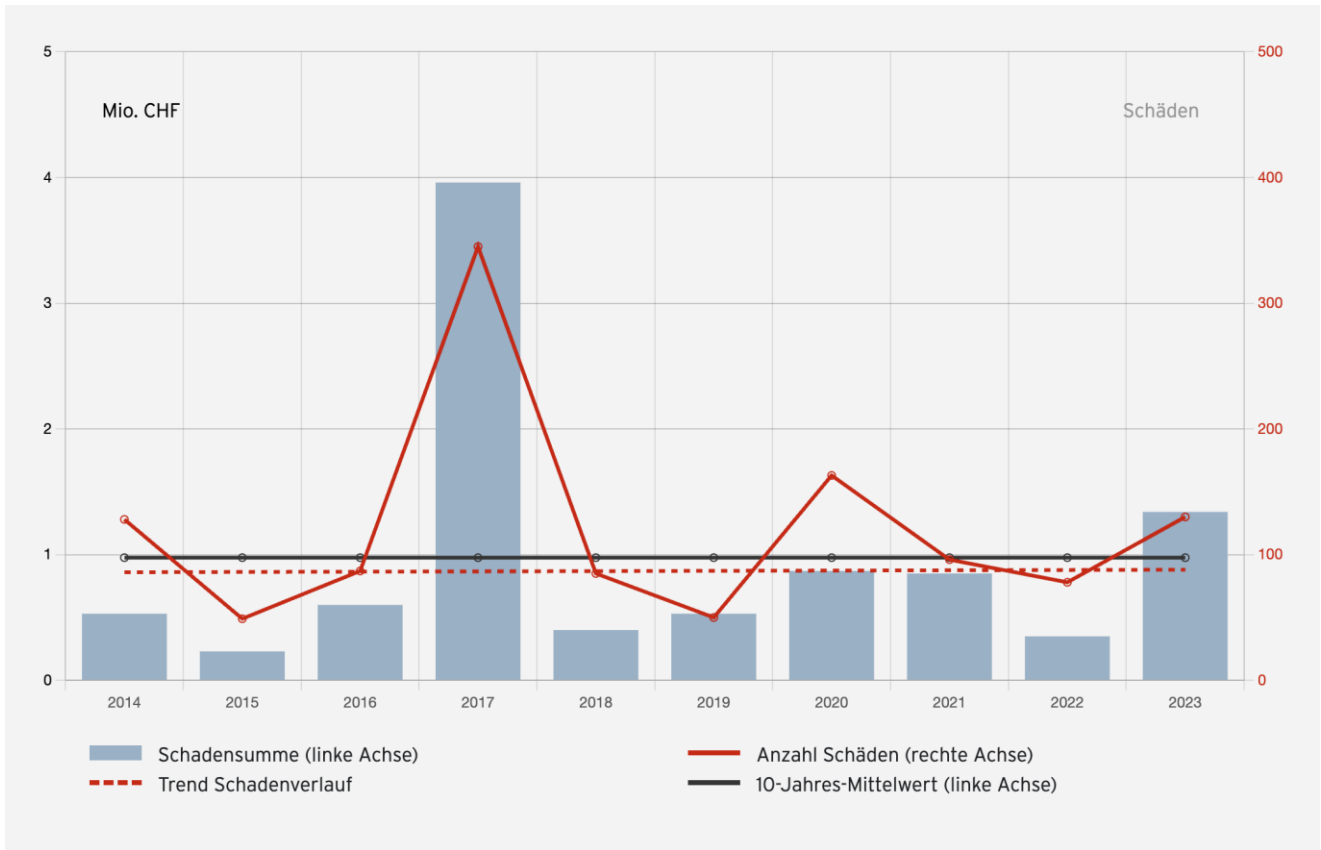
Bei Starkregen spielt die Umgebungsgestaltung eine entscheidende Rolle, inwieweit und in welchem Ausmass Schäden an Grundstück und Gebäude entstehen. Weitsichtige Planung bei Bauvorhaben kann Schäden verhindern.

Schadenverlauf zu Budget (10-Jahres-Mittelwert)



Über längere Zeit hinweg gesehen gibt es immer wieder Grossereignisse. Dieses Jahr hatten wir besonders Glück. Aufgrund des Gewitters vom 25. August wurden die über die heissen Sommermonate ausgetrockneten Böden «befeuchtet». Die aussergewöhnlich hohen Regenmengen zwischen 26. bis 30. August konnten somit relativ gut aufgenommen werden. Es wurden Niederschlagsmengen von bis zu 230 l/m² gemessen. Über 72 h ist diese Menge im Kanton Appenzell Ausserrhoden nur alle 10 bis 20 Jahre zu erwarten. Zum Vergleich: Bereits 185 l/m² reichten im Jahr 2002 für einen Schaden von CHF 9.37 Mio., 240 l/m² reichten in den Jahren 2013 und 2017 zu einem Schaden von je ca. CHF 4 Mio. Es hat also im letztmöglichen Moment aufgehört zu regnen.

Trend Schadenverlauf



Präventionsbeiträge der Assekuranz AR

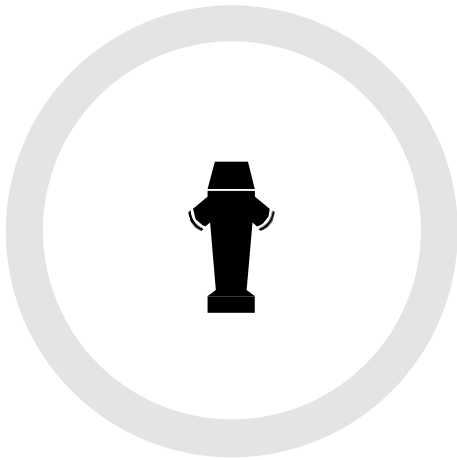
Die Assekuranz AR unterstützt zahlreiche Präventionsbereiche und -massnahmen mit erheblichen Beiträgen. Diese fliessen, gestützt auf die einschlägigen Rechtsgrundlagen, nach individueller Prüfung und unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Aspekte in die nachstehend aufgeführten Bereiche. Die erneut markante Steigerung der Beiträge liegt massgeblich im Bereich der Feuerwehr-Fahrzeuge (Rettungsgerätekonzept - drei neue Autodrehleitern für die Standorte Heiden, Teufen und Herisau).

100%

CHF 6'561'529

73 Projekte

CHF 2'053'727



Infrastruktur, Löschwasser

140 Beratungen



Präventionsberatungen

15 Präventionsprojekte

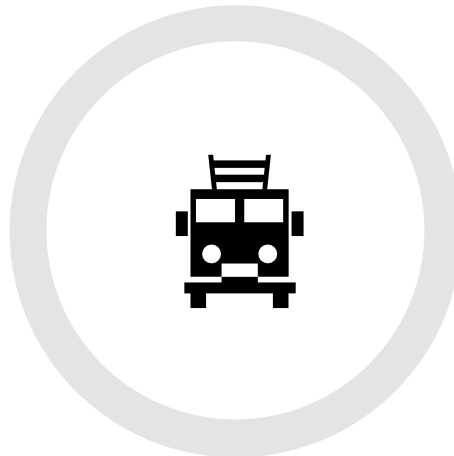
CHF 37'006



Präventionsprojekte

7 Projekte

CHF 2'936'153



Feuerwehrfahrzeuge inkl. Material

0 Projekte



Feuerwehrgebäude

71 Projekte
CHF 70'182



Blitzschutzanlagen

10 Projekte
CHF 136'165



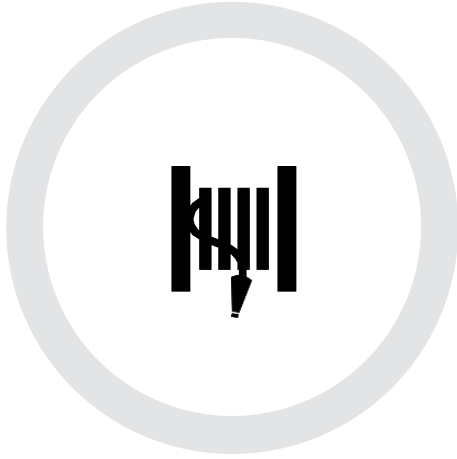
Brandmelde- und Sprinkleranlagen

12 Projekte
CHF 63'190



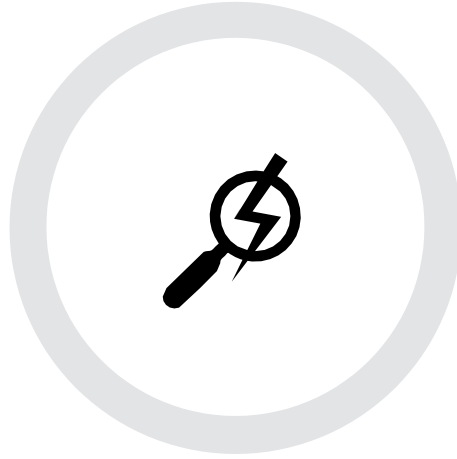
Objektschutz

20 Gemeinden
CHF 450'000



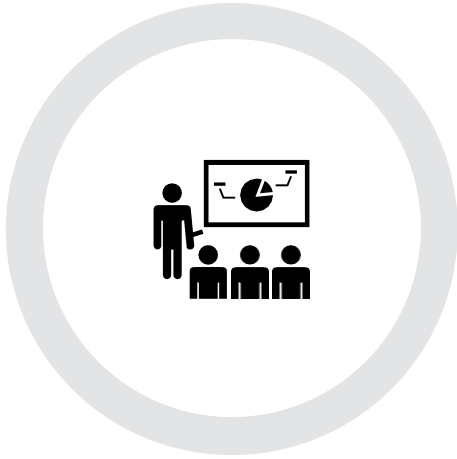
Globalsubvention Feuerwehr

727 Kontrollen
CHF 174'194



Blitzschutzkontrolle

CHF 501'513



Feuerwehrausbildung

CHF 139'399



Nationale Präventionsarbeit

BRANDMELDE- UND SPRINKLERANLAGEN 2023

Für bedarfsgerechte Verbesserungen des Brandschutzes an Gebäuden leistet die Assekuranz AR im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen Präventionsbeiträge.

PRÄVENTIONSBERATUNGEN

Geeignete Präventionsmassnahmen können Elementarschäden an Gebäuden und Anlagen verhindern oder wenigstens vermindern. Bei Fragen dazu, wie Objekte am besten geschützt werden können oder Naturgefahren richtig eingeschätzt werden, stehen wir jederzeit beratend zur Verfügung.

BLITZSCHUTZ UND BLITZSCHUTZKONTROLLEN

Dank intensiver Kontrolltätigkeit unserer Blitzschutzkontrolleure konnte in den letzten 10 Jahren der Schutz verbessert und die Lebensdauer der Anlagen verlängert werden

GLOBALSUBVENTIONEN FEUERWEHR

Die Auszahlung der Globalsubvention erfolgte gemäss Verteilschlüssel an die Gemeinden bzw. Zweckverbände.

BEITRÄGE FÜR FEUERWEHRFAHRZEUGE UND -GEBÄUDE 2023

Im Jahr 2022 wurde ein interkantonales Projekt gestartet, die fünf vorhandenen Rettungsgeräte Autodrehleitern und Hubretter zu ersetzen. Dabei wurde der Einsatz von fünf auf drei Rettungsgeräte reduziert. Standorte sind Heiden, Teufen und Herisau. Eine Ausschreibung nach öffentlichem Beschaffungsrecht wurde durchgeführt. Den Zuschlag für die Bestellung der drei neuen Rettungsgeräte erhielt die Firma Rosenbauer. Die Lieferung wird nach den Sommerferien 2024 erfolgen.

FEUERWEHRAUSBILDUNG

Die Assekuranz AR stellt für die Ausbildung von Angehörigen der Feuerwehr auf allen Stufen und Funktionen Beiträge zur Verfügung.

INFRASTRUKTUR LÖSCHWASSER

Es wurden Beitragszusicherungen für Leitungssanierungen, Hydranten, Löschweiher und Reservoirs gesprochen.

PRÄVENTIONSPROJEKTE

Für einen effektiven Schutz vor Rutschungen und Sturzprozessen sind tiefgreifende, langfristige und aufwendige bauliche Massnahmen nötig. Gerne beraten und unterstützen wir Sie.

OBJEKTSCHUTZ

Für freiwillige Objektschutzmassnahmen an bestehenden Gebäuden leistet die Assekuranz AR finanzielle Beiträge.

NATIONALE PRÄVENTIONSARBEIT

Die Assekuranz AR ist in nationale Projekte wie Hagelschutz, Wetteralarm und Gefahrenkarten personell und finanziell aktiv involviert.

Prävention national nutzen

Naturgefahren wie Hagel, Sturm, Überschwemmung und Lawinen, aber auch Brände führen jährlich zu Schäden in Millionenhöhe. Sie zerstören unbezahlbare persönliche Kostbarkeiten und gefährden Menschenleben. Jede Bautätigkeit - egal, ob Neubau oder Renovation - ist eine ideale Gelegenheit, um Gebäude widerstandsfähig auszugestalten. Frühzeitig in die Planung einbezogen, lässt sich ein guter Schutz einfach und kostengünstig realisieren.

Neuerungen rund um den Wetter-Alarm®

Seit über 15 Jahren warnt Wetter-Alarm zeitnah vor Unwettern. Die kostenlose Dienstleistung hat sich mit mittlerweile über 1.5 Mio. Kunden zu einer populären Wetter-App entwickelt. Vor zwei Jahren wurde die automatisierte Warnung vor grosskörnigem Hagel erfolgreich eingeführt sowie eine iOS-App, die für sehbehinderte Personen barrierefrei bedienbar ist. 2022 gab es weitere Optimierungen, unter anderem bei der persönlichen Alarmierung und beim Event-Wetter (personalisierbare Vorhersage für Veranstaltungen im Freien usw.).

wetteralarm.ch

Schaden melden

Wer bei Wetter-Alarm ein Konto hat, kann einen Schaden an seinem versicherten Objekt (Haus, Wohnung usw.) direkt über die App der zuständigen Gebäudeversicherung melden.

wetteralarm.ch

Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB)

Viele Brände sind auf die Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit des Menschen zurückzuführen und könnten durch richtiges Verhalten verhindert werden. Genau hier setzt die Beratungsstelle für Brandverhütung an: Die BFB trägt mit ihren Kampagnen und ihrer Aufklärungsarbeit dazu bei, Mitmenschen für die Gefahren des Feuers zu sensibilisieren, und liefert konkrete Empfehlungen zur Verhütung von Bränden. Neu auch auf Facebook und Instagram.

bfb-cipi.ch

Schutz vor Naturgefahren

Auf dieser Plattform finden Eigentümer- und Bauherrschaften sowie Fachleute eine Übersicht zum naturgefahrensicheren Bauen. Die Plattform wurde von den kantonalen Gebäudeversicherungen ins Leben gerufen und wird von einer schweizweit einmaligen Allianz wichtiger Akteurinnen und Akteure im Gebäudeschutz getragen. Dadurch erhält der Schutz vor Naturgefahren eine noch breitere Abstützung, insbesondere bei Gemeinden und Bauverwaltungen.

schutz-vor-naturgefahren.ch

Hagelschäden am Gebäude vermeiden

Jährlich entstehen in der Schweiz Gebäudeschäden von durchschnittlich CHF 150 Mio. durch Hagelschauer. Viele von ihnen liessen sich verhindern, wenn die Gebäudehülle hagelsicher wäre. «Wer die richtigen Materialien einsetzt, muss bei Hagel weniger befürchten - wer die falschen einsetzt, mehr.» Mit dieser einfachen, aber einleuchtenden Aussage bewirbt die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) das Hagelregister. Die aktuelle Kampagne, die neben einem animierten Videoclip auch Printinserate und Onlinebanner sowie einen Informationsflyer enthält, soll das Hagelregister bekannter machen. Fachleute der Architektur und Planung sowie Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer können sich dort über hagelgeprüfte Baumaterialien informieren.

hagelregister.ch

Schweizweite Förderung der Anwendung brandschutzkonformer Produkte

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) erteilt Brandschutzprodukten und Fachfirmen, welche die brandschutztechnischen Anforderungen erfüllen, ein gesamtschweizerisch anerkanntes Dokument. Bei «nicht harmonisierten

Produkten» erhalten die Anspruchsgruppen aus Herstellung und Handel oder die Fachfirma eine «VKF-Anerkennung». Bei «harmonisierten Produkten» nennt sich dieses Dokument «VKF Technische Auskunft». Mit dem freiwilligen Eintrag im Brandschutzregister steht eine schlanke und schweizweit verwendete Dokumentation als Basis für die Beurteilung der brandschutzkonformen Produkthanwendung zur Verfügung. Das Brandschutzregister ist somit ein wirksames Mittel zur Verkaufsförderung für die Fachleute aus der Herstellung und dem Handel und eine willkommene Unterstützung für die korrekte Anwendung der Brandschutzprodukte für Planende, QS-Verantwortliche und Brandschutzbehörden. Für das hohe Sicherheitsniveau im Brandschutz ist bsronline.ch unverzichtbar und aktueller denn je.

bsronline.ch

Baulicher und technischer Brandschutz

Die kantonalen Aufgaben gemäss dem Feuerschutzgesetz werden vom kantonalen Feuerschutzamt vollzogen. Dieses ist gemäss Art. 56 der Feuerschutzverordnung der Assekuranz AR angegliedert. Für die kantonale Organisation des Feuerschutzes gelten sinngemäss die Bestimmungen des Assekuranzgesetzes.

Brandschutz

Das Brandschutzteam der Assekuranz sorgt dafür, dass Menschen, Tiere und Gebäude vor Brandrisiken geschützt sind. Sie bringen ihr Know-how im Baubewilligungsverfahren ein, engagieren sich für einen qualitativ hochstehenden technischen Brandschutz und sensibilisieren die Bevölkerung in Bezug auf mögliche Brandgefahren. Auch sind sie in der Aus- und Weiterbildung von regionalen Feuerschauern tätig und unterstützen diese bei der täglichen Brandschutzfähigkeit. Nicht zuletzt sind sie beratend im Einsatz und zahlen Beiträge an den baulich-technischen Brandschutz aus.

Gute Prävention verhindert zukünftige Schäden und hilft, die Prämien langfristig tiefzuhalten.

Baugesuche

Im vergangenen Jahr sind 163 (Vorjahr: 168) Baugesuche zur Begutachtung und Stellungnahme eingegangen, die sich auf folgende Vorhaben aufteilen:

	2023	2022
Neubauten	37	44
Umbauten / Renovationen	53	53
Anbauten / Erweiterungen	34	33
Nutzungsänderungen	9	9
Energieanlagen	30	25
Bauermittlungen	0	4
Total	163	168

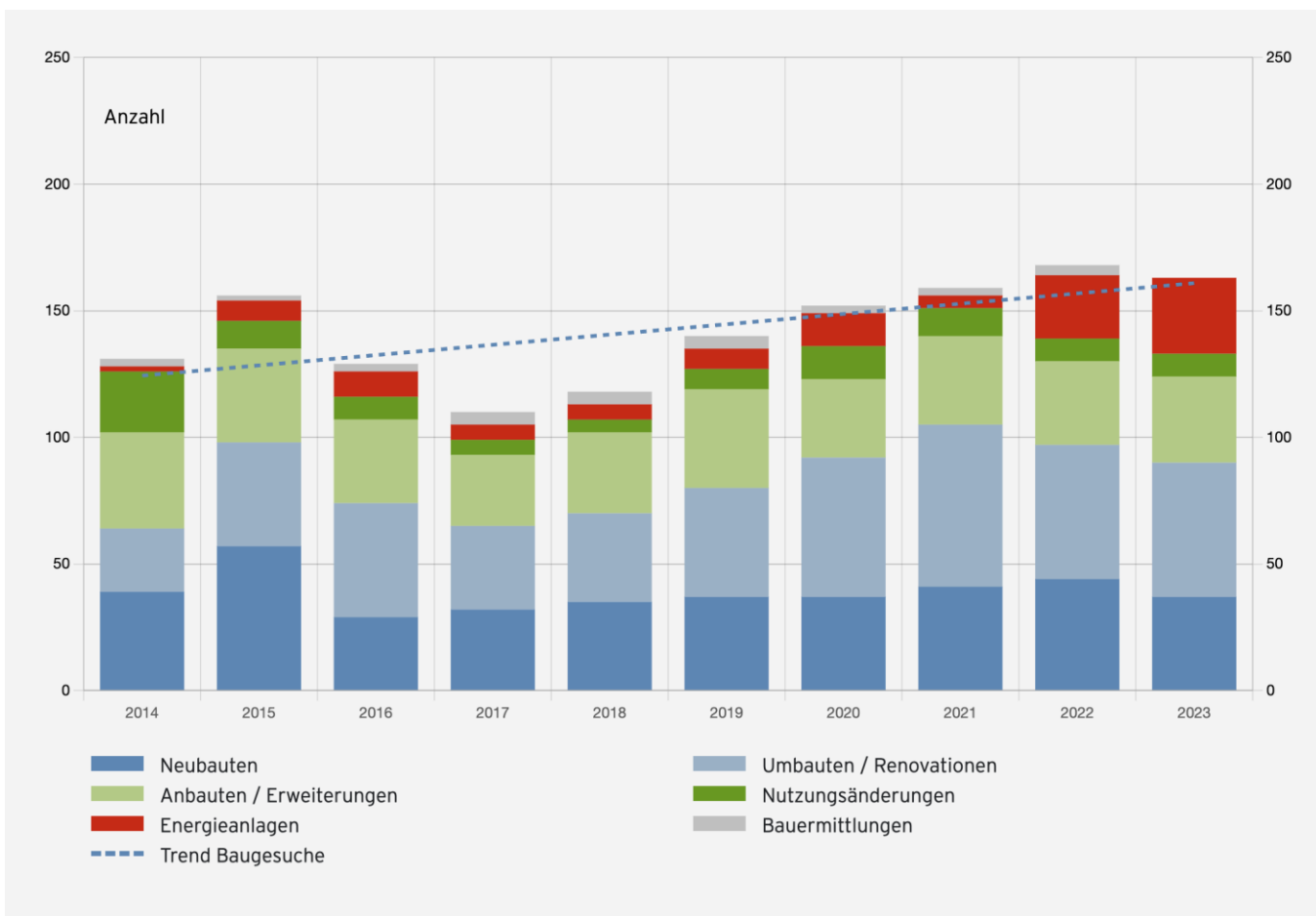
Nutzungscode

	2023	2022
Wohnbauten	31	27
Beherbergung	14	15
Industrie, Gewerbe und Büro	62	73

Landwirtschaft	27	19
Verkauf	1	6
Schule	13	14
Öffentliche Bauten (Kultur, und Freizeit, Sport, Sakral, Spezialbauten)	15	14
Total	163	168

Entwicklung Baugesuche

Insgesamt stagnieren die Baugesuche auf hohem Niveau. Der zunehmende Trend bei Energieanlagen setzt sich fort. Wo noch im Jahr 2021 deren 5 Gesuche für Energieanlagen eingereicht wurden, waren es im Jahr 2023 bereits 30 Gesuche. Hintergrund ist das per 1. Januar 2023 in Kraft getretene Energiegesetz, aber auch die Anreize für eine rationelle Energienutzung, die der Kanton AR mit seinem Anreiz- und Förderprogramm geschaffen hat.



Brandmelde- und Sprinkleranlagen

Im Berichtsjahr wurden 10 (Vorjahr: 18) Gesuche um Beiträge an Brandmelde- oder Sprinkleranlagen behandelt. Dafür sind Beiträge von CHF 136'165.25 (Vorjahr: CHF 403'603.85) zugesichert worden.

Brandmauern oder Wandverkleidungen bis El 90

An keinen Brandmauern sind Beiträge (Vorjahr: CHF 0.00) zugesichert worden.

Blitzschutz

	2023	2022
Blitzschutzkontrollen Pflichtanlagen	161	27
Blitzschutzkontrollen freiwillige Anlagen	566	15

Durch unsere Kontrolleure wurden im vergangenen Jahr 161 (Vorjahr: 170) Gebäude mit pflichtigen Anlagen und 566 (Vorjahr: 537) Gebäude mit freiwilligen Anlagen geprüft. Obwohl vereinzelte Anlagen (ca. 20%) noch immer kleinere Mängel aufweisen, zeigt das Gesamtbild, dass Blitzschutzanlagen, die in den letzten Jahren verbessert wurden, eine längere Lebensdauer aufweisen und den Schutz wesentlich verbessern. Die Anzahl der Kontrollen sind in etwa gleich wie im Vorjahr geblieben.

Im Berichtsjahr wurden an 71 (Vorjahr: 114) Anlagen Beiträge von CHF 70'181.65 (Vorjahr: CHF 103'770.65) zugesichert.

Feuerschau in den Gemeinden

Die in dieser Form seit 2008 bestehende Struktur der Feuerschau im Kanton hat im letzten Jahr keine personellen Anpassungen erfahren. Die internen und externen Schulungen, Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen wurden themenbezogen individuell oder gesamtheitlich durchgeführt. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass der Kundenkontakt dank der Aus- und Weiterbildung der einzelnen Feuerschauer einen positiven Eindruck hinterlässt. Die Assekuranz AR bedankt sich bei den regionalen Feuerschauern für die angenehme und professionelle Zusammenarbeit.

Kaminfegerwesen

In diesem Jahr mussten die Gemeinden Speicher, Trogen, Wald und Rehetobel die Kündigung ihres Kaminfegers per 30. Juni 2024 entgegennehmen. Die einzelnen Gemeinden müssen nun für den Sommer einen neuen Kaminfegerbetrieb bezeichnen, der den ordentlichen Kaminfegerdienst besorgt. Die Assekuranz unterstützt die Gemeinden beratend.

Allen Kaminfegermeistern wie auch ihren Mitarbeitenden dankt die Assekuranz AR herzlich für ihren wertvollen und engagierten Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz im Kanton!

VKF-Merkblatt «Brandverhütung auf Baustellen»

Das neue Merkblatt bietet eine kompakte Übersicht über die wichtigsten Brandrisiken auf Baustellen sowie eine Auflistung geeigneter Schutzmassnahmen, basierend auf den geltenden rechtlichen Grundlagen und dem Stand der Technik. Das Merkblatt enthält keine neuen Regeln, sondern fasst die bestehenden in einer klaren Form zusammen. Der Hauptfokus liegt dabei auf der Brandverhütung. Ziel ist, alle Baufachleute für die Gefahren zu sensibilisieren und die Schäden sowie Brandunfälle zu verringern. Das Merkblatt kann bei der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) heruntergeladen werden: [bsvonline.ch](https://www.bsvonline.ch).

Feuerwehr und Löschwasserversorgung

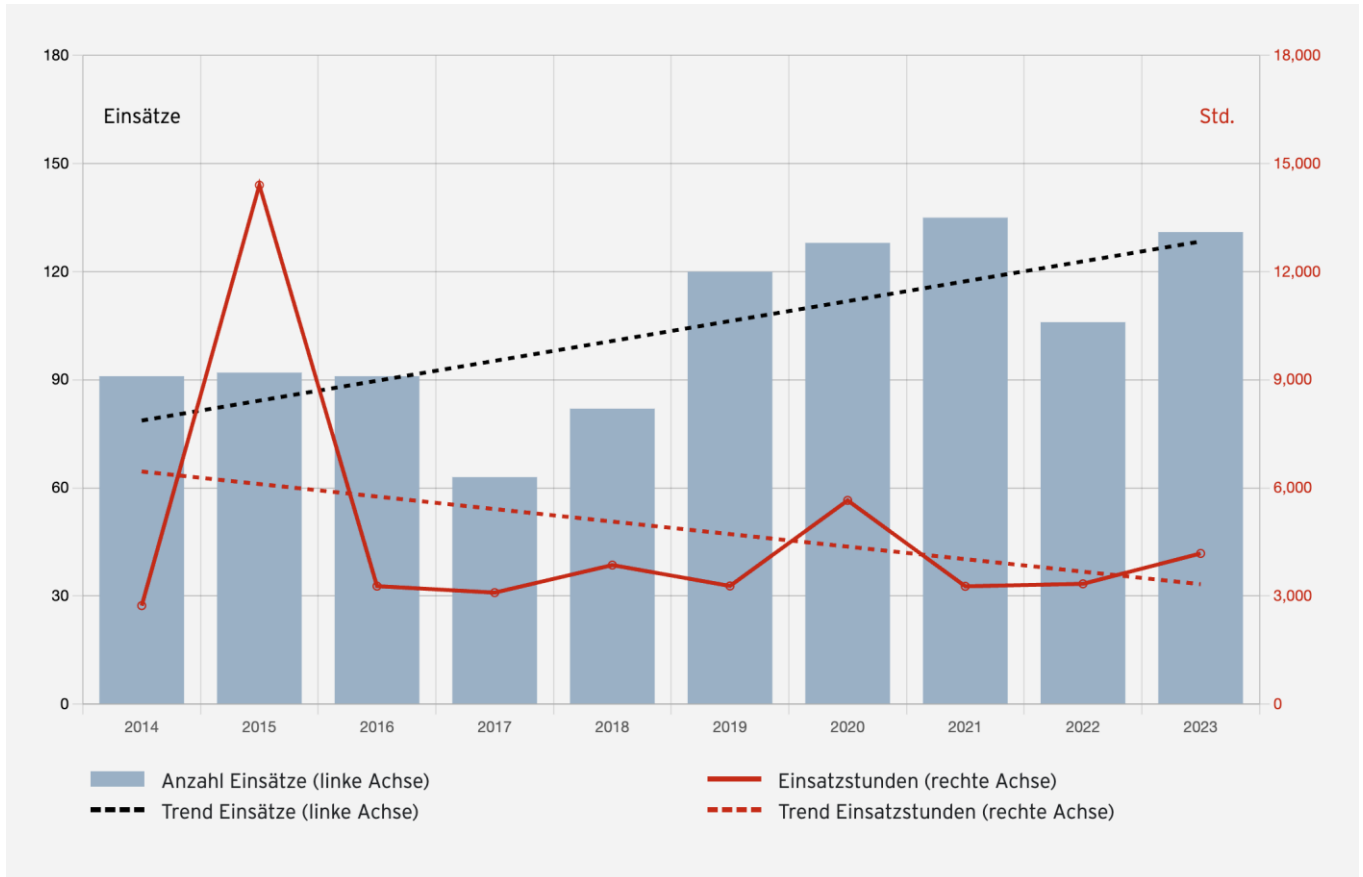
Die kantonalen Aufgaben gemäss dem Feuerschutzgesetz werden vom kantonalen Feuerschutzamt vollzogen. Dieses ist gemäss Art. 56 der Feuerschutzverordnung der Assekuranz AR angegliedert. Für die kantonale Organisation des Feuerschutzes gelten sinngemäss die Bestimmungen des Assekuranzgesetzes.

Feuerwehreinsätze

Auch 2023 wurde von den Milizfeuerwehren in AR und AI gute Arbeit geleistet. Nachfolgend die Häufigkeit der verschiedenen Einsätze und Dienstleistungen (gem. Definition FKS) der Feuerwehren im Berichtsjahr 2023.

Einsatzart	Anzahl			AdF im Einsatz			Einsatzstunden		
	AR	AI	Total	AR	AI	Total	AR	AI	Total
BE über KNZ ausgelöst (Feuer)	50	18	68	972	334	1'306	3'165	709	3'874
BE via BMA (Feuer)	9	3	12	150	62	212	135	41	176
BE via BMA(Täuschung)	62	16	78	1097	272	1369	761	166	927
BE via BMA (Fehlbedienung)	10	5	15	163	85	248	121	52	173
BE über KNZ ausgelöst (böswilliger Alarm)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SE Nationalstrasse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SE andere Strassen	21	8	29	218	91	309	882	268	1150
SE Bahn	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SE Benzin / Öl	52	17	69	295	63	358	594	91	685
SE andere Stoffe	2	1	3	17	8	25	36	48	84
NGFE Sturm / Hagel	17	8	25	140	71	211	164	104	268
NGFE Wasser	32	18	50	188	116	304	375	267	642
NGFE Erd- / Schneerutsch	5	1	6	14	10	24	23	20	43
DLE div. Hilfeleistungen	105	45	150	661	159	820	967	161	1'128
DLE div. Anlässe	15	2	17	65	5	70	338	5	343
Total:	380	135	426	3'980	1'276	5'256	7'561	1'932	9'493

Brandeinsätze im Kanton AR



Mit durchschnittlich 32 Einsatzstunden je Brandeinsatz liegt der Wert auf Höhe des Vorjahres. Die Anzahl der Einsätze steigt in der Tendenz jedoch weiterhin. Ausserhalb der Brandeinsätze leisteten die Wehren, trotz der unterdurchschnittlichen Zahl von Elementarschäden, deutlich mehr Einsatzstunden. Dies ist vor allem damit zu begründen, dass 2023 mehr Einsatzstunden auf Strassen aufgrund schwerer Verkehrsunfälle geleistet werden mussten.

Feuerwehrausbildung

Kantonale und interkantonale Feuerwehrkurse

Das Kursprogramm für die kantonalen Kurse wurde 2023 nach den geltenden Richtlinien der beiden Kantone Appenzell erstellt und durchgeführt.

Für die Durchführung der interkantonalen Kurse der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein wurden die jeweiligen kantonalen Richtlinien berücksichtigt und abgeglichen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Kursteilnahmen sowie die absolvierten Kurstage der Feuerwehren der beiden Kantone Appenzell auf:

	Teilnehmer	Kurstage
Kantonale Kurse AI/AR	256	460
Interkantonale Kurse Ostschweiz und FL	249	657
Total	505	1'117

(Kursstäbe nicht mitgerechnet.) Quelle: kurad AI/AR/SG/TG

Instruktorinnen und Instrukto

Austretende Instrukto

Auf Ende 2023 haben keine Feuerwehr-Instrukto

Wir danken den aktiven Instrukto

Kommandowechsel

Auf Ende 2023 fand folgender Kommandowechsel in AI statt:

Feuerwehr	Bisher	Neu
FW Gonten	Florian Thoma	Toni Koch

Resilienz

Die Assekuranz AR ist auf Ausfälle von Strom- und/oder Telefonnetzen vorbereitet: Die IT-Netze werden über ARI notstromversorgt. Via rotes Telefon kann die Verbindung zu den Kantons- und Gemeindeführungsstäben jederzeit hergestellt werden. Mit den Einsatzkräften von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei steht die Assekuranz AR mit Polycom-Geräten in Kontakt. Für die Feuerwehren sind im Kanton AR 492 Florian-Funkgeräte und 1149 Pager im Einsatz. Zudem garantiert der Notalarm-Taster, der in jedem Feuerwehrdepot im Kanton AR installiert ist, rund um die Uhr die Alarmierung der Einsatzkräfte.

Projekte

Steter Fortschritt in Ausbildung und Material bedeutet auch stetig neue Projekte, die durch die Assekuranz AR angegangen werden:

- Feuerwehr-Administrations-Software Lodur**
- Evaluation und Ausschreibung einer neuen Feuerwehr-Administrations-Software (Ablösung KURAD).
- OFA Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum Bernhardzell**
- Optimierung verschiedener Abläufe im Brandhaus Feststoff. Überprüfung einer Erweiterung der Ausbildungsplätze.
- Ausbildungszentrum Bächli**
- Überprüfung und Sanierung der bestehenden Brandhäuser.
- Kurswesen**
- Aufbau Kurs «Einsatzführung Mehrfachereignisse» aufgrund zunehmender Naturereignisse.

- Neues Konzept für Waldbrandgefahren**
- Spezielle Ausbildung für Kommandantinnen und Kommandanten, Instruktorinnen und Instrukto
- FW-Konzeption 2023**
- Analyse und Konzeption für AR/AI. Atemschutz-Tauglichkeit neue Konzeption Leistungstest.
- Kantonales Rettungsgerätekonzept**
- Umsetzung der in der Konzeptphase erarbeiteten Resultate (Anschaffung von 3 Autodrehleitern).
- Lüfterkonzept**
- Umsetzung der in der Konzeptphase erarbeiteten Resultate (Anschaffung von Grossvolumen-Lüfter).
- Löschschaum**
- Evaluation der im Einsatz stehenden Schaummittel.





Finanzieller Überblick

Die Assekuranz AR schliesst mit einem positiven Jahresergebnis ab. Dadurch wurde ihre Eigenkapitalbasis entsprechend gestärkt.

1. Finanzierung

Die Finanzierung der Assekuranz AR beruht auf drei Säulen: den Prämieinnahmen, den Präventionsbeiträgen und dem Erfolg aus den Kapitalanlagen. Auf der Ausgabenseite stehen Schadenzahlungen, Prämien an Rückversicherer, Beiträge für Prävention und Intervention, Verwaltungskosten sowie Rückstellungen und Reserven. Die ausreichende Äufnung von risikotragendem Kapital, wie Rückstellungen und Reserven auch genannt werden, ist ein wichtiger Bestandteil einer gesunden Finanzlage der Assekuranz AR.

2. Jahresergebnis

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 7.35%. Aufgrund des leicht positiven Betriebsergebnisses und des sehr guten Ergebnisses aus Kapitalanlagen wurde das Jahr mit einem Erfolg von CHF 5.218 Mio. abgeschlossen.

2.1 Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis weist einen Gewinn von CHF 183'000 aus. Positiven Einfluss hat der deutlich unter dem 10-Jahres-Niveau liegende Schaden- und Leistungsaufwand. Die Anpassung der Versicherungssumme aufgrund des Baukostenindex hat zu ca. 2% Mehreinnahmen geführt. Dieser Mehrertrag ist jedoch für kommende Schadenzahlungen vorgesehen, da sich diese gemäss Index deutlich verteuert haben. Auf der Ausgabenseite mussten wir im Bereich Ausgleichszahlungen der Interkantonalen Risikogemeinschaft (IRG) für die aussergewöhnlich hohen Schäden in La Chaux-de-

Fonds CHF 600'000 reservieren.

Der «Betriebsaufwand für eigene Rechnung» erhöhte sich im Vergleich zu den Vorjahren hingegen bemerkbar aufgrund der beiden IT-Grossprojekte (neue Kernapplikation und Server-Integration ARI) sowie der deutlich höheren Präventionszahlungen für Feuerwehrfahrzeuge.

2.2 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung der Rückstellungen beträgt CHF 7.576 Mio. Die Rückstellung für die Risiken in den Kapitalanlagen bildet die langfristige Volatilität des Kapitalmarktes und das daraus abgeleitete Risiko pro Anlagekategorie ab. Die Zielgrösse der Rückstellung wird vom Verwaltungsrat definiert. Aufgrund des positiven Anlageergebnisses konnten die Rückstellungen auf Kapitalanlagen um CHF 2.541 Mio. erhöht werden, was dem Maximalwert unserer Vorgaben entspricht. Somit verzeichnen wir ein Ergebnis aus Kapitalanlagen von CHF 5.035 Mio.

2.2.1 Anlagestrategie

Die Anlagestrategie der Assekuranz AR basiert auf einem breit diversifizierten Anlagekonzept. Über 90% des Wertschriftenvermögens werden durch externe Spezialisten verwaltet. Die Assekuranz AR strebt kontinuierlich danach, die Nachhaltigkeit ihrer Anlagen zu verbessern, wo immer dies möglich und sinnvoll ist. Der CO₂-Fussabdruck der globalen Aktien von Industrieländern wird seit September 2021 mittels einer «Climate Aware»-Strategie gezielt reduziert. Die Strategie berücksichtigt den Beitrag der Unternehmen zu einer schadstoffarmen Wirtschaft. Auch werden Aktien von Unternehmen übergewichtet, die auf gutem Weg sind, mit ihren Massnahmen zur Einhaltung des 2-Grad-Ziels beizutragen, und im Bereich der erneuerbaren Energien tätig sind.

2.2.2 Performance-Analyse

Nach einem ausserordentlich schwierigen Anlagejahr 2022 haben die Anlagemärkte im vergangenen Jahr wieder ins Positive gedreht. Im Januar folgte ein starker Aufschwung der Aktienmärkte, der sich, nach einem kurzen Rückgang im Februar aufgrund von Unruhen im Finanzsektor, bis Ende Juli fortsetzte. Sinkende Gesamtinflationen sowie Konjunkturdaten, die besser ausfielen als erwartet, führten trotz Rezessionsängsten und hartnäckiger Kerninflationen zum positiven ersten Halbjahr. Im zweiten Semester schwand nach weiteren Zinsschritten und Anzeichen einer länger andauernden Phase hoher Zinsen sowie einem Rückgang der globalen Wirtschaftstätigkeit der Optimismus der Investoren. Dies führte zu einem Zwischentief per Ende Oktober. Der Verzicht der Zentralbanken auf weitere Zinserhöhungen sowie die sinkenden Zinskurven trieben die Märkte zum Jahresende in die Höhe. Nur die Abwertung der wichtigsten Fremdwährungen schmälerte aus Sicht des Schweizer Frankens die Jahresendrallye.

In diesem positiven aber volatilen Marktumfeld erzielte die Assekuranz AR eine Jahresperformance von +5.4%. Nach 2 Jahren mit einer deutlichen Mehrrendite gegenüber dem Peergroup-Index Pictet BVG 2015-25 von insgesamt +7.3% lag das Gesamtvermögen der Assekuranz AR im Jahr 2023 mit -1.3% hinter der Vergleichsgrösse, die eine Rendite von 6.7% auswies. Der Hauptgrund für diese negative Differenz liegt bei den illiquiden, nicht kotierten Anlagen (Immobilien-Direktanlagen), die im Vorjahr das Gesamtportfolio stabilisierten und somit im Jahr 2023 ein tieferes Erholungspotenzial aufwiesen.

2.3 Verantwortung

Als nicht gewinnorientiertes Unternehmen strebt die Assekuranz AR ein ausgeglichenes Ergebnis an. Die nachhaltige Ausgestaltung der Risikofähigkeit verlangt aber, dass Reserven erwirtschaftet werden. Dies ist notwendig, um die Veränderung im Risiko - normalerweise eine Zunahme aufgrund von Werteveränderungen oder Neubauten usw. - ausgleichen zu können. Das risikodeckende Kapital muss demnach so ausgestaltet sein, dass auch sehr grosse Schadenereignisse ohne Leistungsbegrenzung und zur vollen Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden gemeistert werden können

Bilanz

Per 31. Dezember

in CHF

Aktiven	Anhang	2023	2022
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen	A1.1	129'230'695	119'512'119
Beteiligung Erdbebenpool	A1.3	3'566'965	3'442'147
Sachanlagen	A1.4	1'334'283	1'554'559
Total Anlagevermögen		134'131'943	124'508'825
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzungen	A1.7	166'065	163'118
Forderungen	A1.5	513'015	490'186
Flüssige Mittel	A1.6	1'619'152	1'920'637
Total Umlaufvermögen		2'298'231	2'573'941
Total Aktiven		136'430'174	127'082'766

Passiven	Anhang	2023	2022
Eigenkapital			
Fondsvermögen		96'146'501	103'869'132
Jahresergebnis		5'217'984	- 7'722'631
Total Eigenkapital		101'364'485	96'146'501
Verbindlichkeiten			
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	A1.8	4'816'071	4'196'540
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	A1.9	5'670'087	3'683'512

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	A1.11	21'507'300	18'913'600
Fonds für Öl- und Chemiewehr		524'374	467'388
ASTRA-Beiträge		432'043	297'094
Passive Rechnungsabgrenzungen	A1.10	211'715	194'954
Verbindlichkeiten		1'904'099	3'183'176
Total Verbindlichkeiten		35'065'689	30'936'265
Total Passiven		136'430'174	127'082'766

Erfolgsrechnung

Vom 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

Anhang		2023	2022
Betriebliches Ergebnis			
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		11'907'915	10'721'917
Prämienaufwand Rückversicherung		-1'936'102	-1'911'251
Überschussbeteiligung Rückversicherung		0	0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		9'971'813	8'810'666
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-4'135'439	-5'282'560
Schadenaufwand für eigene Rechnung		-4'135'439	-5'282'560
Technisches Ergebnis		5'836'374	3'528'106
Betriebsertrag	A2.3	5'662'874	5'089'065
Betriebsaufwand für eigene Rechnung ¹⁾	A2.4	-11'485'780	-7'285'437
Übriger betrieblicher Ertrag	A2.5	176'353	109'537
Übriger betrieblicher Aufwand	A2.6	-7'070	-21'968
Betriebsergebnis		182'751	1'419'302
Ertrag aus Kapitalanlagen	A2.1	9'182'398	3'008'877
Aufwand aus Kapitalanlagen	A2.1	-1'408'108	-16'494'979
Vermögensverwaltungsaufwand	A2.1	-198'057	-140'549
Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		7'576'233	-13'626'652

Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	A1.11	-2'541'000	4'484'719
Ergebnis aus Kapitalanlagen		5'035'233	-9'141'933

Jahresergebnis	5'217'984	-7'722'631
1) davon Personalaufwand	1'585'055	1'526'602

Geldflussrechnung

Vom 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

	2023	2022
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	5'217'984	-7'722'631
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
Kapitalanlagen (inkl. realisierte / nicht realisierte Gewinne und Verluste)	-4'392'417	14'040'394
Beteiligung Poolvermögen	-124'818	-107'259
Sachanlagen	408'290	539'221
Zunahme / Abnahme von		
Versicherungstechnische Rückstellungen auf eigene Rechnung	619'531	1'089'440
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1'986'574	-499'434
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	2'593'700	-4'484'719
Zunahme / Abnahme von		
Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	-2'947	-10'071
Forderungen	22'829	-223'966
Rechnungsabgrenzungen (passiv)	16'761	3'019
Verbindlichkeiten	-1'279'077	537'621
Fonds für Öl- und Chemiewehr	56'986	47'684
ASTRA-Beiträge	134'949	107'992
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	5'258'345	3'317'292

Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen Kapitalanlagen	-19'441'631	-5'547'069
+ Desinvestitionen Kapitalanlagen	14'121'260	1'493'370
- Investitionen Sachanlagen	-239'460	-1'392'817
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-5'559'831	-5'446'516

Veränderung flüssige Mittel	-301'486	-2'129'224
------------------------------------	-----------------	-------------------

Flüssige Mittel 01.01.	1'920'637	4'049'861
-------------------------------	------------------	------------------

Veränderung flüssige Mittel	-301'486	-2'129'224
-----------------------------	----------	------------

Flüssige Mittel 31.12.	1'619'152	1'920'637
-------------------------------	------------------	------------------

Der Fonds Flüssige Mittel umfasst lediglich die operativen Geldkonti. Die übrigen Bankkonti der UBS AG dienen der Bewirtschaftung der Kapitalanlagen und werden somit nicht diesem Fonds zugeordnet.

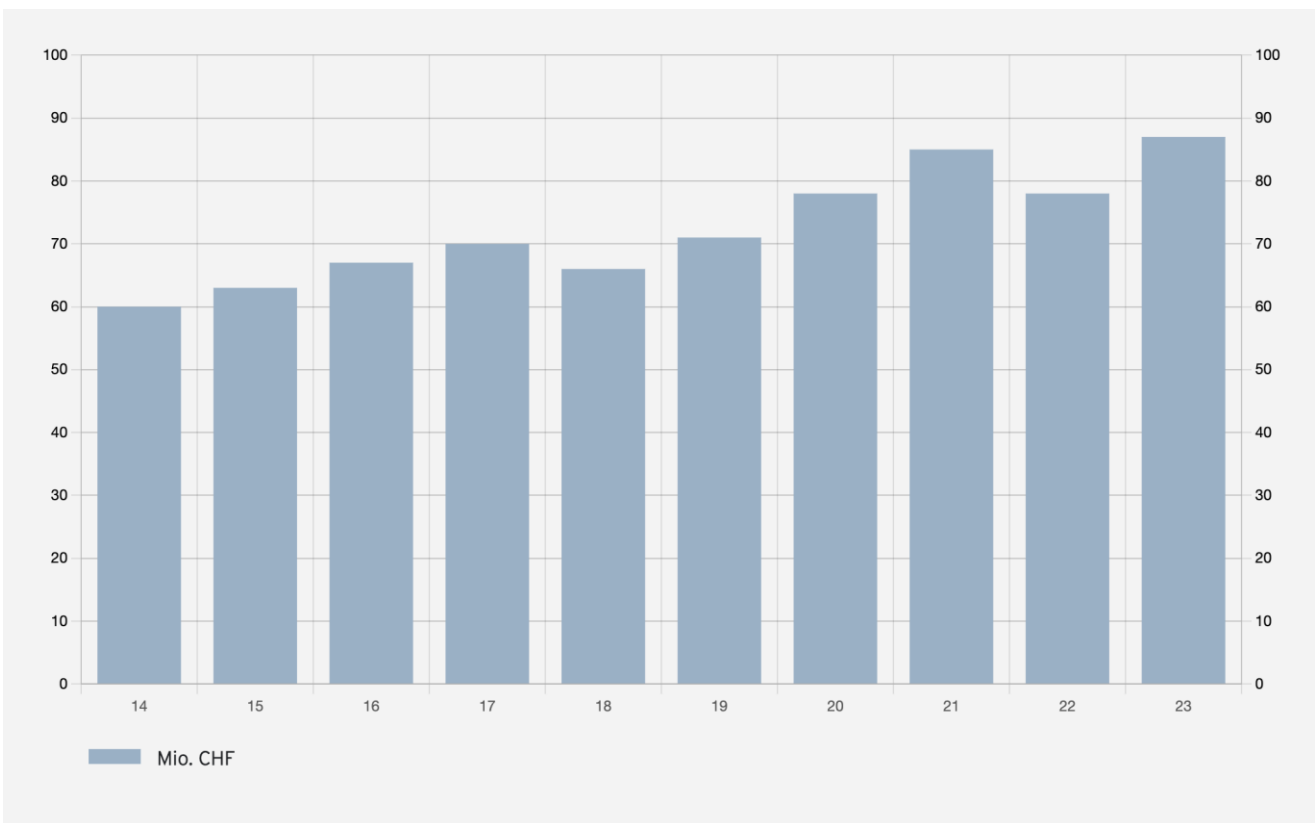
Eigenkapitalnachweis

in CHF

	Eigenkapital Gebäudeversicherung	Eigenkapital Grundstückversicherung	Eigenkapital Feuerschutz	Total
Eigenkapital 01.01.2023	78'360'885	6'776'914	11'008'702	96'146'501
Jahresergebnis 2023	8'189'889	-1'022'568	-1'949'337	5'217'984
Eigenkapital 31.12.2023	86'550'774	5'754'346	9'059'365	101'364'485
Eigenkapital 01.01.2022	85'104'419	7'714'614	11'050'099	103'869'132
Jahresergebnis 2022	-6'743'534	-937'700	-41'397	-7'722'631
Eigenkapital 31.12.2022	78'360'885	6'776'914	11'008'702	96'146'501

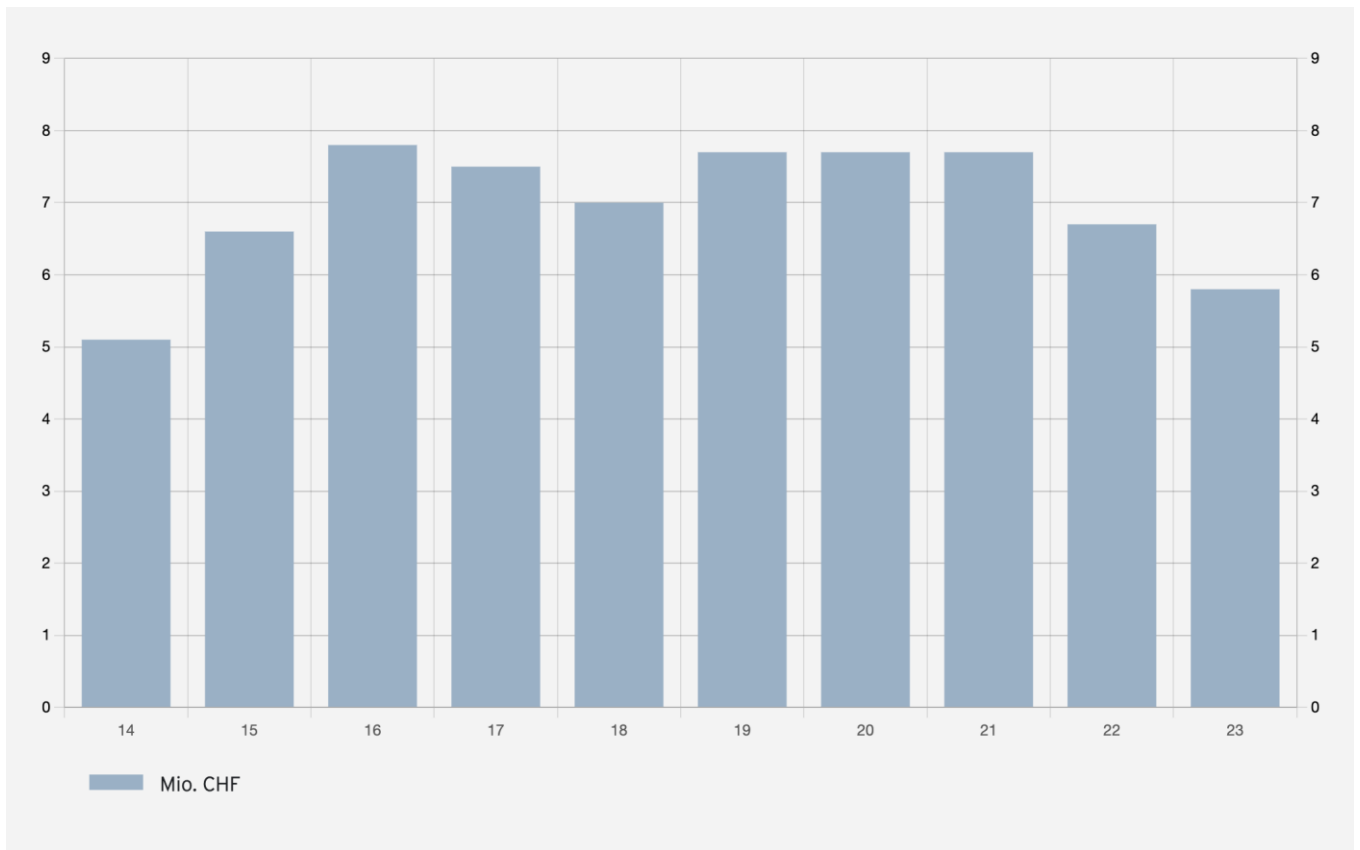
Gebäudeversicherung

Die separat ausgewiesenen Rückstellungen für den Pool und die Interkantonale Risikogemeinschaft sind gemäss Rechnungslegung FER 41 direkt dem Eigenkapital zugewiesen. Das Ergebnis 2023 führt zu einer Zunahme des Fondsbestandes auf CHF 86'550'774.



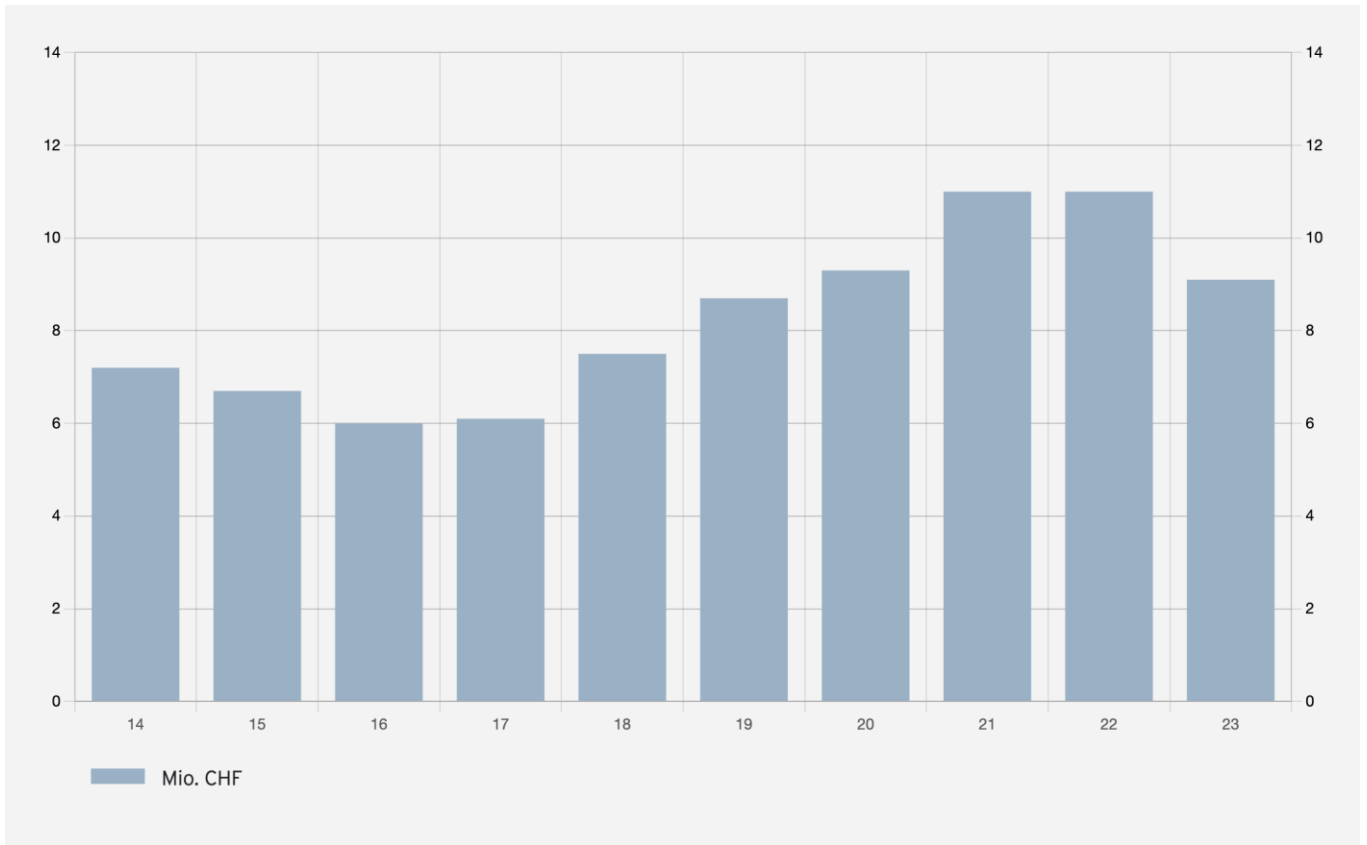
Grundstückversicherung

Das negative Betriebsergebnis führte trotz positiver Kapitalzuwendung zu einer Abnahme des Fondsbestandes. Er weist per 31. Dezember 2023 einen Stand von CHF 5'754'346 auf.



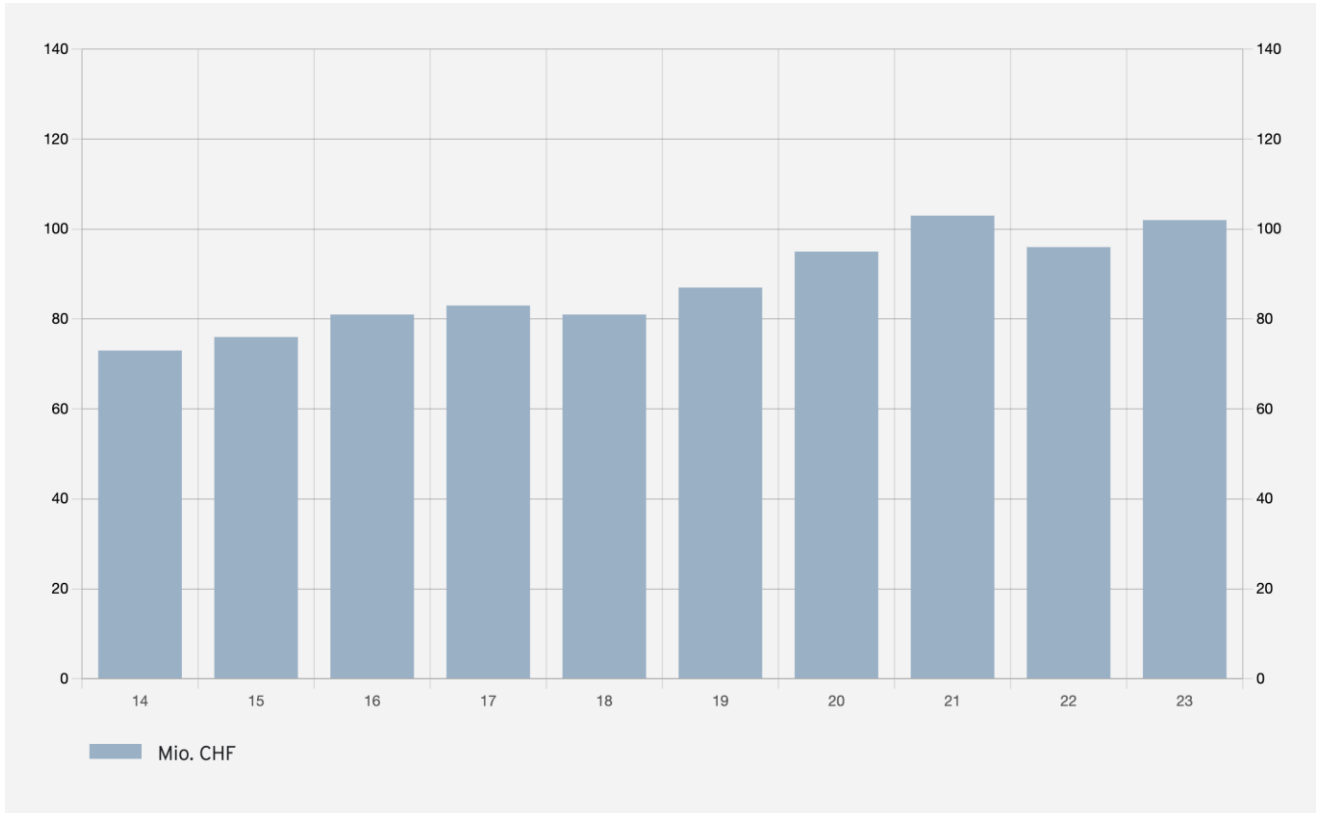
Feuerschutz

Aufgrund der sehr hohen Präventionsbeiträge Brandbekämpfung im 2023 reduzierte sich der Fondsbestand deutlich und weist per 31. Dezember 2023 einen Stand von CHF 9'059'365 auf.



Eigenkapital

Das gesamte Eigenkapital hat sich dank dem sehr guten Ergebnis aus der Gebäudeversicherung um CHF 6'018'711 per Ende 2023 auf CHF 102'165'212 erhöht (Vorjahr CHF 96'146'501).



Risikotragendes Kapital (RTK)

Das risikotragende Kapital ist Teil der in der Bilanz ausgewiesenen Mittel, welche die Assekuranz AR im nächsten Jahr zur Deckung ihrer Risiken verwenden kann.

Da die Assekuranz AR ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Branchenstandard Swiss GAAP FER 41 erstellt, kann das RTK als Summe des Eigenkapitals der Gebäude- und Grundstückversicherung und dem Anteil an Schwankungs- bzw. Sicherheitsrückstellungen, vermindert um eine maximale Beteiligung an Erdbebenschäden, berechnet werden.

RTK (in Mio. CHF)		31.12.2023	01.01.2023
Total Eigenkapital per Ende Jahr	100%	101.36	
Eigenkapital Gebäudeversicherung		86.55	
Eigenkapital Grundstückversicherung		5.75	
Eigenkapital Gebäude- und Grundstückversicherung	91.06%	92.30	85.14
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	100%	21.51	
Anteil Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen ¹⁾	91.06%	19.58	16.75
Schweizer Pool für Erdbebendeckung ²⁾			
Beteiligung am Vermögen (A4)		-5.90	-5.80
Garantieverpflichtungen (effektive Zahlen für 2023/2022) (A1.3)		-3.57	-3.44
Risikotragendes Kapital (RTK)		102.42	92.65

¹⁾ Proportional zum Eigenkapital - das entspricht der Relation des Eigenkapitals der Gebäude- und Grundstückversicherung zum Total Eigenkapital.

²⁾ Die Beteiligung am Erdbebenpool wird für diese Studie nicht modelliert. Demzufolge zählen die Garantieverpflichtungen und die Beteiligungen am Erdbebenpool nicht zum risikotragenden Kapital.

A7. Erläuterung zu Bewertungsgrundlagen und Bewertungsgrundsätzen

A7.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER Regelwerk - insbesondere dem Branchenstand FER 41 - erstellt. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Die Jahresrechnung wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Sie entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Die Zahlen werden in ganzen Franken dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

A7.2 Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

A7.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

A7.4 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen die ausschliesslich dem operativen Betrieb dienenden Positionen Kassabestand, Geschäftskonto Postfinance und Bank.

A7.5 Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet. Die relevanten Umrechnungskurse am 31. Dezember lauteten:

Währung	2023	2022
EUR	0.929729	0.98742
USD	0.84165	0.92520
AUD	0.5743	0.627424

A7.6 Kapitalanlagen

Finanzanlagen

Sämtliche Wertschriften werden im Rahmen der festgelegten Anlagestrategie des Verwaltungsrates durch eine externe Vermögensverwaltung (UBS AG) bewirtschaftet. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu aktuellen Werten und basiert auf den Auswertungen des Global Custodian. Ist kein aktueller Wert bekannt, kommt ausnahmsweise der Anschaffungswert, unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen, zur Anwendung.

Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktw-

erte verstanden. Die Marchzinsen bei den Anleihen werden - sofern diese nicht bereits im Kurswert enthalten sind - in den Kapitalanlagen erfasst.

Derivative Finanzinstrumente

Die Assekuranz AR ist aufgrund ihrer Kapitalanlagen den Risiken von Währungsschwankungen und Zinsveränderungen ausgesetzt. Diese Risiken werden durch den Einsatz von Absicherungsinstrumenten, die zu Marktwerten erfasst werden, reduziert. Die derivativen Finanzinstrumente sind unter der Anlagekategorie «Geldanlagen» ausgewiesen.

Immobile Sachanlagen

Der aktuelle Marktwert der immobilien Sachanlagen wird periodisch durch externe Schätzungsexperten aus der Immobilienbranche nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) einzeln berechnet. Die Bauparzelle wird nach der Verkehrswertmethode bewertet. Dabei werden die erwarteten Nettogeldzuflüsse unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes ermittelt. Die selbstgenutzte Liegenschaft an der Poststrasse 10 in Herisau ist in dieser Position enthalten. Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Kanton Appenzell Ausserrhoden.

A7.7 Beteiligung Erdbeben-Pool

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung ist eine einfache Gesellschaft gemäss Art. 530 OR mit Sitz in Bern. Der Zweck dieses Pools besteht darin, den Poolmitgliedern die infolge Erdbeben entstandenen Schäden an Gebäuden im Umfang der Poolleistungen zu vergüten. Die Bewertung erfolgt zum anteiligen Wert.

A7.8 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt ab dem Nutzungsjahr nach der direkten Methode, linear vom Anschaffungswert. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für:

Informatikinfrastruktur (Hard- und Software)	3 Jahre
Maschinen	4 Jahre
Neue Kernapplikation IT	5 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
Florian-Funksystem	6 Jahre

Die allgemeine Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000.

A7.9 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

A7.10 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

A7.11 Eigenkapital

Die Assekuranz Appenzell Ausserrhoden ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit Sitz in Herisau. Sie beansprucht kein kantonales Dotationskapital und keine Steuergelder. Es besteht keine Haftung des Kantons. Beim Eigenkapital handelt es sich um die kumulierten Gewinne abzüglich der kumulierten Verluste.

A7.12 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden pro Schadenfall Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen darstellen. Das zur Berechnung eingesetzte Verfahren beruht auf den Kenntnissen und der Erfahrung der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Für die bis zur Bilanzerstellung im abgelaufenen Jahr eingetretenen, aber vom Versicherungsnehmer noch nicht gemeldeten Schäden erfolgt eine Schätzung aufgrund der eingetretenen Ereignisse und gemeldeten Schäden.

A7.13 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist. Sie wird auf der Basis des wahrscheinlichen Mittelabflusses bewertet. Die Bildung der Rückstellung erfolgt aufgrund der Zusicherung, die Auflösung durch Zahlung oder Verfall.

A7.14 Zweckgebundene Fonds

Die Assekuranz Appenzell Ausserrhoden achtet darauf, dass die Prämieinnahmen, die Reserven und die Rückversicherung in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen, damit die Leistungsfähigkeit der Assekuranz Appenzell Ausserrhoden ständig gewährleistet bleibt.

Der Fondsbestand der Gebäude- und Grundstücksversicherung wird periodisch mittels Swiss Solvency Test überprüft. Der Fondsbestand der Feuerschutzrechnung soll mit der Grösse von mindestens einem Jahresaufwand dotiert sein.

A7.15 ASTRA-Beiträge

Mit der Einführung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen auf den 1. Januar 2008 wurden die Verantwortung und das Eigentum der Nationalstrassen dem Bund übertragen. Der Bund ist seitdem allein zuständig für Bau, Unterhalt und Betrieb des Nationalstrassennetzes.

Die vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) bezahlten Beiträge für die Schadenwehren auf Nationalstrassen sind zweckgebunden zu verwenden. Den für die Nationalstrassen zuständigen Stützpunktfeuerwehren werden die Betriebskosten jährlich entschädigt. Der Rest verbleibt für zukünftige Investitionen.

A7.16 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

A7.17 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Assekuranz Appenzell Ausserrhoden ist der Pensionskasse Appenzell Ausserrhoden angeschlossen, welche Leistungen für Alter, Invalidität und Tod in einem Beitragsprimat nach Schweizer Recht erbringt. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

A7.18 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für die Risiken in den Kapitalanlagen bilden die langfristige Volatilität des Kapitalmarktes und die daraus abgeleiteten Risiken pro Anlagekategorie ab. Die Zielgrösse der Rückstellungen wird vom Verwaltungsrat aufgrund von dessen Risikoeinschätzung pro Anlagekategorie überprüft. Die Rückstellungen werden jährlich neu berechnet und erfolgswirksam gebildet oder aufgelöst.

Der Zielwert für die Rückstellung ist wie folgt definiert:

Obligationen CHF, FW und Emerging Markets	10%
Wandelanleihen Welt hedged	10%
Aktien Schweiz und Welt, Aktienfonds	30%

Infrastrukturanlagen	20%
Hypotheken	5%
Immobilien	10%

Segmenterfolgsrechnungen

Gebäudeversicherung

in CHF

	2023	2022
Prämien Feuer- und Elementarschadenversicherung	11'095'873	9'911'628
Rückversicherungsprämien	-1'166'102	-1'149'251
Überschussanteil IRV	0	0
Beitrag an Erdbebenpool	-464'000	-456'000
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	9'465'771	8'306'377
Feuerschäden	-1'245'089	-2'430'756
Selbstbehalt auf Feuerschäden	47'747	52'266
Regresse auf Feuerschäden	62'197	0
Elementarschäden	-1'229'125	-1'179'603
Selbstbehalt auf Elementarschäden	140'020	171'257
Veränderung Rückstellungen Feuer- und Elementarschäden	34'376	-1'366'530
Veränderung Rückstellung IRG	-600'000	-177'988
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-2'789'874	-4'931'354
Technisches Ergebnis	6'675'897	3'375'023
Betriebsertrag Versicherung	1'750	2'050
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-2'752'607	-2'721'357
Übriger betrieblicher Ertrag	124'818	107'259
Übriger betrieblicher Aufwand	0	0

Betriebsergebnis	4'049'857	762'975
-------------------------	------------------	----------------

Ergebnis aus Kapitalanlagen	4'140'031	-7'506'510
------------------------------------	------------------	-------------------

Segmentsergebnis Gebäudeversicherung	8'189'889	-6'743'534
---	------------------	-------------------

Grundstückversicherung

in CHF

	2023	2022
Prämien	812'042	810'289
Rückversicherungsprämien	-360'000	-360'000
Schadenfreiheitsrabatt Rückversicherung	54'000	54'000
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	506'042	504'289
Grundstückschäden	-744'523	-688'241
Regress auf Grundstückschäden	0	0
Selbstbehalt auf Grundstückschäden	52'866	59'945
Veränderung Rückstellungen Grundstückschäden	-653'907	277'090
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-1'345'564	-351'206
Technisches Ergebnis	-839'523	153'082
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-541'089	-410'326
Betriebsergebnis	-1'380'612	-257'244

Ergebnis aus Kapitalanlagen	358'044	-680'456
------------------------------------	----------------	-----------------

Segmentsergebnis	-1'022'56	-937'700
Grundstückversicherung	8	

Feuerschutz

in CHF

	2023	2022
Feuerschutzabgabe	5'283'644	4'715'924
Sachversicherungsbeiträge	377'480	371'091
Betriebsertrag Feuerschutz	5'661'124	5'087'015

Beiträge	-370'381	-743'828
Brandschutz		

Wasserversorgung und Hydrantenanlagen	-2'031'528	-1'069'853
Löschgeräte und Feuerwehrmaterial	-450'133	-468'243
Feuerwehrfahrzeuge	-2'933'555	-3'328
Feuerwehrgebäude	-437'377	7'496
Feuerwehr-Alarmeinrichtung	-236'399	-225'323
Feuerwehrinspektorat und Ausbildung	-645'040	-811'649
Beiträge Brandbekämpfung	-6'734'031	-2'570'899

Technisches Ergebnis	-1'443'288	1'772'288
-----------------------------	-------------------	------------------

Personal- und Verwaltungsaufwand	-1'087'671	-839'026
----------------------------------	------------	----------

Betriebsergebnis	-2'530'959	933'261
-------------------------	-------------------	----------------

Ergebnis aus Kapitalanlagen	581'622	-974'658
------------------------------------	----------------	-----------------

Segmentsergebnis Feuerschutz	-1'949'337	-41'396
-------------------------------------	-------------------	----------------

Kapitalanlagen

in CHF

	2023	2022
Ausschüttungen Kapitalanlagen	2'058'687	923'540
Realisierter Ertrag Kapitalanlagen	665'525	241'725
Nicht realisierter Erfolg Kapitalanlagen	4'398'205	26'420
Mietzinseinnahmen Liegenschaften	1'884'501	1'817'192
Bewertungserfolg Liegenschaften	175'480	0
Ertrag aus Kapitalanlagen	9'182'398	3'008'877
Realisierter Aufwand Kapitalanlagen	-713'334	-286'927
Nicht realisierter Aufwand Kapitalanlagen	0	-14'909'154
Vermögensverwaltungsaufwand	-198'057	-140'549
Unterhalt und Verwaltung Liegenschaften	-642'074	-1'298'899
Aufwand aus Kapitalanlagen	-1'553'465	-16'635'529

Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	7'628'933	-13'626'652
---	------------------	--------------------

Veränderung	-2'593'7	4'484'71
Rückstellungen	00	9
für Risiken in den		
Kapitalanlagen		

Ergebnis aus	5'035'233	-9'141'933
Kapitalanlagen		

Zinsertrag	51'535	2'278
Zinsaufwand	-7'070	-21'968
Ergebnis aus Kapitalanlagen, inkl. Zins	5'079'697	-9'161'623

Umlage auf die	-5'079'697	-9'161'623
Segmenterfolgsrechnungen		

Ergebnis nach	0	0
Umlage		

A1. Erläuterung zur Bilanz

A1.1 Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlagenkategorien per 31.Dezember

in CHF 1'000 gerundet

	Bestand 2023	Anteil	Bestand 2022	Anteil
Obligationen CHF	31'410	24%	16'086	13%
Obligationen FW hedged	11'944	9%	13'284	11%
Obligationen Emerging Markets	0	0%	4'502	4%
Wandelanleihen Welt hedged	0	0%	4'490	4%
Hypothekendarlehen	1'510	1%	2'777	2%
Aktien Schweiz	19'214	15%	19'121	16%
Aktien Welt	21'785	17%	16'178	14%
Aktien Schweiz und Welt	40'999	32%	35'299	30%
Infrastrukturanlagen	6'650	5%	6'023	5%
Geldanlagen	2'054	2%	2'915	2%
Zwischentotal Finanzanlagen	94'568	73%	85'376	71%

Immobilien A1.2 34'663 27% 34'136 29%

Schweiz direkt

Total Kapitalanlagen	129'231	100%	119'512	100%
-----------------------------	----------------	-------------	----------------	-------------

Offene Devisenterminkontrakte

Transaktion	Fälligkeit	Währung/Basiswert	Marktwert
Verkauf	18.01.2024	EUR 3'400'000	CHF 3'211'980
Verkauf	18.01.2024	USD 3'500'000	CHF 3'124'748

A1.2 Das Immobilienportefeuille setzt sich wie folgt zusammen

in CHF

Ort	Liegenschaft	Verkehrswert
Herisau	MFH Oberdorfstrasse 124 A, B und C	5'712'000
Herisau	MFH Triangelstrasse 1	3'254'000
Herisau	MFH Rietwisstrasse 4	2'500'000
Herisau	Gutenbergzentrum (Miteigentum 14.5%)	5'774'000
Herisau	Geschäftshaus Poststrasse 10 und 10A	8'263'000
Schwellbrunn	MFH Sommertal 819	1'161'000
Speicher	Geschäftshaus Bahnhof (StwEG 611/1000)	2'142'000
Waldstatt	MFH Dorfstrasse 47	1'973'000
Wolfhalden	MFH Kindergartenstrasse 1141 und 1142	3'884'000
Total Immobilien Schweiz direkt		34'663'000

Der Neubauwert aller Liegenschaften beträgt insgesamt CHF 54.5 Mio.

A1.3 Beteiligung Erdbebenpool

in CHF 1'000 gerundet

	2023	2022
Bestand 1.1.	3'442	3'335
Ertrag / Veränderung Poolvermögen	125	107

Bestand 31.12.	3'567	3'442
Aufteilung Vermögen Erdbebenpool		
Gesamtvermögen	213'834	204'068
Anteil Assekuranz AR in %	1.668%	1.686%
Anteil	3'567	3'442

Die Beteiligung am Erdbebenpool wird aufgrund der Abrechnung des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung vom Vorjahr (publiziert jeweils im Mai des Folgejahres) bewertet.

A1.4 Sachanlagen

in CHF 1'000 gerundet

	Mobilien	Informatik	Florianfunk	Total
Anschaffungswert				
Bestand 01.01.2022	413	1'878	703	2'994
Zugänge	18	1'374	0	1'393
Abgänge	-51	0	0	-51
Bestand 31.12.2022	380	3'252	703	4'335
Zugänge	51	188	0	239
Abgänge	0	0	0	0
Bestand 31.12.2023	431	3'440	703	4'575
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2022	413	1'240	640	2'293
Abschreibungen	6	501	32	539
Abgänge	-51	0	0	-51
Bestand 31.12.2022	368	1'741	671	2'781
Abschreibungen	58	370	32	460
Abgänge	0	0	0	0
Bestand 31.12.2023	425	2'112	703	3'240

Bilanzwert 31.12.2022	12	1'510	32	1'555
Bilanzwert 31.12.2023	6	1'328	0	1'334

Der Brandversicherungswert der Mobilien beläuft sich auf TCHF 968 (Vorjahr: TCHF 968).

A1.5 Forderungen

in CHF 1'000 gerundet

	2023	2022
Versicherungsnehmer	68	65
Dritte	445	425
Total Forderungen	513	490

A1.6 Flüssige Mittel

in CHF 1'000 gerundet

	2023	2022
Kasse	3	5
Geschäftskonto PostFinance AG	1'367	1'298
Kontokorrent UBS AG	249	618
Total Flüssige Mittel	1'619	1'921

A1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000 gerundet

	2023	2022
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	166	163
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	166	163

A1.8 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

in CHF 1'000 gerundet

2023	01.01.	Abgerechnet	Veränderung	31.12.
Offene Feuerschäden	2'524	-1'135	1'586	2'975
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0
Offene Feuerschäden netto	2'524	-1'135	1'586	2'975
Offene Elementarschäden	1'226	-1'089	604	741
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0
Offene Elementarschäden netto	1'226	-1'089	604	741
Offene Grundstückschäden	446	-692	1'346	1'100
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0
Offene Grundstückschäden netto	446	-692	1'346	1'100
Total	4'197	-2'916	3'536	4'816

2022	01.01.	Abgerechnet	Veränderung	31.12.
Offene Feuerschäden	1'774	-2'378	3'128	2'524
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0
Offene Feuerschäden netto	1'774	-2'378	3'128	2'524
Offene Elementarschäden	610	-1'008	1'625	1'226
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0

Offene Elementarschäden netto	610	-1'008	1'625	1'226
Offene Grundstückschäden	723	-628	351	446
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0
Offene Grundstückschäden netto	723	-628	351	446
Total	3'107	-4'015	5'105	4'197

Eine Rückversicherung ist die Übertragung von Risiken von einem Versicherungs- auf ein Rückversicherungsunternehmen. Sie deckt Grossrisiken ab und gleicht Schwankungen im langfristigen Schadenverlauf aus. Dank des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes reduziert sich der Kapitalbedarf jeder angeschlossenen kantonalen Gebäudeversicherung (KGV). Das System beruht auf einer solidarischen Risikoteilung. Es unterstützt einen effizienten Risikoausgleich unter den beteiligten KGV.

A1.9 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF 1'000 gerundet

2023	Wasser- versorgung	Feuerwehr- fahrzeuge	Feuerwehr- gebäude	Feuerwehr- material	Objektschutz/ Prävention	Übrige	Total
01.01.	1'754	143	0	456	401	931	3'684
Bildung	1'824	681	390	450	42	270	3'658
Verwendung	-492	0	0	-456	-94	-414	-1'455
Auflösung	-127	0	0	0	-57	-33	-216
31.12.	2'959	824	390	450	292	753	5'667
Davon kurzfristig	2'959	824	390	450	292	753	5'667
2022							
01.01.	2'967	143	34	480	224	335	4'183
Bildung	915	0	0	456	237	743	2'351
Verwendung	-1'839	0	0	-480	-53	-132	-2'504
Auflösung	-289	0	-34	0	-8	-15	-345
31.12.	1'754	143	0	456	401	931	3'684
Davon kurzfristig	1'754	143	0	456	401	931	3'684

Die Ausrichtung der Beiträge an Feuerwehren, Wasserversorgungen und an den technischen Brandschutz erfolgt im Rahmen der Ausführungsbestimmungen, erlassen vom Verwaltungsrat der Assekuranz auf den 1. Januar 1997. Die Ausführungsbestimmungen über die Beiträge an Objektschutzmassnahmen gegen Naturgefahren, erlassen vom Verwaltungsrat der Assekuranz auf den 1. Januar 2009, regeln die Auszahlungen im Bereich Objektschutz. Die Rückstellungen entsprechen in der Summe den zugesicherten Beträgen.

A1.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000 gerundet

	2023	2022
Vorausbezahlte Mietzinsen und Nebenkosten	199	192
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	13	3
Total passive Rechnungsabgrenzungen	212	195

A1.11 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

in CHF 1'000 gerundet

	2023	2022
Bestand 01.01.	18'913	23'398
Bildung / Auflösung	2'541	-4'485
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen per 31. 12.	21'454	18'913

A2. Erläuterung zur Erfolgsrechnung

A2.1 Kapitalanlagen 2023

in CHF 1'000 gerundet

	Ausschüttungen	Kursgewinne		Kursverluste		Total Erfolg
		real.	n. real	real.	n. real	
Obligationen CHF	276		1'567			1'843
Obligationen FW	377		130	-34		473
Obligationen Emerging Markets	254			-340		-86
Wandelanleihen Welt hedged	0	205				205
Festverzinsliche Anlagen	906	205	1'698	-374		2'435
Hypothekendarlehen	22					22
Aktien Schweiz	538	35	549		-11	1'111
Aktien Welt	385	3	1'660		-78	1'970
Aktien	923	38	2'209		-90	3'081
Infrastrukturanlagen	207		420			627
Geldanlagen / Devisen	52	422	161	-339		296
Zwischentotal Finanzanlagen	2'110	666	4'488	-713	-90	6'461
Ertrag aus Immobilien	1'885	175				2'060
Aufwand für Immobilien	-642					-642

Direktanlagen Immobilien	1'242	175				1'418
Anlageergebnis 2023	3'353	841	4'488	-713	-90	7'879
Verwaltungs- und Depotgebühren	-125					-125
Bankspesen und Transaktionskosten	-73					-73
Vermögensverwaltungsaufwand	-198					-198
Zinsaufwand	-7					-7
Veränderung Rückst. auf Kapitalanlagen					-2'541	-2'541
Ergebnis aus Kapitalanlagen inkl. Zins 2023						5'132

A2.2 Kapitalanlagen 2022

in CHF 1'000 gerundet

	Ausschüttungen	Kursgewinne		Kursverluste		Total Erfolg
		real.	n. real	real.	n. real	
Obligationen CHF	49				-2'263	-2'215
Obligationen FW	142				-2'826	-2'684
Obligationen Emerging Markets	275				-1'359	-1'084
Wandelanleihen Welt hedged					-946	-946
Festverzinsliche Anlagen	466				-7'394	-6'928

Hypothekendarlehen	52					52
Aktien Schweiz	184				-3'787	-3'604
Aktien Welt	139				-3'536	-3'397
Aktien	323				-7'324	-7'001
Infrastrukturanlagen	83				-191	-108
Geldanlagen / Devisen	2	242	26	-287		-17
Zwischentotal Finanzanlagen	926	242	26	-287	-14'909	-14'002
Ertrag aus Immobilien	1'817					1'817
Aufwand für Immobilien	-1'299					-1'299
Direktanlagen Immobilien	518					518
Anlageergebnis 2022	1'444	242	26	-287	-14'909	-13'484
Verwaltungs- und Depotgebühren	-130					-130
Bankspesen und Transaktionskosten	-11					-11
Vermögensverwaltungsaufwand	-141					-141
Zinsaufwand	-22					-22
Veränderung Rückst. auf Kapitalanlagen					4'485	4'485
Ergebnis aus Kapitalanlagen inkl. Zins 2022						-9'162

A2.3 Betriebsertrag

in CHF 1'000 gerundet

	2023	2022
Feuerschutzbeiträge	5'284	4'716
Feuerlöschbeiträge der privaten Versicherer	377	371
Gebühren Gebäudeschätzungen	2	2
Total Betriebsertrag	5'663	5'089

A2.4 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

in CHF 1'000 gerundet

	2023	2022
Prävention und Intervention	-7'220	-3'602
Schätzungswesen	-494	-494
Abschreibungen	-408	-539
Büro- und Verwaltungsaufwand	-1'762	-1'096
Personalaufwand	-1'585	-1'527
Assekuranz-Shop	-16	-27
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-11'486	-7'285

A2.5 Übriger betrieblicher Ertrag

in CHF 1'000 gerundet

	2023	2022
Veränderung Beteiligung Erdbebenpool	125	107
Zinsertrag auf operativen Konti	52	2
Total übriger betrieblicher Ertrag	176	110

A2.6 Übriger betrieblicher Aufwand

in CHF 1'000 gerundet

	2023	2022
Veränderung Beteiligung Erdbebenpool	0	0
Zinsaufwand und Guthabengebühren	-7	-22
Total übriger betrieblicher Aufwand	-7	22

A3. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Assekuranz AR hat mit der AR Informatik AG einen Geschäftsmietvertrag für Büroräume zu marktkonformen Bedingungen an der Poststrasse 10A in Herisau abgeschlossen. Die Jahresmiete beträgt CHF 157'320 (Vorjahr: CHF 157'320).

Das Finanzamt des Kantons Appenzell AR erhält für die Führung der Lohnbuchhaltung für die Angestellten der Assekuranz AR eine jährliche Entschädigung von CHF 12'000 (Vorjahr: CHF 12'882).

A4. Eventualverbindlichkeiten

in CHF 1'000 gerundet

	2023	2022
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV) Bedingte statutarische Nachschusspflicht	2'469	2'469
Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) Maximale Beitragsverpflichtung Elementarschäden	8'964	8'964
Schweizerischer Pool für Erdbebedeckung Solidarische Haftung im Rahmender Einfachen Gesellschaft	5'902	5'798

A5. Feuerlöschbeiträge

Feuerlöschbeiträge der im Kanton AR tätigen privaten Sachversicherungsgesellschaften

in CHF

Nr.	Name der Gesellschaft	Versicherungskapital	Beitrag
1	Schweizerische Mobiliar, Bern	2'633'468'729	131'673.45
2	Helvetia Versicherungen, St. Gallen	2'509'257'000	125'462.85
3	AXA Versicherungen AG, Winterthur	675'667'693	33'783.40
4	Allianz Suisse Versicherungen, Wallisellen	663'934'133	33'196.70
5	Zürich Versicherungs-Gesellschaft, Zürich	319'936'345	15'996.80
6	Baloise Versicherung AG, Basel	208'580'674	10'429.03
7	XL Insurance Company SE, Dublin, Zweigniederl. Zürich	150'279'216	7'513.95
8	emmental versicherung Genossenschaft, Konolfingen	146'968'661	7'348.00
9	Generali Assurances Générales SA, Nyon	62'337'000	3'116.85
10	Chubb Versicherungen (Schweiz) AG, Zürich	39'554'500	1'977.75
11	Vaudoise Generale, Lausanne	36'826'000	1'841.30
12	Appenzeller Versicherungen, Appenzell	35'529'300	1'776.45
13	Smile Versicherung, Dübendorf	16'882'500	844.10
14	CSS Versicherung, Luzern	13'088'800	654.44
15	VZ VersicherungsPool AG, Zürich	7'967'100	398.35

16 Branchen Versicherung Genossenschaft, Zürich	5'416'500	270.83
17 Swiss Post Insurance AG, Schaan	4'052'091	202.60
18 GVB Privatversicherungen AG, Ittigen	4'000'000	200.00
19 Allianz Risk Transfer AG, Schaan	3'720'000	186.00
20 HDI Global SE, Niederlassung Zürich	3'468'019	173.40
21 Visana Services AG, Bern	3'555'500	177.75
22 AIG Europe S.A., Luxembourg, Zweigniederlassung Opfikon	1'960'000	98.00
23 Simpego Versicherungen AG, Zürich	1'160'690	58.05
24 glarnerSach, Glarus	305'000	50.00
25 LLOYD'S Versicherungen, Zürich	239'000	50.00
Versicherungskapital 31.12.2022	7'548'154'450	
Beiträge 2023		377'480.05

A6. Erläuterungen zur Personalvorsorge

Die Pensionskasse AR ist eine öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Herisau. Sie betreibt als registrierte Vorsorgeeinrichtung die obligatorische und überobligatorische berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Sie hat den Zweck, ihre Mitglieder und deren Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu versichern.

Bei der Pensionskasse der Assekuranz AR handelt es sich um eine Gemeinschaftseinrichtung, bei welcher alle Arbeitgeber des Kantons Appenzell Ausserrhoden und nahestehende Organisationen angeschlossen sind. Aufgrund der gemeinschaftlichen Risikotragung wird kein Deckungsgrad für die Assekuranz AR ausgewiesen. Der Deckungsgrad per 31.12.2023 beträgt 107.3% (Vorjahr: 104.6%). Da zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung die Pensionskasse weder eine Unterdeckung ausweist noch über freie Mittel verfügt, ist keine wirtschaftliche Verpflichtung oder kein wirtschaftlicher Nutzen in der Jahresrechnung der Assekuranz AR erfasst.

in CHF 1'000 gerundet

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Deckungsgrad	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022			2023	2022
Pensionskasse AR	107.3% ¹⁾	0	0	0	0	182	166

¹⁾ Basierend auf Vorjahreswert, da der Deckungsgrad per 31.12.2023 bei der Abschlusserstellung noch nicht bekannt ist.

Bericht der Revisionsstelle

Beschluss des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Assekuranz Appenzell Ausserrhoden hat am 06. März 2024 die Jahresrechnung 2023 und den Geschäftsbericht 2023 genehmigt. Er leitete den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2023 an den Regierungsrat und dieser anschliessend dem Kantonsrat zur Kenntnisnahme weiter.

Baulicher und technischer Brandschutz

Die kantonalen Aufgaben gemäss dem Feuerschutzgesetz werden vom kantonalen Feuerschutzamt vollzogen. Dieses ist gemäss Art. 56 der Feuerschutzverordnung der Assekuranz AR angegliedert. Für die kantonale Organisation des Feuerschutzes gelten sinngemäss die Bestimmungen des Assekuranzgesetzes.

Brandschutz

Das Brandschutzteam der Assekuranz sorgt dafür, dass Menschen, Tiere und Gebäude vor Brandrisiken geschützt sind. Sie bringen ihr Know-how im Baubewilligungsverfahren ein, engagieren sich für einen qualitativ hochstehenden technischen Brandschutz und sensibilisieren die Bevölkerung in Bezug auf mögliche Brandgefahren. Auch sind sie in der Aus- und Weiterbildung von regionalen Feuerschauern tätig und unterstützen diese bei der täglichen Brandschutzaktivität. Nicht zuletzt sind sie beratend im Einsatz und zahlen Beiträge an den baulich-technischen Brandschutz aus.

Gute Prävention verhindert zukünftige Schäden und hilft, die Prämien langfristig tiefzuhalten.

Baugesuche

Im vergangenen Jahr sind 163 (Vorjahr: 168) Baugesuche zur Begutachtung und Stellungnahme eingegangen, die sich auf folgende Vorhaben aufteilen:

	2023	2022
Neubauten	37	44
Umbauten / Renovationen	53	53
Anbauten / Erweiterungen	34	33
Nutzungsänderungen	9	9
Energieanlagen	30	25
Bauermittlungen	0	4
Total	163	168

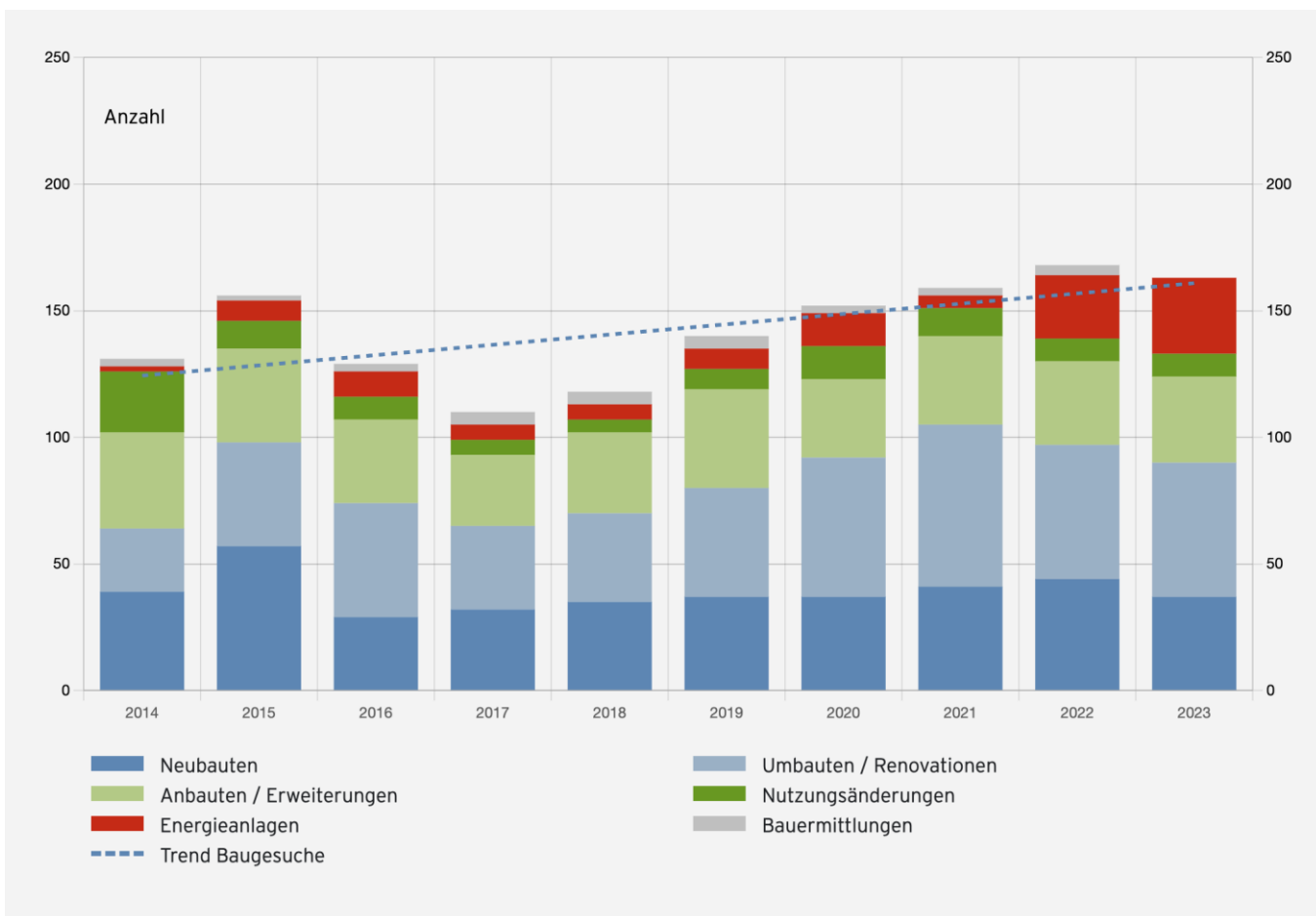
Nutzungscode

	2023	2022
Wohnbauten	31	27
Beherbergung	14	15
Industrie, Gewerbe und Büro	62	73

Landwirtschaft	27	19
Verkauf	1	6
Schule	13	14
Öffentliche Bauten (Kultur, und Freizeit, Sport, Sakral, Spezialbauten)	15	14
Total	163	168

Entwicklung Baugesuche

Insgesamt stagnieren die Baugesuche auf hohem Niveau. Der zunehmende Trend bei Energieanlagen setzt sich fort. Wo noch im Jahr 2021 deren 5 Gesuche für Energieanlagen eingereicht wurden, waren es im Jahr 2023 bereits 30 Gesuche. Hintergrund ist das per 1. Januar 2023 in Kraft getretene Energiegesetz, aber auch die Anreize für eine rationelle Energienutzung, die der Kanton AR mit seinem Anreiz- und Förderprogramm geschaffen hat.



Brandmelde- und Sprinkleranlagen

Im Berichtsjahr wurden 10 (Vorjahr: 18) Gesuche um Beiträge an Brandmelde- oder Sprinkleranlagen behandelt. Dafür sind Beiträge von CHF 136'165.25 (Vorjahr: CHF 403'603.85) zugesichert worden.

Brandmauern oder Wandverkleidungen bis El 90

An keinen Brandmauern sind Beiträge (Vorjahr: CHF 0.00) zugesichert worden.

Blitzschutz

	2023	2022
Blitzschutzkontrollen Pflichtanlagen	161	27
Blitzschutzkontrollen freiwillige Anlagen	566	15

Durch unsere Kontrolleure wurden im vergangenen Jahr 161 (Vorjahr: 170) Gebäude mit pflichtigen Anlagen und 566 (Vorjahr: 537) Gebäude mit freiwilligen Anlagen geprüft. Obwohl vereinzelte Anlagen (ca. 20%) noch immer kleinere Mängel aufweisen, zeigt das Gesamtbild, dass Blitzschutzanlagen, die in den letzten Jahren verbessert wurden, eine längere Lebensdauer aufweisen und den Schutz wesentlich verbessern. Die Anzahl der Kontrollen sind in etwa gleich wie im Vorjahr geblieben.

Im Berichtsjahr wurden an 71 (Vorjahr: 114) Anlagen Beiträge von CHF 70'181.65 (Vorjahr: CHF 103'770.65) zugesichert.

Feuerschau in den Gemeinden

Die in dieser Form seit 2008 bestehende Struktur der Feuerschau im Kanton hat im letzten Jahr keine personellen Anpassungen erfahren. Die internen und externen Schulungen, Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen wurden themenbezogen individuell oder gesamtheitlich durchgeführt. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass der Kundenkontakt dank der Aus- und Weiterbildung der einzelnen Feuerschauer einen positiven Eindruck hinterlässt. Die Assekuranz AR bedankt sich bei den regionalen Feuerschauern für die angenehme und professionelle Zusammenarbeit.

Kaminfegerwesen

In diesem Jahr mussten die Gemeinden Speicher, Trogen, Wald und Rehetobel die Kündigung ihres Kaminfegers per 30. Juni 2024 entgegennehmen. Die einzelnen Gemeinden müssen nun für den Sommer einen neuen Kaminfegerbetrieb bezeichnen, der den ordentlichen Kaminfegerdienst besorgt. Die Assekuranz unterstützt die Gemeinden beratend.

Allen Kaminfegermeistern wie auch ihren Mitarbeitenden dankt die Assekuranz AR herzlich für ihren wertvollen und engagierten Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz im Kanton!

VKF-Merkblatt «Brandverhütung auf Baustellen»

Das neue Merkblatt bietet eine kompakte Übersicht über die wichtigsten Brandrisiken auf Baustellen sowie eine Auflistung geeigneter Schutzmassnahmen, basierend auf den geltenden rechtlichen Grundlagen und dem Stand der Technik. Das Merkblatt enthält keine neuen Regeln, sondern fasst die bestehenden in einer klaren Form zusammen. Der Hauptfokus liegt dabei auf der Brandverhütung. Ziel ist, alle Baufachleute für die Gefahren zu sensibilisieren und die Schäden sowie Brandunfälle zu verringern. Das Merkblatt kann bei der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) heruntergeladen werden: [bsvonline.ch](https://www.bsvonline.ch).

Feuerwehr und Löschwasserversorgung

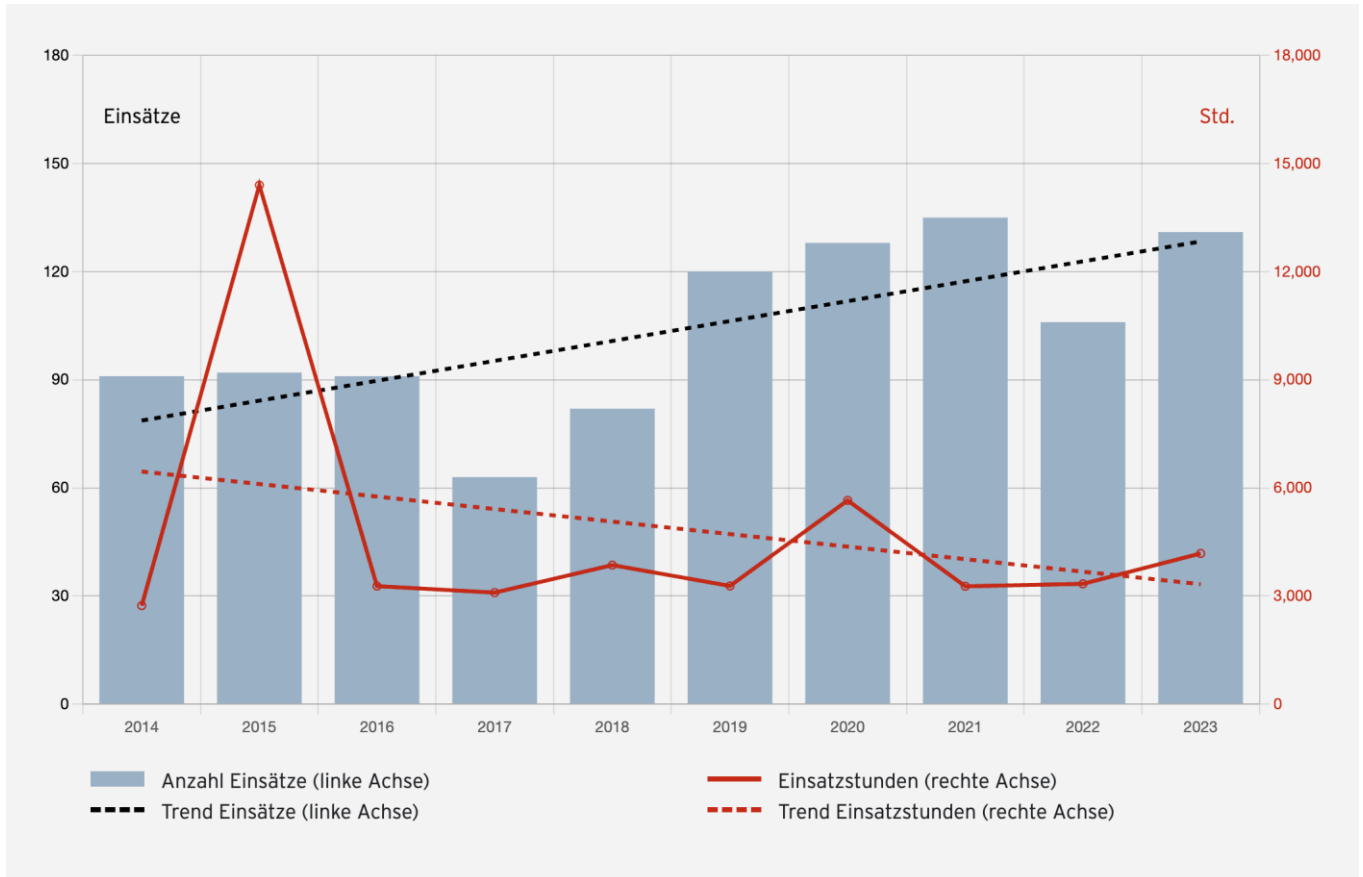
Die kantonalen Aufgaben gemäss dem Feuerschutzgesetz werden vom kantonalen Feuerschutzamt vollzogen. Dieses ist gemäss Art. 56 der Feuerschutzverordnung der Assekuranz AR angegliedert. Für die kantonale Organisation des Feuerschutzes gelten sinngemäss die Bestimmungen des Assekuranzgesetzes.

Feuerwehreinsätze

Auch 2023 wurde von den Milizfeuerwehren in AR und AI gute Arbeit geleistet. Nachfolgend die Häufigkeit der verschiedenen Einsätze und Dienstleistungen (gem. Definition FKS) der Feuerwehren im Berichtsjahr 2023.

Einsatzart	Anzahl			AdF im Einsatz			Einsatzstunden		
	AR	AI	Total	AR	AI	Total	AR	AI	Total
BE über KNZ ausgelöst (Feuer)	50	18	68	972	334	1'306	3'165	709	3'874
BE via BMA (Feuer)	9	3	12	150	62	212	135	41	176
BE via BMA(Täuschung)	62	16	78	1097	272	1369	761	166	927
BE via BMA (Fehlbedienung)	10	5	15	163	85	248	121	52	173
BE über KNZ ausgelöst (böswilliger Alarm)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SE Nationalstrasse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SE andere Strassen	21	8	29	218	91	309	882	268	1150
SE Bahn	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SE Benzin / Öl	52	17	69	295	63	358	594	91	685
SE andere Stoffe	2	1	3	17	8	25	36	48	84
NGFE Sturm / Hagel	17	8	25	140	71	211	164	104	268
NGFE Wasser	32	18	50	188	116	304	375	267	642
NGFE Erd- / Schneerutsch	5	1	6	14	10	24	23	20	43
DLE div. Hilfeleistungen	105	45	150	661	159	820	967	161	1'128
DLE div. Anlässe	15	2	17	65	5	70	338	5	343
Total:	380	135	426	3'980	1'276	5'256	7'561	1'932	9'493

Brandeinsätze im Kanton AR



Mit durchschnittlich 32 Einsatzstunden je Brandeinsatz liegt der Wert auf Höhe des Vorjahres. Die Anzahl der Einsätze steigt in der Tendenz jedoch weiterhin. Ausserhalb der Brandeinsätze leisteten die Wehren, trotz der unterdurchschnittlichen Zahl von Elementarschäden, deutlich mehr Einsatzstunden. Dies ist vor allem damit zu begründen, dass 2023 mehr Einsatzstunden auf Strassen aufgrund schwerer Verkehrsunfälle geleistet werden mussten.

Feuerwehrausbildung

Kantonale und interkantonale Feuerwehrkurse

Das Kursprogramm für die kantonalen Kurse wurde 2023 nach den geltenden Richtlinien der beiden Kantone Appenzell erstellt und durchgeführt.

Für die Durchführung der interkantonalen Kurse der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein wurden die jeweiligen kantonalen Richtlinien berücksichtigt und abgeglichen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Kursteilnahmen sowie die absolvierten Kurstage der Feuerwehren der beiden Kantone Appenzell auf:

	Teilnehmer	Kurstage
Kantonale Kurse AI/AR	256	460
Interkantonale Kurse Ostschweiz und FL	249	657
Total	505	1'117

(Kursstäbe nicht mitgerechnet.) Quelle: kurad AI/AR/SG/TG

Instruktorinnen und Instrukto

Austretende Instrukto

Auf Ende 2023 haben keine Feuerwehr-Instrukto

Wir danken den aktiven Instrukto

Kommandowechsel

Auf Ende 2023 fand folgender Kommandowechsel in AI statt:

Feuerwehr	Bisher	Neu
FW Gonten	Florian Thoma	Toni Koch

Resilienz

Die Assekuranz AR ist auf Ausfälle von Strom- und/oder Telefonnetzen vorbereitet: Die IT-Netze werden über ARI notstromversorgt. Via rotes Telefon kann die Verbindung zu den Kantons- und Gemeindeführungsstäben jederzeit hergestellt werden. Mit den Einsatzkräften von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei steht die Assekuranz AR mit Polycom-Geräten in Kontakt. Für die Feuerwehren sind im Kanton AR 492 Florian-Funkgeräte und 1149 Pager im Einsatz. Zudem garantiert der Notalarm-Taster, der in jedem Feuerwehrdepot im Kanton AR installiert ist, rund um die Uhr die Alarmierung der Einsatzkräfte.

Projekte

Steter Fortschritt in Ausbildung und Material bedeutet auch stetig neue Projekte, die durch die Assekuranz AR angegangen werden: Feuerwehr-Administrations-Software Lodur Evaluation und Ausschreibung einer neuen Feuerwehr-Administrations-Software (Ablösung KURAD). OFA Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum Bernhardzell Optimierung verschiedener Abläufe im Brandhaus Feststoff. Überprüfung einer Erweiterung der Ausbildungsplätze. Ausbildungszentrum Bächli Überprüfung und Sanierung der bestehenden Brandhäuser. Kurswesen Aufbau Kurs «Einsatzführung Mehrfachereignisse» aufgrund zunehmender Naturereignisse.	Neues Konzept für Waldbrandgefahren Spezielle Ausbildung für Kommandantinnen und Kommandanten, Instruktorinnen und Instrukto FW-Konzeption 2023 Analyse und Konzeption für AR/AI. Atemschutz-Tauglichkeit neue Konzeption Leistungstest. Kantonales Rettungsgärtekonzept Umsetzung der in der Konzeptphase erarbeiteten Resultate (Anschaffung von 3 Autodrehleitern). Lüfterkonzept Umsetzung der in der Konzeptphase erarbeiteten Resultate (Anschaffung von Grossvolumen-Lüfter). Löschschaum Evaluation der im Einsatz stehenden Schaummittel.
--	--

